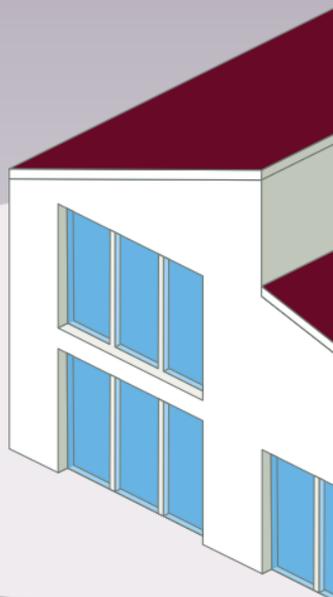


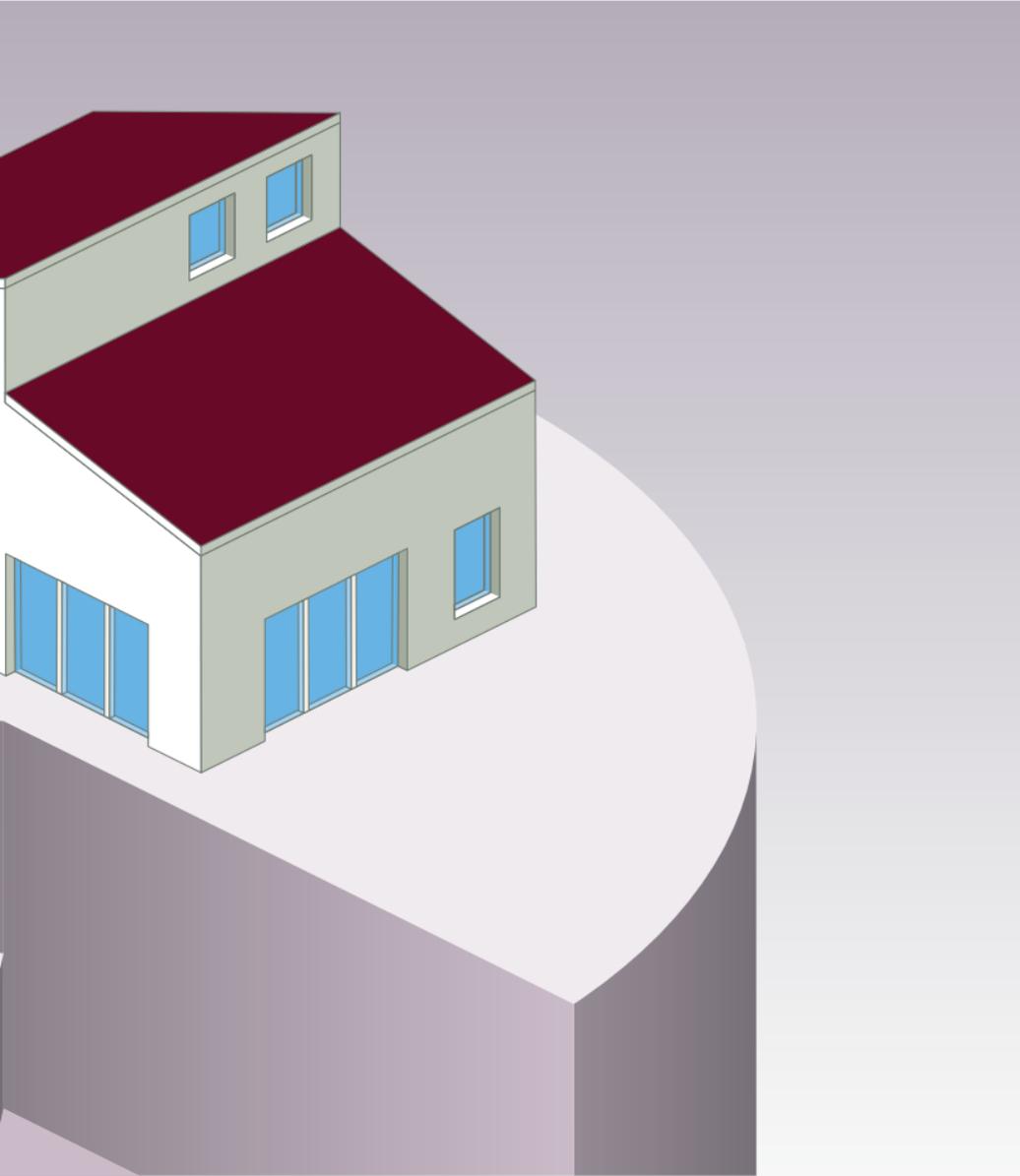
# 2022

## Markt für Wohnimmobilien

Daten  
Fakten  
Trends



**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



## **Verehrte Leserinnen und Leser,**

Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation und rasant steigende Kreditzinsen. Die schlechten Nachrichten scheinen nicht abzureißen. Und doch hat sich der deutsche Wohnimmobilienmarkt bisher erstaunlich robust gezeigt. Preiseinbrüche sind nicht zu beobachten, allenfalls eine gewisse Preisberuhigung. Was Bau- und Kaufwillige tun, um sich im aktuellen Umfeld ihren Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen, das haben wir 419 Immobilienexperten von LBS und Sparkasse gefragt und in einem Sonderkapitel zusammengefasst. Auch der Preisspiegel für über 1.000 Städte und Gemeinden ist durch Vor-Ort-Erhebung entstanden. Darüber hinaus bietet das Heft wie gewohnt die wichtigsten Daten und Fakten zum Wohnungsmarktgeschehen, etwa zur Bautätigkeit, den Finanzierungsbedingungen und zum Klimaschutz im Gebäudesektor. Alle Inhalte der Broschüre sind auch online und teils interaktiv unter [www.lbs-markt-fuer-wohnimmobilien.de](http://www.lbs-markt-fuer-wohnimmobilien.de) verfügbar.

Anregungen und Kritik zu Datensammlung und -aufbereitung sind immer willkommen.

Wertvolle Erkenntnisse beim Lesen und Nachschlagen wünscht



**Axel Guthmann**  
Verbandsdirektor

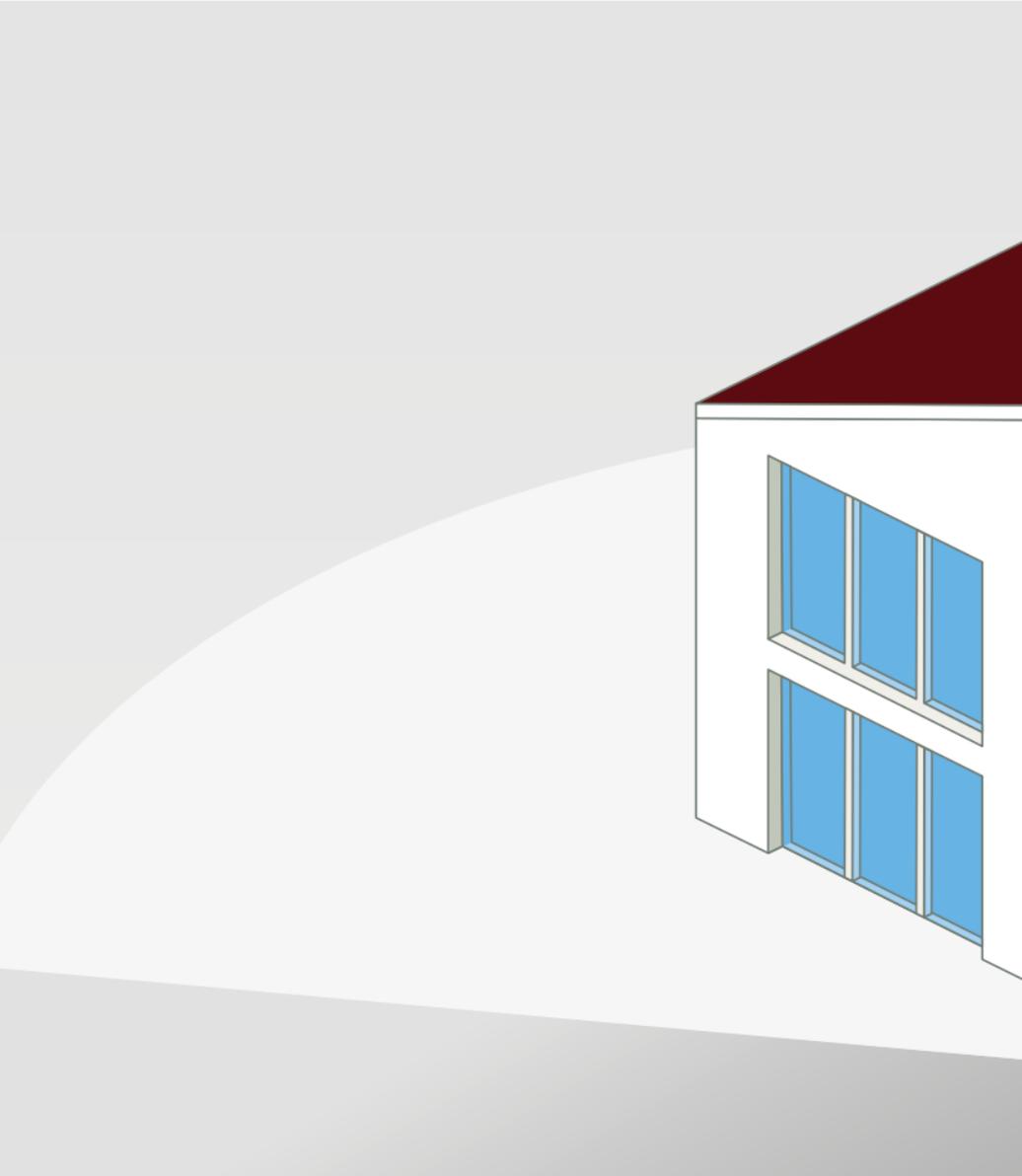


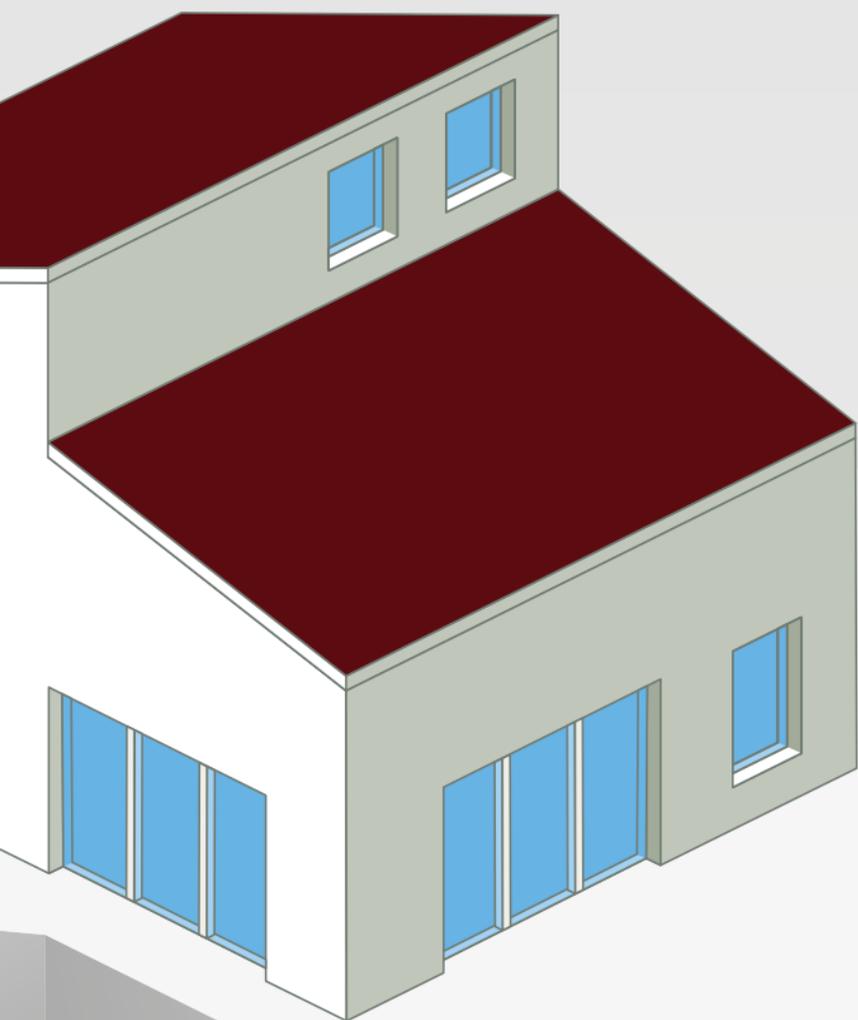
# INHALT

■ <b>PREISE UND PROGNOSEN</b>	6
Wohnungsmarkt in unsicheren Zeiten	8
Marktüberblick	12
Wohnbauland	14
Einfamilienhäuser	18
Eigentumswohnungen	22
Reihenhäuser	26
■ <b>BAUTÄTIGKEIT</b>	30
Baugenehmigungen	32
Baugenehmigungen nach Gebäudeart	33
Fertigstellungen im Wohnungsbau	34
Fertigstellungen in Europa	35
■ <b>BESTANDSZAHLEN</b>	36
Vermögensstruktur	38
Wohnungsbestand	39
Wohneigentum in Deutschland	40
Wohneigentumsquoten in Deutschland	42
Wohneigentumsquoten in Europa	43
Wohneigentum auf der Etage	44
Wohnzufriedenheit	46
Wohneigentum von Jung bis Alt	47
■ <b>BAUFINANZIERUNG</b>	48
Marktvolumen	50
Finanzierungsvolumen	51
Wohnimmobilienkredite	52
Schuldenfreies Wohnen im Alter	53

■	<b>RAHMENBEDINGUNGEN</b>	54
	Hypothekenzinsen	56
	Einkommen und Sparquote	57
	Baupreise und Mieten	58
	Wohnflächennachfrage	59
■	<b>EIGENTUMSBILDUNG</b>	60
	Wohneigentumsförderung Baukindergeld	62
	Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester	63
	Sparförderung Wohnungsbauprämie	64
	Kapitalquellen	65
	Einkommensbelastung	66
	Wohnkostenvergleich	67
	Vermögensbildung	68
	Sparverhalten	69
	Teures Bauen	70
	Regionale Baukosten-Unterschiede	71
	Eigenkapital-Hürde	72
	Ersterwerberpotenzial	73
	Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich	74
■	<b>Wohneigentum und Klimaschutz</b>	76
	Energiewende im Gebäudesektor	78
	Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim	79
	Klimafreundlich heizen	80
	Nachhaltig wohnen und sparen	81
	Fördermöglichkeiten	82
■	<b>ANSCHRIFTEN</b>	84
■	<b>PREISSPIEGEL 2022</b>	88

# 1. PREISE UND PROGNOSEN





---

## **Wohnungsmarkt in unsicheren Zeiten**

Einen solchen Preisanstieg wie zuletzt haben die Immobilienvermittler der Landesbausparkassen und Sparkassen noch nie beobachtet: Gebrauchte Einfamilienhäuser beispielsweise verteuerten sich 2020 und 2021 im Durchschnitt um 10 Prozent pro Jahr. Nach Einschätzung der für den „Markt für Wohnimmobilien“ befragten Fachleute der Landesbausparkassen und Sparkassen ist auch 2022 keine Entspannung in Sicht. Ob Haus, Wohnung oder Bauland – die Marktkenner erwarteten zum Zeitpunkt der diesjährigen Befragung in allen Segmenten einen noch stärkeren Preisdruck als in jeder Befragung zuvor.

Doch selten in der jüngeren Vergangenheit, nicht einmal in den beiden zurückliegenden Pandemie-Jahren, waren die Zeiten in Deutschland so unsicher wie in diesem Jahr. Seit dem 24. Februar 2022, als Russland seinen Angriff auf die Ukraine begonnen hat, herrscht wieder Krieg in Europa. In Kombination mit Chinas repressiver Bekämpfung des Corona-Virus führt dies auch zu weiteren tiefen ökonomischen Einschnitten. Die Lieferketten sind abermals gerissen, es herrscht in allen Bereichen Knappheit, die Energiepreise explodieren. In der Folge werden die Verbraucherpreise in Deutschland 2022 voraussichtlich so stark steigen, wie seit den 1970er Jahren nicht mehr: Die Bundesbank rechnet mit einer Inflation von deutlich über 7 Prozent. Die Europäische Zentralbank hat als Gegenmaßnahme angekündigt, die

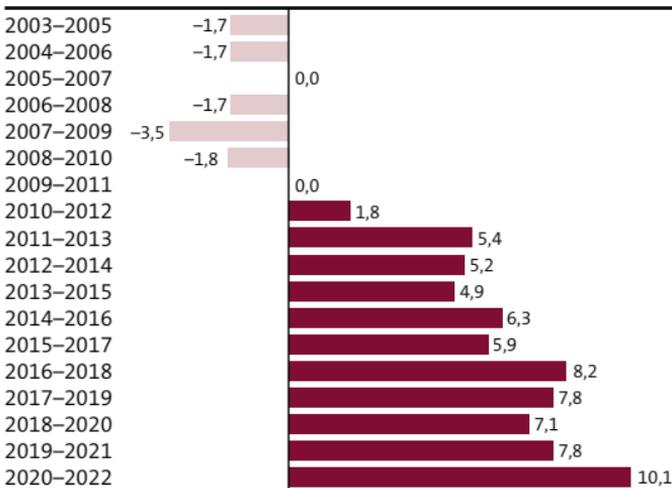
---

Leitzinsen in mehreren Schritten anzuheben. Die Bauzinsen sind unter anderem in Erwartung der Zinsschritte im Frühjahr in die Höhe geschossen.

Welchen Einfluss die steigenden Zinsen auf die Immobilienpreise haben werden, ist nur schwer abzuschätzen. Fest steht: Im Zusammenspiel von Preisen, Zinsen und Einkommensentwicklung sind Immobilien in ganz Deutschland weniger erschwinglich geworden, in den Städten nahezu unerschwinglich. Dies dämpft die Nachfrage der privaten Wohnungskäufer. Doch das Angebot an Wohnungen wird infolge des Material- und Fachkräftemangels weiter knapp bleiben. Deshalb erscheint

## Entwicklung der Immobilienpreise

Durchschnittliche jährliche Veränderung der Preise für gebrauchte Einfamilienhäuser über jeweils zwei Jahre, in Prozent



In Groß- und Mittelstädten sowie ausgewählten regionalen Zentren; jeweils von Frühjahr zu Frühjahr

Quelle: LBS Research

vorläufig eine Beruhigung der Immobilienpreise unter den aktuellen Vorzeichen wahrscheinlicher als ein substanzieller Rückgang.

Ist der Traum von den eigenen vier Wänden damit auf absehbare Zeit geplatzt? Dass das zu viel Pessimismus wäre, zeigt nicht zuletzt die Befragung der Immobilienvermittler. Sie erleben in ihrem Geschäft tagtäglich: Wo ein Wille ist, ist oft auch ein Weg. Einer der am häufigsten beschrittenen ist es, einen höheren Kredit aufzunehmen. Damit beißen die Käufer zwar in einen sauren Apfel, unverändert sorgfältige Bonitätsprüfung durch die Kreditinstitute bewahren sie jedoch vor Leichtsinn. Zu den weiteren, oft genutzten Möglichkeiten, den

---

### **Wie angehende Wohneigentümer auf die steigenden Immobilienpreise reagieren**

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten beobachteten bei Immobilieninteressenten diese Reaktion auf die steigenden Immobilienpreise und Baukosten

Aufnahme höherer Kredite	96
Verlagerung der Suche in günstigere Regionen	87
Erbringung von mehr Eigenleistung	69
Weniger Wohnfläche, einfachere Ausstattung	66
Mehr Eigenkapitaleinsatz	54
Aufschub des Bau- oder Kaufvorhabens	51

Befragung von 419 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2021/Anfang 2022

Quelle: LBS Research

Wunsch nach Eigentum doch noch in die Tat umzusetzen, gehört die Verlagerung der Suche in günstigere Regionen und das Erbringen von mehr Eigenleistung. Auch Abstriche an Wohnfläche und Ausstattung sind an der Tagesordnung. Dass zudem mehr Eigenkapital gebraucht wird, steht auf einem anderen Blatt. Nach Erfahrung der Immobilienvermittler geben in vielen Fällen die Eltern einen Zuschuss oder es wird ein (vorgezogenes) Erbe in die Finanzierung eingebracht. Häufig wird eine vorhandene Immobilie verkauft oder beliehen, hin und wieder aber auch schlicht der Kauf verschoben, um länger sparen zu können. Allein: Diese Zeit hat nicht jede Familie. Ein größeres Heim wird zumeist spätestens dann dringend benötigt, wenn die Kinder in die Schule kommen; passende Mietwohnungen sind rar. Deshalb ist es in Zeiten wie diesen so wichtig, dass Wohneigentum gefördert wird – und dass diese Unterstützung vor allem am mangelnden Eigenkapital ansetzt.

---

### **Steigender Kapitalbedarf: Woher das Geld für Wohneigentum kommt**

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass Immobilienkäufer diese zusätzlichen Kapitalquellen nutzen

Zuschuss der Eltern	86
Höherer Fremdkapitalanteil	74
Verkauf oder Beleihung vorhandener Immobilien	61
Erbe (vorgezogen oder regulär)	51
Längeres Ansparen / späterer Kauf	21
Privater Kredit (von Freunden oder Familie)	20

Befragung von 419 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2021/Anfang 2022

Quelle: LBS Research

---

## Marktüberblick

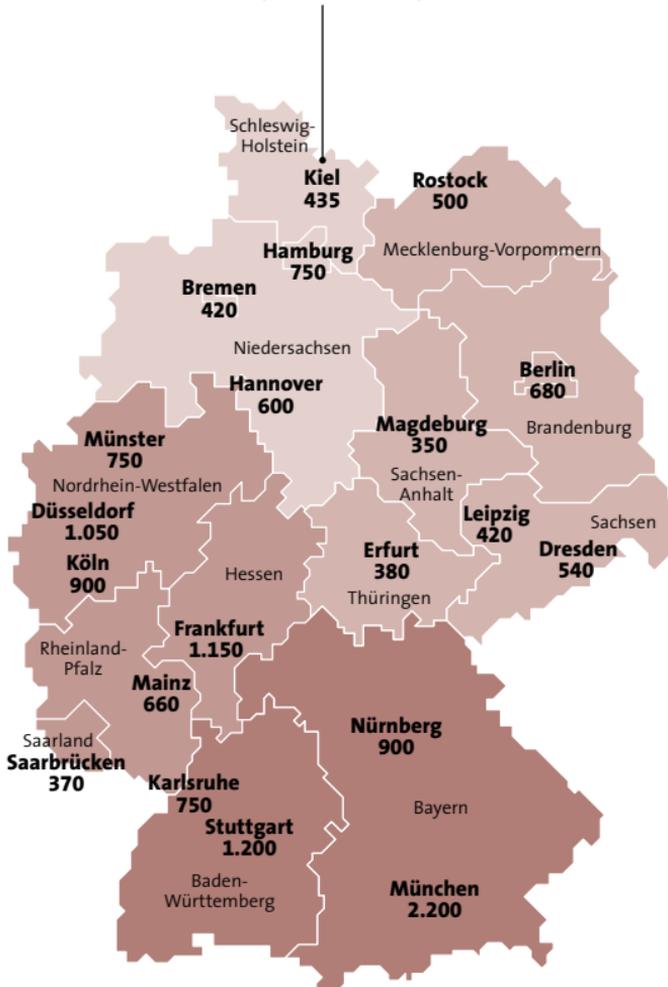
Lage, Lage, Lage – galt lange als geflügeltes Wort in der Immobilienwirtschaft und meinte: Der Wert einer Immobilie hängt entscheidend von ihrem Standort ab. Szeneviertel oder Stadtrand, Seitenstraße oder Durchgangsverkehr, S-Bahn-Anschluss oder 15 Minuten Fußweg zur nächsten Bushaltestelle? Wichtig sind solche Faktoren noch immer, aber sie werden überlagert von großräumigen Differenzen. Tatsächlich müsste es inzwischen eher heißen: Region, Region, Region. Wirtschaftliche Stärke und überregionaler Zuzug gehen zumeist einher mit hohen Immobilienpreisen, stellen aber auch sicher, dass unter normalen Umständen keine großen Wertverluste zu befürchten sind.

Die Frühjahrsumfrage bei den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen ergibt für 2022 eine Deutschlandkarte mit West-Ost-, vor allem aber Nord-Süd-Gefälle: Je weiter es nach Süden geht, desto teurer werden beispielsweise Eigenheime. An der Spitze des Preisrankings liegt aber nicht nur die Stadt München, sondern es finden sich dort auch viele der umliegenden Kreise. Die Region macht's eben.

Die Perspektiven auf dem Immobilienmarkt bewerteten die befragten Immobilienexperten wie schon seit mehr als einer Dekade unverändert positiv: Sie rechneten mit einer weiter wachsenden Nachfrage und Preisanstiegen von durchschnittlich bis zu 8,0 Prozent für Wohnbauland.

## Höherer Wohlstand – höhere Preise

Typische Preise für frei stehende Einfamilienhäuser  
im Bestand in ausgewählten Städten  
(in Tausend Euro)



Quelle: LBS Research

---

## Wohnbauland

Kein neues Projekt kommt ohne Bauland aus. Deshalb geben gerade dessen Preise erste Hinweise auf die Entwicklung des gesamten Wohnungsmarkts. Vor dem Hintergrund des aktuell großen Interesses an Immobilien gehen die befragten Experten in den meisten der 40 Beobachtungsregionen davon aus, dass das Angebot an Bauland noch knapper wird als bisher schon. Von dieser Knappheit besonders betroffen sind zum Beispiel Berlin sowie Bremen und Umland. In immerhin sieben Regionen könnte das Angebot aber sogar steigen.

Die Nachfrage nach Bauland dagegen dürfte nach Einschätzung der Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen in ganz Deutschland weiter zunehmen. Diesbezüglich besonders sicher sind sich die Befragten im Regierungsbezirk Niederbayern, in Brandenburg-Nordost sowie in Mecklenburg-Vorpommern-West. Auch die Preiserwartungen hatten weiterhin überall ein positives Vorzeichen, die prognostizierten Anstiege fielen zwischenzeitlich so hoch wie noch nie aus (teils um das Doppelte). Im Bundesdurchschnitt könnten die Baulandpreise demnach um 8,0 Prozent zulegen. Besonders ausgeprägt ist der Preisdruck in den Regierungsbezirken Detmold und Niederbayern, in Thüringen-Ost sowie in Brandenburg-Nordost.

## Marktprognose: Bauland – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research



## Marktprognose: Bauland – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

---

## **Einfamilienhäuser**

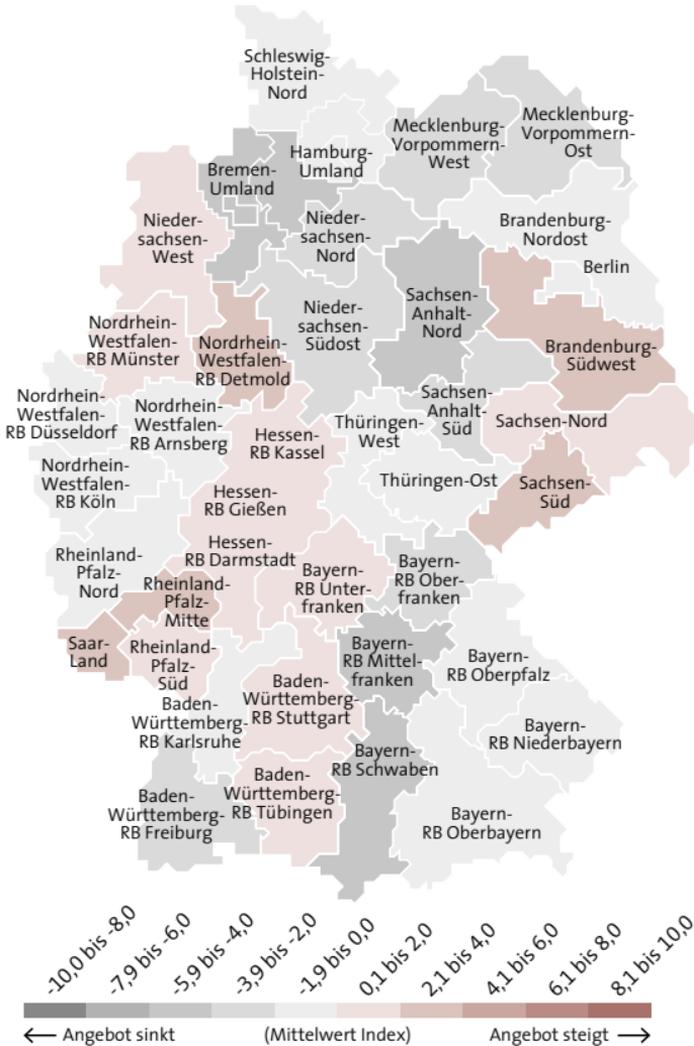
Das ungebrochene Interesse der Käufer gilt weiterhin dem Eigenheim in gewachsenen Strukturen. Die traditionell starke Nachfrage nach Gebrauchtoobjekten wird nach Einschätzung der Immobilienexperten in allen betrachteten Regionen weiter steigen.

Diesem großen Bedarf steht eine regional mittlerweile sehr unterschiedliche Entwicklung des Angebots gegenüber. Noch knapper dürften die Eigenheime im Regierungsbezirk Gießen, in Sachsen-Anhalt-Nord sowie im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben werden. Daneben gibt es Gegenden, in denen die Marktkenner mit einer Ausweitung des Angebots rechnen – dies gilt für das Saarland, für Rheinland-Pfalz-Süd und für den Regierungsbezirk Münster.

Im Bundesdurchschnitt belaufen sich die Preiserwartungen für gebrauchte Einfamilienhäuser 2022 auf ein Plus von 6,9 Prozent. Das liegt über der Einschätzung des Vorjahres und stellt einen neuen Rekordwert seit Beginn der Barometererhebung im Jahr 2004 dar. Besonders üppig könnten die Preiszuwächse in Rheinland-Pfalz-Mitte (12,9 Prozent), im Berliner-Umland Brandenburg-Nordost (12,0 Prozent) und Brandenburg-Südwest (9,3 Prozent) ausfallen.

Vergleichsweise moderat fielen die Prognosen dagegen im Regierungsbezirk Detmold (3,7 Prozent) und im Regierungsbezirk Kassel (3,2 Prozent) aus.

## Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

---

## Eigentumswohnungen

Der Boom der Eigentumswohnungen hält unvermindert an. In insgesamt 37 der 40 untersuchten Regionen gingen die Befragten von einem weiteren Anstieg der Nachfrage aus. Gerade in den besonders beliebten Regionen sind Wohnungen eine attraktive Alternative für Eigentumsinteressenten. Dies gilt insbesondere für Berlin, Mecklenburg-Vorpommern-West und das Saarland. Lediglich im Regierungsbezirk Oberfranken, Sachsen-Anhalt-Süd und Brandenburg-Südwest sahen die Immobilienexperten eher einen Rückgang der Nachfrage. Die Unterschiede beim Angebot fallen größer aus. Während unter anderem in Berlin, Thüringen-Ost, Rheinland-Pfalz-Mitte sowie in Hamburg und Umland mit mehr neuen Eigentumswohnungen gerechnet wurde, waren es in Bremen und seinem Umland sowie im bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz weniger.

Das erwartete Preisplus lag im Bundesdurchschnitt bei 7,1 Prozent. Das ist eine nochmals optimistischere Einschätzung des Marktes als im Vorjahr (plus 2 Prozentpunkte). Am stärksten sollten die Preise demnach in Sachsen-Anhalt-Süd (9,9 Prozent), sowie in den beiden nordrhein-westfälischen Regierungsbezirken Detmold und Düsseldorf anziehen.

## Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research





---

## Reihenhäuser

Auch die neu gebauten Reihen-Eigenheime profitieren unvermindert vom allgemein positiven Trend auf den Immobilienmärkten. Nahezu deutschlandweit – außer im Regierungsbezirk Detmold und in Berlin – rechneten die Immobilienvermittler zu Beginn des Jahres damit, dass die Nachfrage nach Reihenhäusern steigen wird. Den stärksten Anstieg sahen sie in Mecklenburg-Vorpommern-West, im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben sowie in Thüringen-Ost.

Die Angebotsentwicklung wurde mittlerweile wieder etwas einhelliger als im Vorjahr beurteilt. Die Mehrheit der Experten erwartete einen Angebots-Rückgang. Auf regionaler Ebene fallen die Einschätzungen unterschiedlich aus. In Berlin sowie im Regierungsbezirk Hessen, in Sachsen-Anhalt-Süd sowie in Sachsen-Anhalt-Nord und im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben könnte das Angebot sinken. Mehr neue Reihenhäuser dürften im Regierungsbezirk Münster und in Schleswig-Holstein-Nord zur Verfügung stehen. Die Befragten erwarteten überall Preissteigerungen – im Bundesdurchschnitt war es ein Rekordhoch von 6,7 Prozent. Hohe Preiszuwächse für neue Reihenhäuser stünden im Regierungsbezirk Detmold (9,2 Prozent) und Sachsen-Anhalt (9,5 Prozent) sowie Niedersachsen-West (8,9 Prozent) bevor. Für den Regierungsbezirk Kassel fiel die Preiserwartung im regionalen Vergleich mit 0,7 Prozent am niedrigsten aus.



## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Nachfrageentwicklung



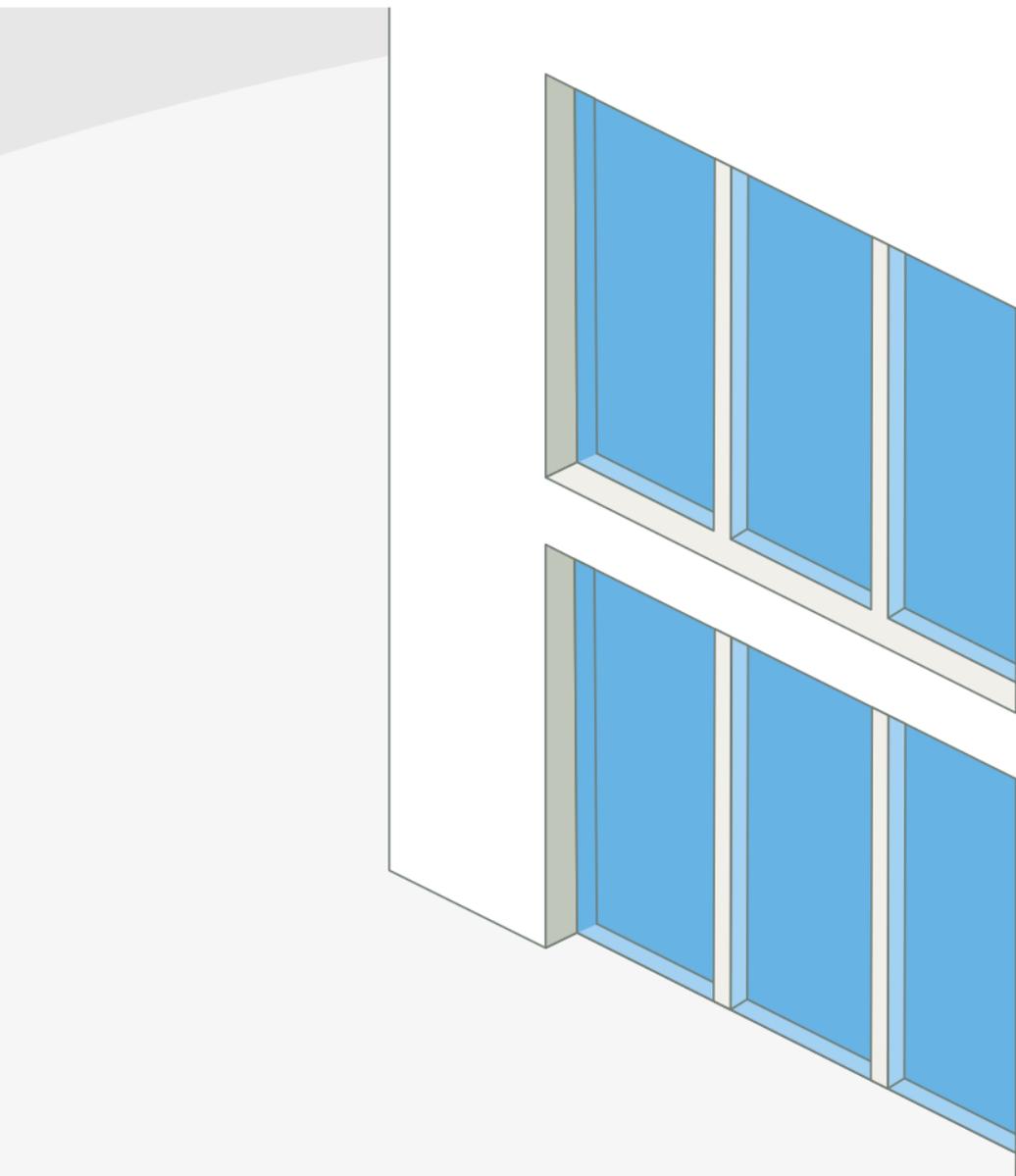
Quelle: LBS Research

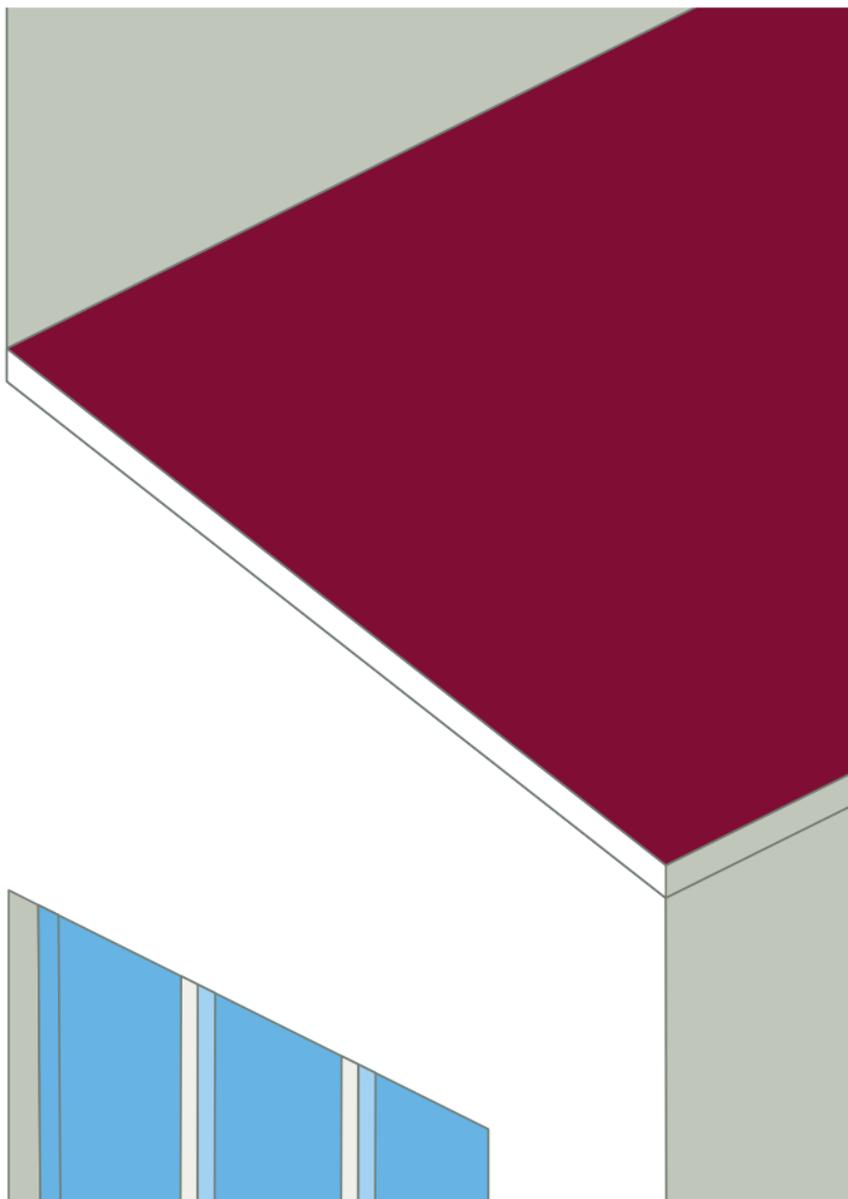
## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

## 2. BAUTÄTIGKEIT





---

## Baugenehmigungen

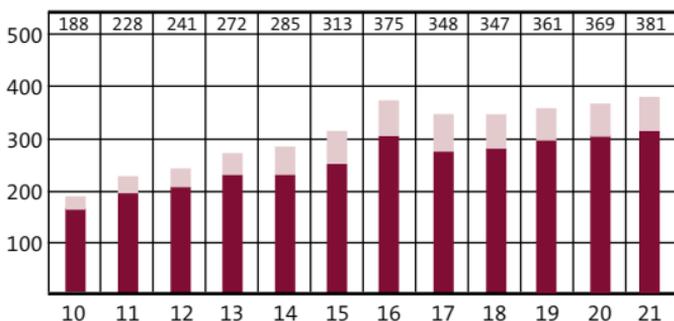
Baugenehmigungen sind Voraussetzung für den Wohnungsneubau und damit Bestimmungsfaktor des künftigen Wohnungsangebots. Nachdem sie in der zweiten Hälfte der 2000er Jahre auf den tiefsten Stand der Nachwendezeit gefallen waren, begann sich das Blatt gegen Ende des Jahrzehnts langsam wieder zu wenden. Das zurückliegende Jahr markierte einen neuen Peak im Aufwärtstrend. Mittelfristig könnte dies zu einer spürbaren Entlastung des Wohnungsmarkts führen, denn der für die kommenden Jahre geschätzte Neubaubedarf von bis zu 300.000 Wohneinheiten wäre damit in etwa zu decken.

---

### Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

- West
- Ost (mit Berlin)



---

Quelle: Statistisches Bundesamt

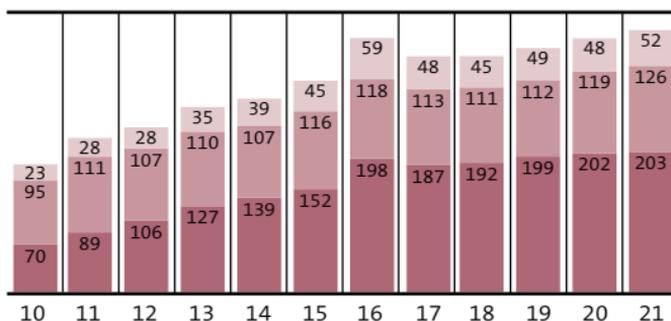
## Baugenehmigungen nach Gebäudeart

Sucht man eine Konstante in der Baugenehmigungsstatistik, wird man bei den Ein- und Zweifamilienhäusern fündig. Seit fast zehn Jahren wird mal für etwas mehr als 110.000 Eigenheime pro Jahr eine Bauerlaubnis erteilt, mal für etwas weniger. Viel dynamischer geht es bei den Mehrfamilienhäusern zu: Im vergangenen Jahr gab es für gut 200.000 Wohnungen grünes Licht vom Bauamt – gegenüber 2010 ist das beinahe eine Verdreifachung. Zurückzuführen ist dieser Boom des Mehrfamilienhausbaus vor allem auf das Einwohnerwachstum der Großstädte. Erfreulich ist aber auch, dass immer mehr Wohnungen durch Ausbau, Umbau und in Nichtwohnungsgebäuden entstehen sollen.

### Genehmigte Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

(Wohneinheiten in Tausend)

- Mehrfamilienhäuser\*
- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Ausbau\*\*
- \* einschließlich Wohnheimen
- \*\* einschließlich Nichtwohngebäuden



Quelle: Statistisches Bundesamt

---

## Fertigstellungen im Wohnungsbau

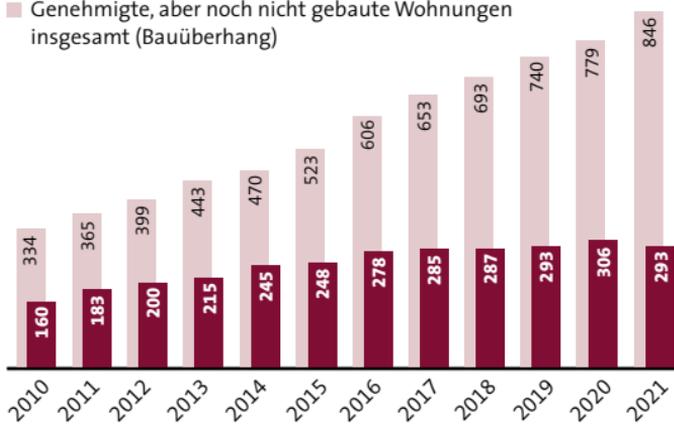
400.000 neue Wohnungen pro Jahr hat sich die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag auf die Fahnen geschrieben. Nachdem die Zahl der Fertigstellungen bis 2020 beständig zugelegt hatte, ist die Zielmarke 2021 erst einmal wieder weiter weggerückt. Dass im vergangenen Jahr nur noch 293.000 Wohnungen bezugsfertig geworden sind, liegt vor allem an Materialengpässen, die sich durch den Krieg in der Ukraine und Chinas strikte Corona-Lockdowns 2022 eher noch verschärfen dürften. Wie viele Wohnungen tatsächlich gebraucht werden, lässt sich derzeit nur schwer einschätzen. Ohne die Kriegsgeflüchteten wird der Neubaubedarf für die kommenden Jahre auf 250.000 bis gut 300.000 Wohnungen veranschlagt.

---

## Fertigstellungen und Bauüberhang

(in Tausend)

- Fertiggestellte Wohnungen
- Genehmigte, aber noch nicht gebaute Wohnungen insgesamt (Bauüberhang)



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Fertigstellungen in Europa

### Wohnungsneubau in Europa 2022\*

Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner

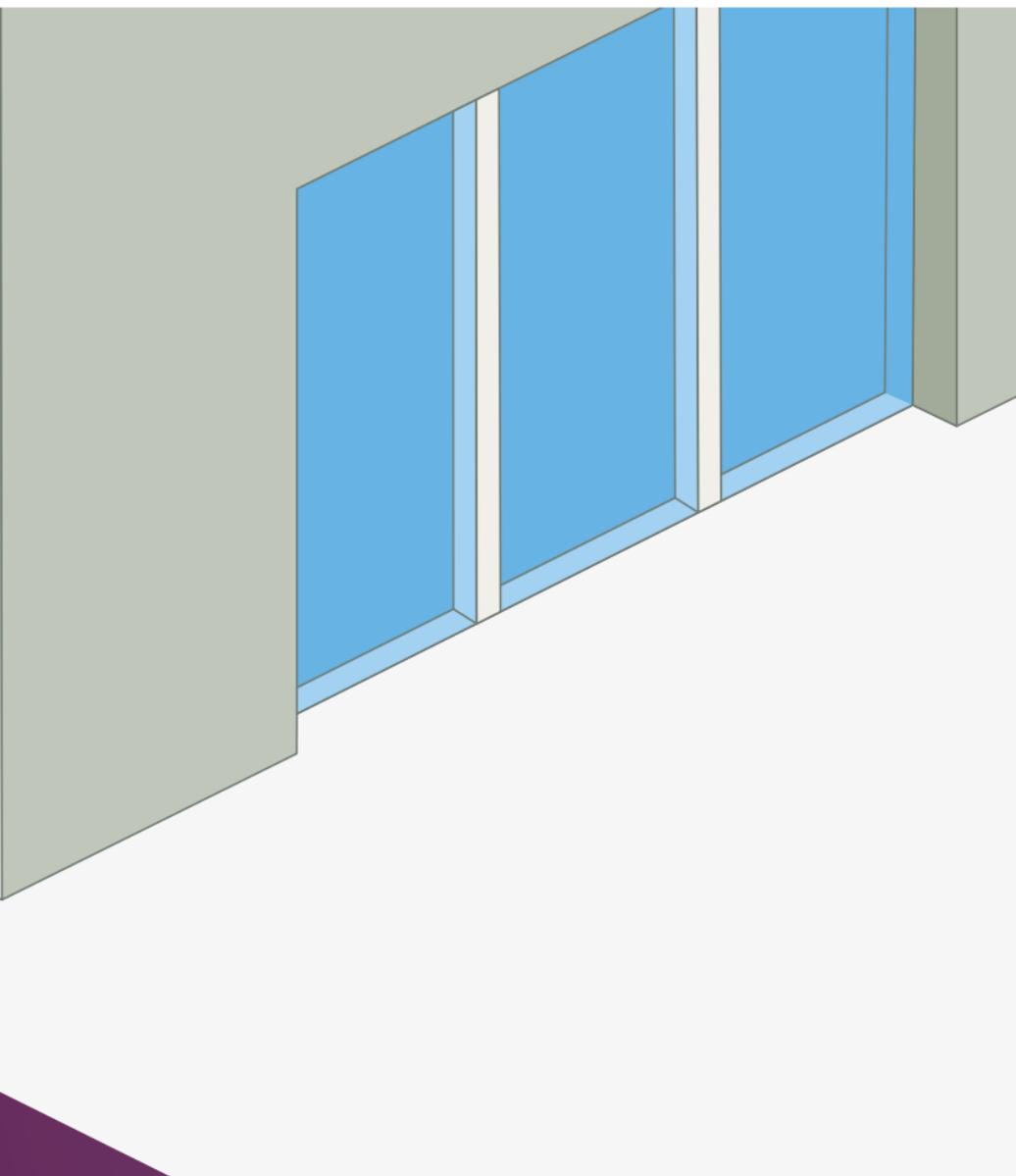
Finnland	7,8
Polen	7,3
Österreich	7,0
Schweden	6,8
Dänemark	6,6
Norwegen	5,7
Frankreich	5,7
Schweiz	5,6
Irland	5,1
Niederlande	4,6
Belgien	4,1
Slowakei	4,1
<b>Deutschland</b>	<b>3,8</b>
Tschechien	3,4
Großbritannien	3,1
Ungarn	2,5
Portugal	2,1
Spanien	2,1
Italien	1,6

\* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

# 3. BESTANDSZAHLLEN





---

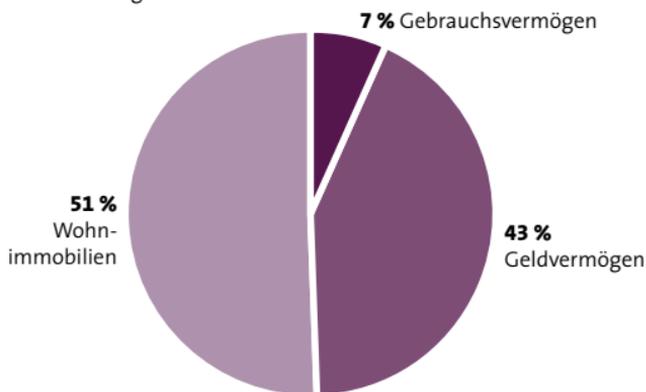
## Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat eine herausragende Bedeutung. Etwas mehr als die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Gut 10 Prozentpunkte dahinter liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 43 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bauspar-kassen und Versicherungen sowie Wertpaperanlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 7 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen, beispielsweise Autos.

---

### Vermögensbestände privater Haushalte\*

Gesamtvermögensbestand 2020: 17 Billionen Euro



\* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen (einschließlich gewerblicher Grundstücke)

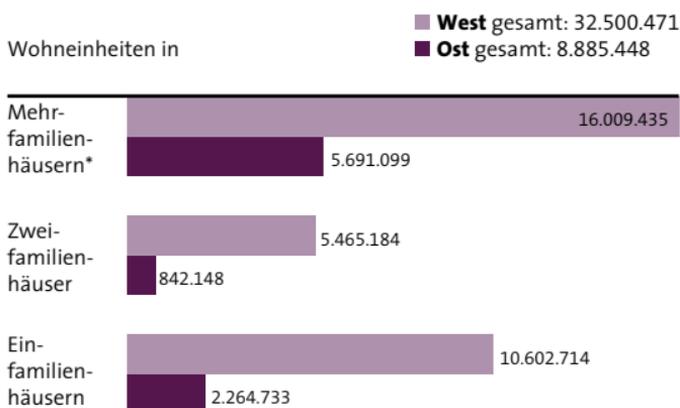
Quelle: Deutsche Bundesbank

---

## Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den rund 41 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (22 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich rund 19 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 53 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 44 Quadratmeter pro Person bieten.

### Zahl der Wohnungen 2020



\*mit 3 Wohnungen und mehr

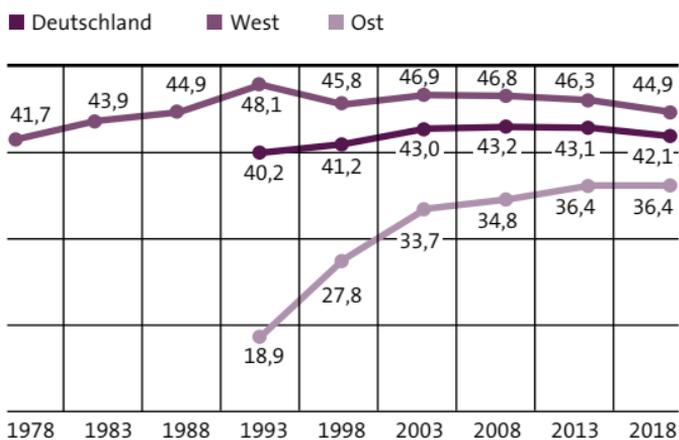
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentum in Deutschland

Bereits seit einigen Jahren stagniert die Wohneigentumsquote in Deutschland, zuletzt ist sie sogar gesunken: Im Jahr 2018 wohnten gemäß Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts rund 42 Prozent aller hiesigen Haushalte im Eigentum – das ist 1 Prozentpunkt weniger als vor fünf Jahren. Ohne eine Differenzierung nach Ost und West ist die Entwicklung der hiesigen Wohneigentumsbildung jedoch nach wie vor nicht zu erklären. Die alte Bundesrepublik hatte in den 1980er Jahren noch große Fortschritte gemacht, im Nachwende-Westdeutschland gab es Ende der 1990er einen ersten Dämpfer. In Ostdeutschland

### Wohneigentumsquote – zuletzt wieder rückläufig

So viel Prozent der Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



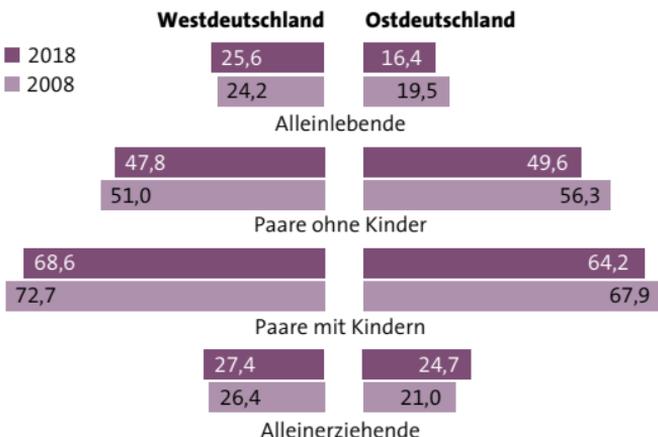
West und Ost: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

wurde der Erwerb einer eigenen Immobilie erst nach der Wiedervereinigung zu einer Option. Es setzte ein kräftiger Aufholprozess ein. Die zuletzt schleppende Entwicklung basiert auf bundesweiten Phänomenen: Angehende Nachwuchseigentümer scheitern wegen der unaufhörlich steigenden Immobilienpreise immer öfter an der Eigenkapital-Hürde. Zudem führt die Akademisierung – also der Trend zur höheren beruflichen Qualifikation durch ein Studium – dazu, dass mehr junge Menschen berufsbedingt in der Stadt leben und auch öfter Singles bleiben. Mit ihrem urbanen Lebensstil ist zumeist ein langjähriges Mieterdasein verbunden.

### Wohnen in Eigentum – Domäne der Familien

So viel Prozent dieser 40- bis 49-jährigen Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



Westdeutschland, Ostdeutschland: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

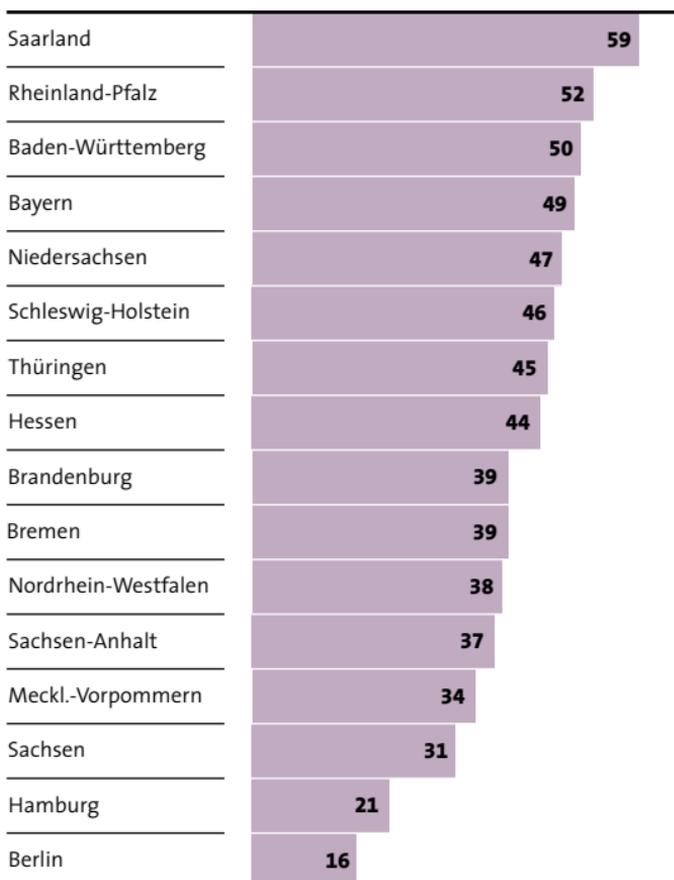
---

## Wohneigentumsquoten in Deutschland

---

### Selbst genutztes Wohneigentum in den Bundesländern

So viel Prozent der Haushalte lebten 2018 in den eigenen vier Wänden

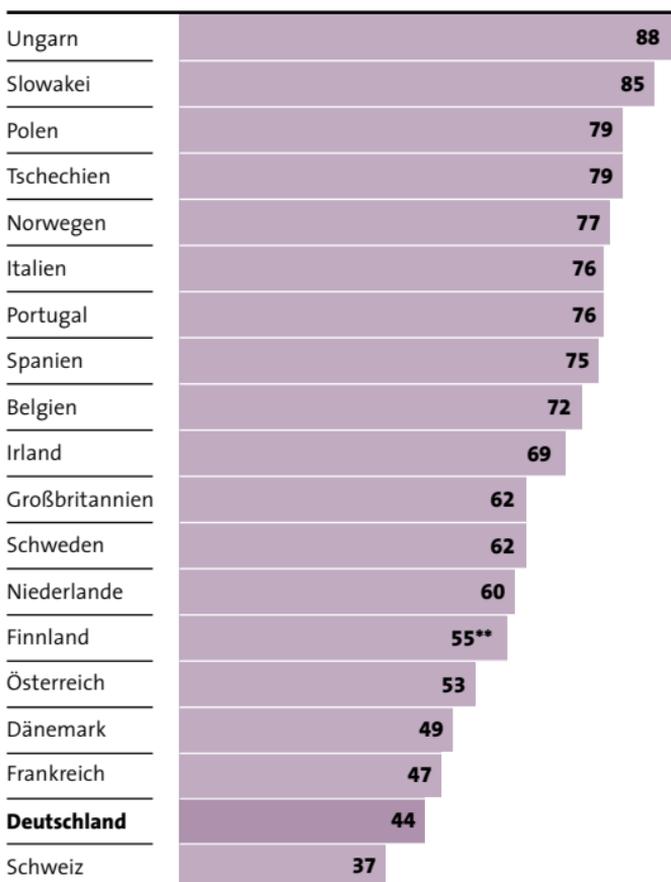


Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Wohneigentumsquoten in Europa

### Selbst genutztes Wohneigentum in Europa

So viel Prozent der Wohnungen wurden im Jahr 2021\* von ihren Eigentümern selbst bewohnt



\* Schätzung, \*\* 2020

Quelle: Euroconstruct/ifo

---

## Wohneigentum auf der Etage

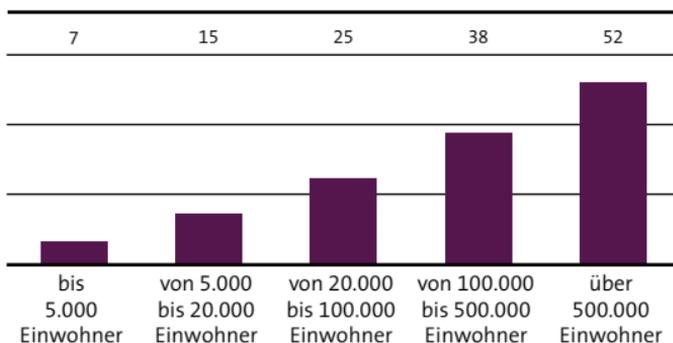
Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Dies ist auch eine Folge des steten Zuzugs jüngerer Menschen in die deutschen Metropolregionen, denn es gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkseigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Einfamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Gerade für die vielen alleinlebenden jungen Großstädter ist eine Wohnung meist der ideale Einstieg ins Wohneigentum.

---

### Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde



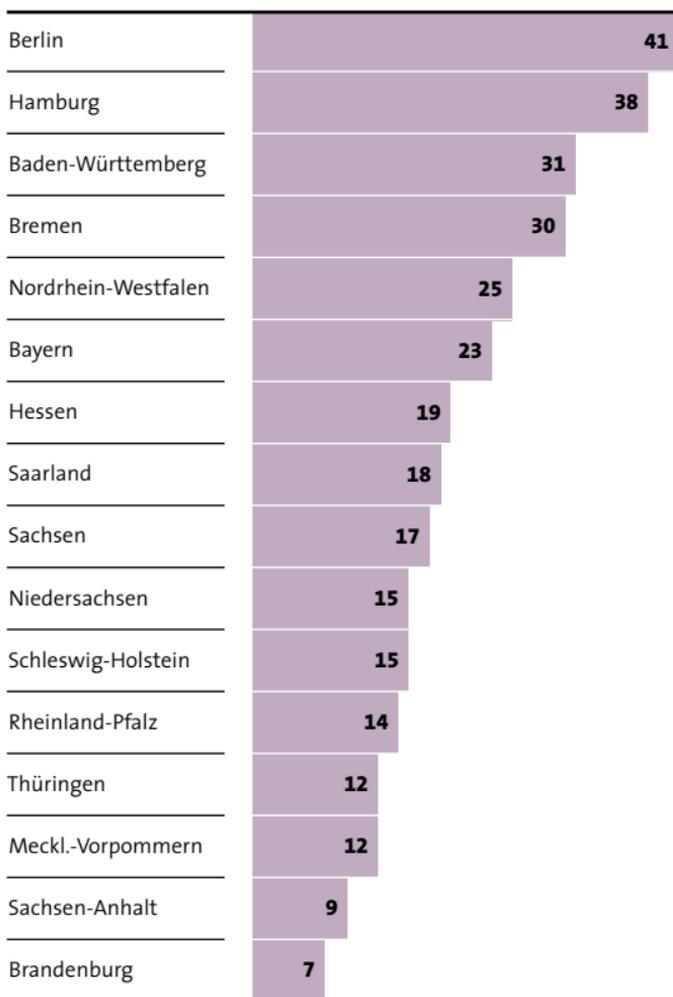
---

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018)



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

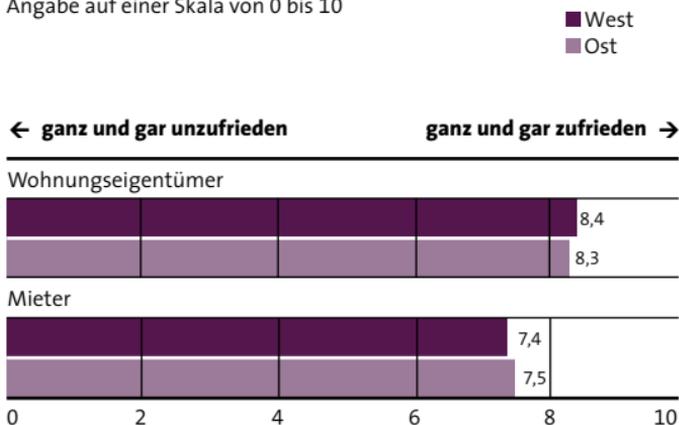
## Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbst genutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudenzustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,4 (West) bzw. 8,3 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie renoviert wurden – schneiden im Westen wie im Osten mit 7,4 bzw. 7,5 im Urteil ihrer Bewohner gut ab. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost damit mittlerweile nahezu auf gleichem Niveau.

---

### Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte  
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



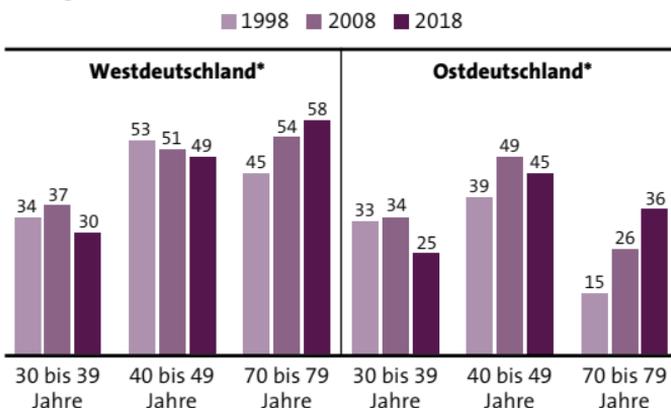
Quelle: DIW (2020)

## Wohneigentum von Jung bis Alt

Jüngere Menschen leben generell seltener als ältere in den eigenen vier Wänden, weil es ihnen noch an Eigenkapital fehlt und weil sie mobil bleiben wollen. Im Lauf der vergangenen zehn Jahre haben aber immer weniger Haushalte in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen und auch der 40- bis 49-Jährigen den Schritt in die eigenen vier Wände unternommen. Eine Rolle spielt dabei, dass viele ihren Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen in einer Stadt haben. Gestiegen ist die Wohneigentumsquote nach Berechnungen von empirica nur bei den Älteren. Darin spiegelt sich sowohl der wachsende Wohlstand der Nachkriegsgeneration als auch der ostdeutsche Aufholprozess wider.

### Wohneigentumsquote nach Alter

So viel Prozent der Haushalte aus dieser Altersgruppe lebten in den eigenen vier Wänden

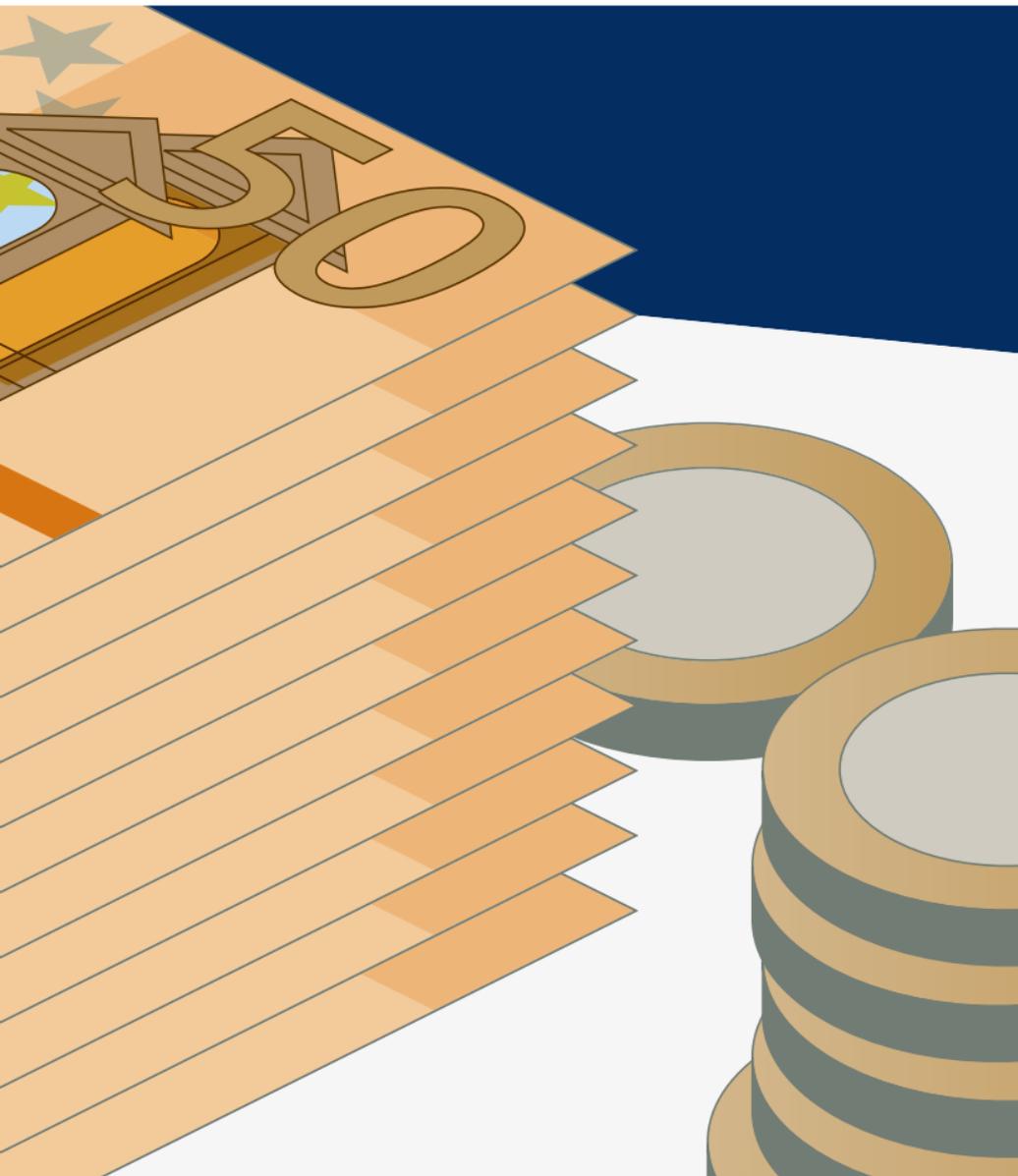


\*Jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

# 4. BAUFINANZIERUNG





---

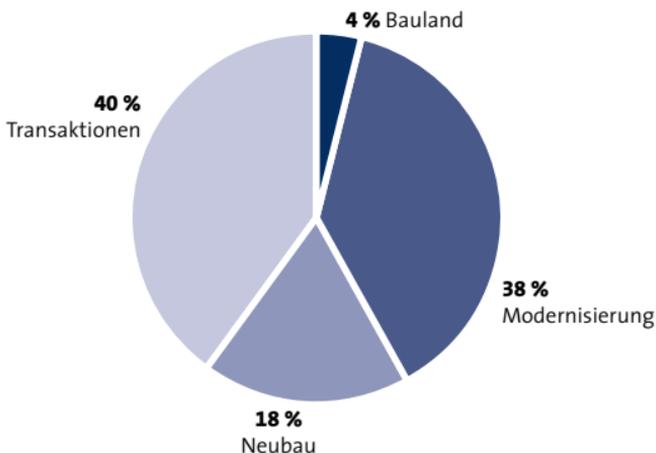
## Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2021 auf rund 473 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu 38 Prozent für Modernisierungen sowie zu weit über einem Drittel für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 18 Prozent immer noch vergleichsweise gering. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

---

### Struktur des Immobilienmarktes 2021

Gesamtvolumen 2021: 472,7 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

---

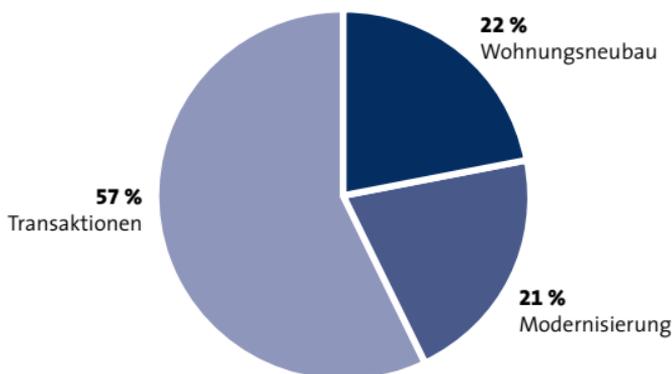
## Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich deutlich anders als die Investitionen auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten über die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb, nahezu ein weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bausparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

---

### Struktur der Immobilienfinanzierung 2021

Gesamtvolumen 2021: 250,3 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

## Wohnimmobilienkredite

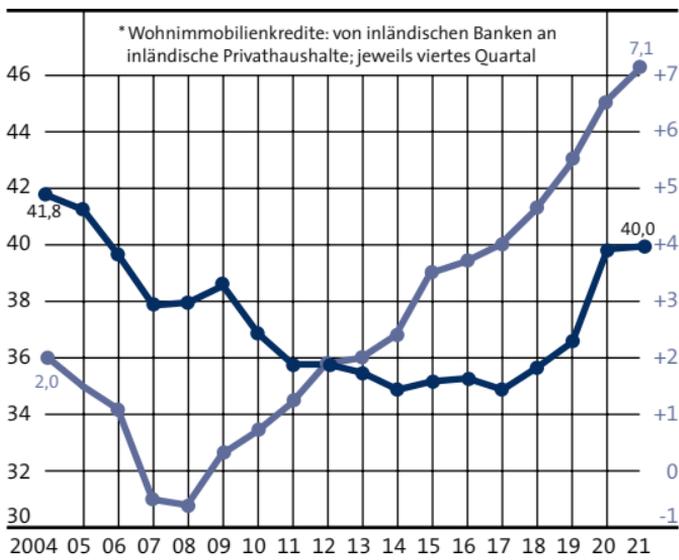
Die Aufsichtsbehörden beobachten die Kreditvergabe für Wohnimmobilien, weil sie Aufschluss über das Entstehen einer Immobilienpreisblase gibt. Tatsächlich zeigt sich in Deutschland am aktuellen Rand eine stärkere Zunahme der Baudarlehen. Diese relativiert sich allerdings in der längerfristigen Betrachtung: Gemessen am Bruttoinlandsprodukt war der Bestand an Wohnimmobilienkrediten in der ersten Hälfte der 2000er Jahre höher als heute.

### Kreditvergabe für Wohnimmobilien

Bestand an Wohnimmobilienkrediten\*

■ in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

■ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



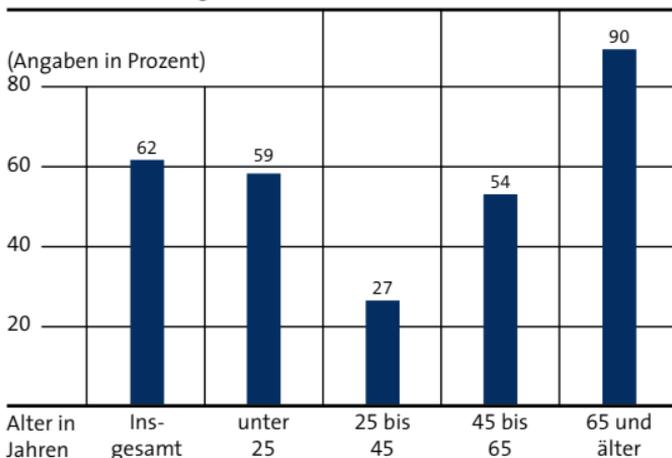
Quelle: Deutsche Bundesbank

## Schuldenfreies Wohnen im Alter

Der Charme des Wohneigentums als Altersvorsorge liegt vor allem darin, dass es im Ruhestand geringe Wohnkosten ermöglicht. Voraussetzung dafür: Haus oder Wohnung sind abbezahlt und es ist kein Schuldendienst mehr zu leisten. Hierzulande trifft dies auf rund 90 Prozent der Haushalte von über 65-Jährigen zu. Aber auch im Alter von 45 bis 65 Jahren ist es gut jedem zweiten Selbstnutzer von Wohneigentum gelungen, seine Immobilie zu entschulden. Unterm Strich zeigen diese Werte, wie solide die Bundesbürger ihre Immobilien finanzieren. Und da Banken in Niedrigzins-Zeiten Wert auf hohe Tilgungssätze legen, dürfte sich daran künftig kaum etwas ändern.

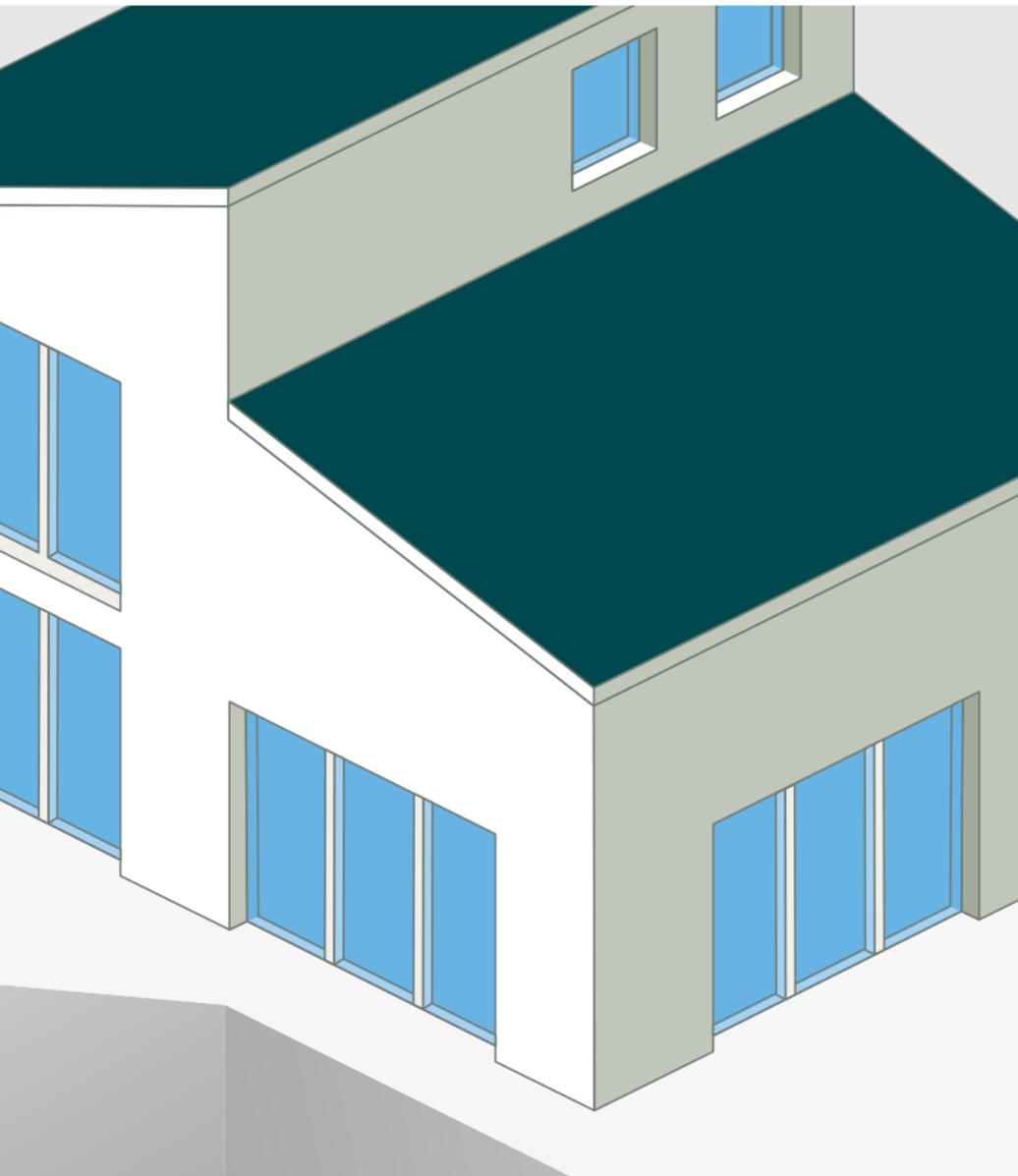
### Entschuldetes Wohneigentum

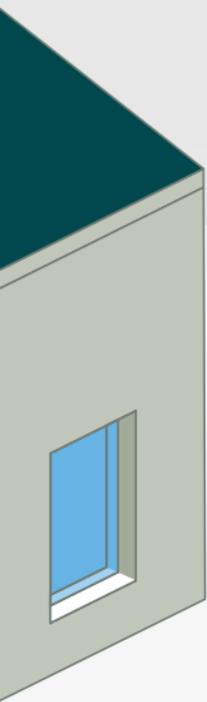
Anteil der Eigentümerhaushalte, die ihren Immobilienkredit im Jahr 2018 vollständig abbezahlt hatten



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

# 5. RAHMENBEDINGUNGEN





---

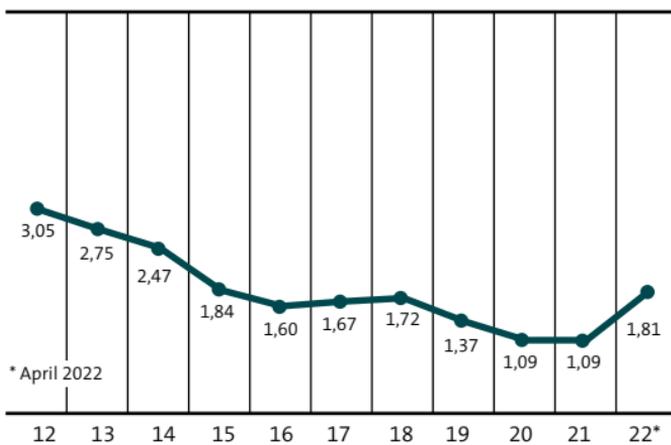
## Hypothekenzinsen

Der Notenbankpolitik der EZB folgend, kannten die Zinsen für längerfristige Hypotheken seit Jahren nur eine Richtung: nach unten. Nun, da der Krieg in der Ukraine und die repressive Corona-Politik Chinas zu Knappheiten in allen Bereichen führt und die Energiepreise durch die Decke gehen, steigt auch die Inflation rapide. Die EZB will darauf mit einer schrittweisen Anhebung der Leitzinsen reagieren. In Erwartung dieser Zinsschritte und auf die allgemeine Teuerung reagierend sind die Bauzinsen im Frühjahr rasant gestiegen – ein Ende ist derzeit nicht absehbar. Damit ist der Immobilienerwerb wieder schwieriger geworden.

---

### Entwicklung der Hypothekenzinsen

Wohnungsbaukredite mit Zinsbindung von über 5 Jahren bis 10 Jahre

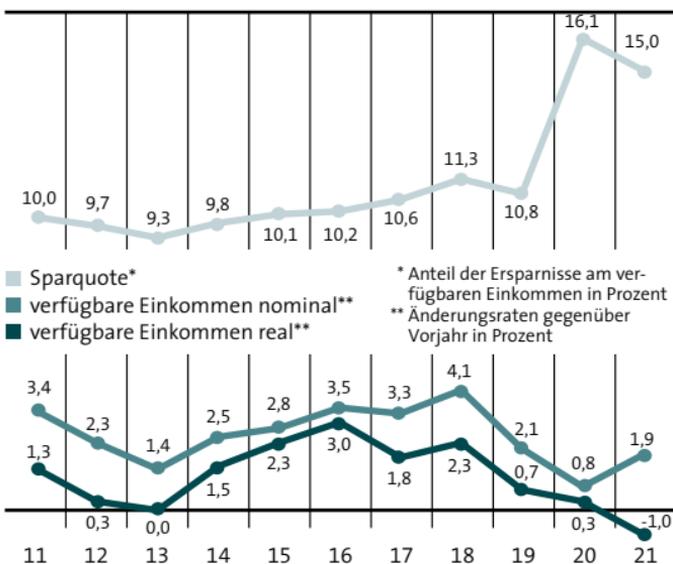


Quelle: Deutsche Bundesbank

## Einkommen und Sparquote

Üblicherweise regt die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage an und führt meist zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. Hierzulande waren die Einkommenszuwächse lange sehr verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhielt. Dies änderte sich 2014 bis 2019: Es konnten jährlich steigende Einkommen verzeichnet werden. 2020 und 2021 setzte sich dieser Trend Corona-bedingt nicht fort. Die Sparquote hat nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank nochmals Corona-bedingt ein Niveau von 15,0 Prozent erreicht.

### Einkommen und Sparquote



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

## Baupreise und Mieten

Bis 2016 gab es bei den Baupreisen keine besonderen Ausschläge, die Steigerungsraten nahmen zeitweise sogar ab. Dann begann sich das Bild zu wandeln – und heute sieht es ganz anders aus: Die vermehrte Bautätigkeit, die damit einhergehende große Nachfrage nach Handwerkern sowie die Materialknappheit und anziehenden Energiepreise führen zu kräftig steigenden Preisen. Die Mieten stiegen dagegen vergleichsweise moderat um 1,3 Prozent. Die Inflation der Verbraucherpreise fiel mit 3,1 Prozent mehr als doppelt so hoch aus. Nur bei Neuvermietungsmieten in Ballungsräumen ist derzeit eine hohe Dynamik zu beobachten.

### Baupreise und Mieten

■ Wohnungsmieten\*

■ Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)\*

\* Änderungsrate gegenüber Vorjahr in Prozent

\*\* Beeinflusst durch eine befristete Mehrwertsteuersenkung



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

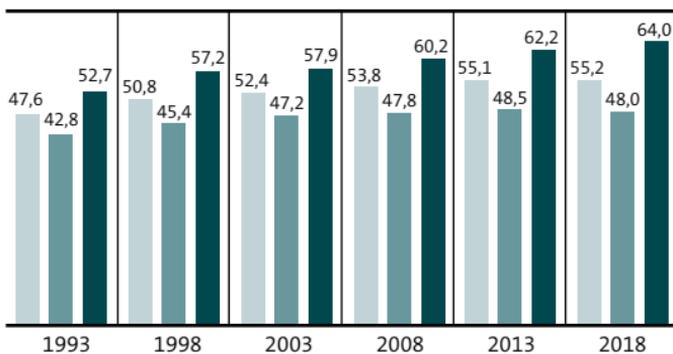
## Wohnflächennachfrage

Im Jahr 2018 wohnte jeder Bundesbürger im Schnitt auf gut 55 Quadratmetern – und damit auf 1,4 Quadratmetern mehr als zehn Jahre zuvor. Während die Pro-Kopf-Wohnfläche der Mieterhaushalte nahezu unverändert blieb, verbesserten sich die Eigentümer gegenüber 2008 um fast 4 Quadratmeter pro Person. Dass größere Eigenheime gebaut werden, ist nur ein Grund für diese auseinanderlaufende Entwicklung – ein anderer, dass immer mehr junge Menschen mit knappem Studierenden- oder Berufseinsteiger-Budget in den Städten zur Miete wohnen und damit auf vergleichsweise wenig Wohnfläche.

### Mehr Raum zum Wohnen

Wohnfläche in Quadratmetern pro Person

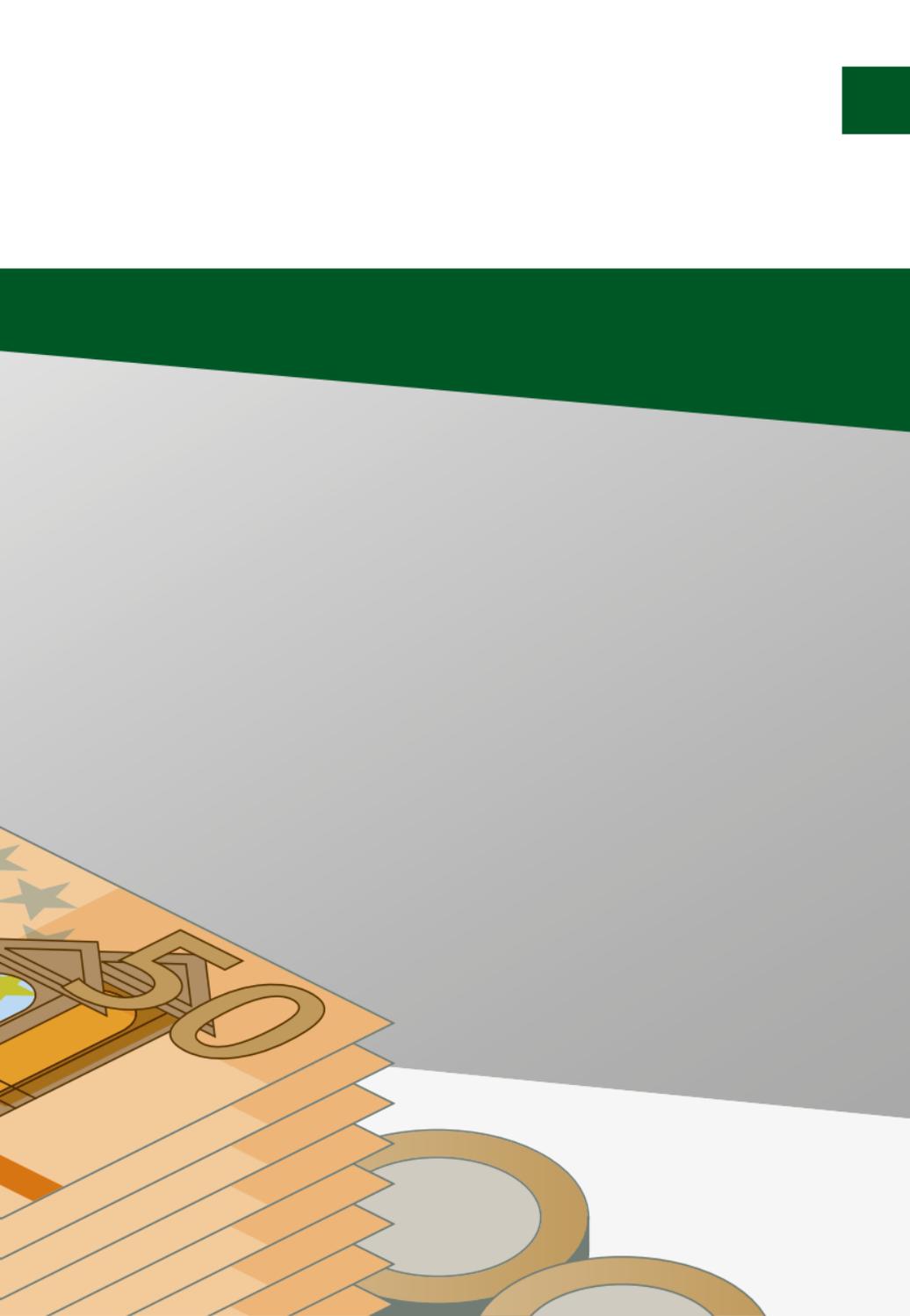
■ Insgesamt ■ Mieter ■ Selbstnutzer



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

# 6. EIGENTUMSBILDUNG





---

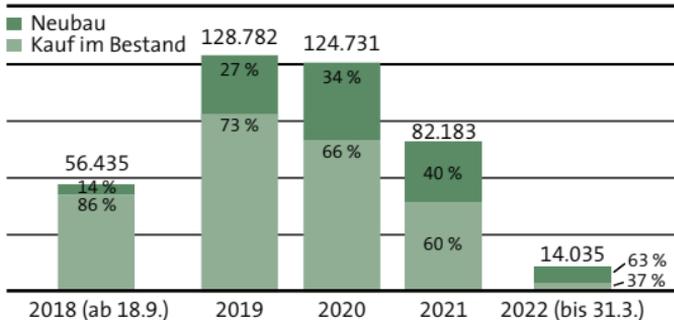
## Wohneigentumsförderung Baukindergeld

Bis Ende März 2022 haben insgesamt 406.000 Familien mithilfe des Baukindergelds Wohneigentum bezogen. Theoretisch kann die Förderung zwar noch bis Ende 2023 beantragt werden, praktisch dürften die ursprünglich bereitgestellten 10 Milliarden Euro laut KfW aber bis Ende 2022 ausgeschöpft sein. Fördervoraussetzung ist ohnehin, dass Baugenehmigung oder Kaufvertrag vor dem 31. März 2021 datieren. Da die Förderung innerhalb von sechs Monaten nach Einzug beantragt sein muss, konzentrierten sich die Anträge zuletzt auf den Neubau. Insgesamt liegt dessen Anteil nun bei knapp einem Drittel. Drei Viertel der Antragsteller hatten ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von weniger als 60.000 Euro.

---

### Baukindergeld

Baukindergeld-Zusagen



Quelle: KfW

## Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen der Zeitschrift „Finanztest“ können die Fördervorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

### Wohn-Riester

		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	175 Euro
	verheiratet	350 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter-Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

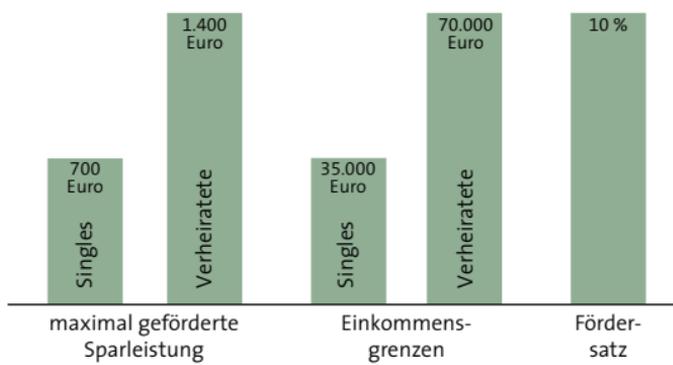
---

## Sparförderung Wohnungsbauprämie

Schon seit 1952 unterstützt der Staat das Sparen für Wohneigentum mit der Wohnungsbauprämie. Nachdem die Einkommensgrenzen von 1996 bis 2020 nicht mehr angepasst worden waren, hatten zuletzt selbst Berufsanfänger inflationsbedingt nur noch selten Anspruch auf die Prämie. Das sieht nun wieder besser aus: Anfang 2021 wurden die Einkommensgrenzen und der förderfähige Sparbetrag um ein gutes Drittel erhöht. Zudem ist der Fördersatz von 8,8 auf 10 Prozent gestiegen. Dadurch ist die Sparförderung deutlich attraktiver und erreicht wieder breite Bevölkerungsschichten. Das ist auch deshalb so wichtig, weil der Erwerb von Wohneigentum viel öfter am Eigenkapital als am Einkommen scheitert.

---

### Wohnungsbauprämie



---

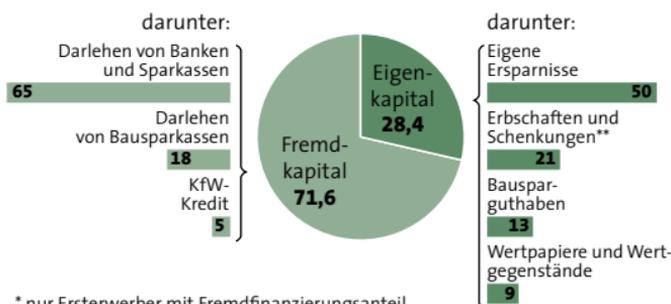
Quelle: LBS Research

## Kapitalquellen

Immobilien werden immer teurer, aber die Haus- und Wohnungskäufer sparen immer weniger lange, bis sie den Wunsch nach den eigenen vier Wänden in die Tat umsetzen, so das Ergebnis einer Haushaltsbefragung im Auftrag des BBSR. Wer in den Jahren 2008 bis 2011 eine Immobilie erwarb, hatte dafür im Schnitt 11,4 Jahre gespart – Neu-Eigentümer der Jahre 2012 bis 2017 kamen nur noch auf 9,7 Jahre. Dieses scheinbare Paradox erklärt sich dadurch, dass – notgedrungen – vermehrt andere Eigenkapitalquellen genutzt wurden, um die Finanzierungsanforderungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere Erbschaften und Schenkungen, aber auch die Veräußerung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

### Finanzierungsbausteine beim Ersterwerb

Zusammensetzung des Kapitals von Wohneigentums-Ersterwerbern\* in den Jahren 2012 bis 2017 (Anteile in Prozent)



\* nur Ersterwerber mit Fremdfinanzierungsanteil

\*\* Geld und Immobilien

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

---

## Einkommensbelastung

Im Jahr 2021 sind die Immobilienpreise in Deutschland trotz der andauernden Corona-Pandemie kräftiger denn je gestiegen. Obwohl Eigenheime inzwischen schon seit einigen Jahren teurer und teurer werden, blieben sie dank der niedrigen Zinsen und steigenden Einkommen lange erschwinglich. Doch schon im vergangenen Jahr galt dies nur noch eingeschränkt, im Frühjahr 2022 haben die steigenden Zinsen die Finanzierung weiter erschwert. Im ersten Quartal des Jahres lag die Belastung durchschnittlicher Einkommen mit den Kreditraten für ein 125 Quadratmetern großes Eigenheim im Mittel bei 35 Prozent.

---

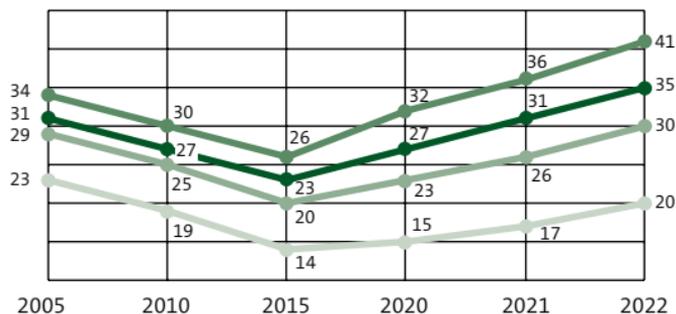
## Erschwinglichkeit von Eigenheimen

Rechnerische Belastung des durchschnittlichen (regionalen) Haushaltsnettoeinkommens mit der Annuität für ein durchschnittlich teures 125 Quadratmeter großes Ein- oder Zweifamilienhaus in Prozent

---

■ Deutschland; darunter: in Regionen mit ... Bevölkerung

■ ... schrumpfender ■ ... stagnierender ■ ... wachsender



Annahmen: Kredite mit 30 Jahren Laufzeit und vollständiger Tilgung zum jeweils aktuellen Durchschnittszins, 15 Prozent Kaufnebenkosten, 20 Prozent Eigenkapitalanteil; 2022: 1. Quartal

---

Quelle: empirica regio/LBS Research

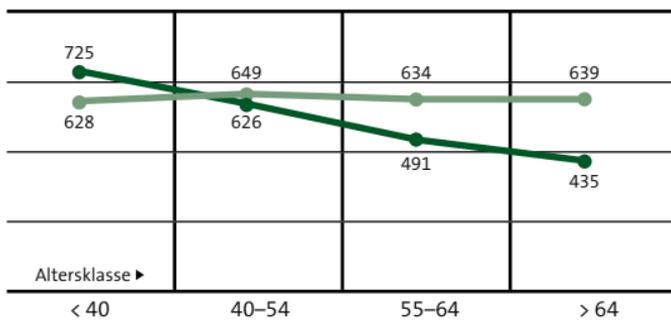
## Wohnkostenvergleich

In jungen Jahren fällt die Anschaffung der eigenen vier Wände oft schwer – vor allem im Vergleich zur Mietbelastung. Dennoch lohnen sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht zumeist, wie die Statistik zeigt. Demnach schwindet der Wohnkostenvorteil der Mieter mit jedem Jahr, in dem Eigentümer ihre Schulden tilgen können. Im Ruhestand schließlich haben Selbstnutzer die Nase eindeutig vorn: Die über 64-Jährigen mussten 2018 bei einem monatlichen Haushaltseinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro nur 18 Prozent davon fürs Wohnen ausgeben. Gleichaltrige Mieter kamen in derselben Einkommensgruppe auf eine durchschnittliche Wohnkostenbelastung von 27 Prozent.

### Monatliche Wohnkosten nach Alter

bei einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2.000 und 3.000 Euro, 2018 in Euro

- \* **Wohnkosten Selbstnutzer:** Zins und Tilgung sowie kalte und warme Nebenkosten
- \*\* **Wohnkosten Mieter:** Bruttowarmmiete



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

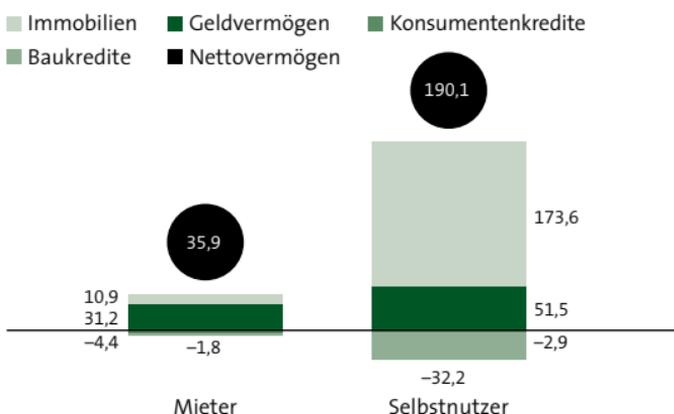
## Vermögensbildung

Wer in den eigenen vier Wänden lebt, verfügt über ein höheres Vermögen als jemand, der zur Miete wohnt. Warum das keine Binsenweisheit ist: Erstens gilt die Regel auch für den Vergleich von Eigentümer- und Mieterhaushalten in derselben Einkommensgruppe, der Vermögensunterschied basiert also nicht auf Einkommensunterschieden. Und zweitens ist es eben nicht nur die Immobilie, die den Unterschied ausmacht. So haben Wohneigentümer im Alter von 50 bis 59 Jahren durchschnittlich auch ein höheres Geldvermögen angespart. Der Grund: Sie schränken oftmals ihren Konsum stärker ein, um zusätzliche Rücklagen zu bilden.

---

### Vermögen von Eigentümern und Mietern

Durchschnittliches Vermögen der 50- bis 59-jährige Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen zwischen 1.700 und 2.300 Euro im Jahr 2018 in 1.000 Euro



---

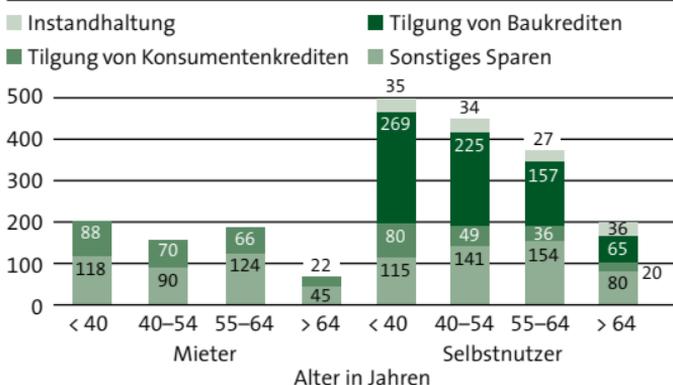
Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Sparverhalten

Gleiches Einkommen, unterschiedliche Wohnsituation – und unterschiedlich sparsam: Wer in den eigenen vier Wänden lebt, gibt weniger Geld aus als jemand, der zur Miete wohnt. Dass selbst nutzende Wohneigentümer mehr auf die hohe Kante legen, zieht sich durch alle Altersstufen. Zusätzlich zur ohnehin nötigen Tilgung der Baukredite sowie den Ausgaben für die Instandhaltung oder dem Aufbau einer Rücklage dafür sparen die Eigentümer auch ein wenig mehr in anderen Sparformen und nehmen etwas seltener als vergleichbare Mieter Konsumentenkredite auf, die dann getilgt werden müssen. Unter dem Strich steht ein erheblich höheres Engagement für den Vermögensaufbau.

### Sparbeträge von Eigentümern und Mietern

So viel Euro pro Monat sparten Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro im Jahr 2018 (Median)



Baukredite: für selbst genutztes Eigentum

Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

## Teures Bauen

Der Anstieg der Baukosten übertrifft die allgemeine Teuerungsrate deutlich: Während die Verbraucherpreise im Jahr 2021 um gerade einmal 3,1 Prozent über ihrem Niveau von 2020 lagen, stiegen die Preise für Bauleistungen im selben Zeitraum um 15 Prozent. Besonders stark verteuert haben sich Zimmer- und Holzbauarbeiten, aber auch viele andere Handwerksleistungen. Dahinter stecken die hohe Nachfrage und Kapazitätsengpässe. Preistreiber auf dem Bau sind aber auch gesetzliche Anforderungen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG, früher EnEV) und Stellplatzvorgaben. Senken lassen sich die Baukosten unter anderem mit Hilfe des seriellen und modularen Bauens, also durch den Einsatz von Fertigteilen.

---

### Die Baukosten-Treiber

Verteuerung von Bauleistungen am Bauwerk im November 2021  
(Angaben in Prozent gegenüber November 2020)

<b>Rohbauarbeiten gesamt</b>	<b>16,4</b>
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,8
Dachdeckerarbeiten	20,9
Betonarbeiten	16,9
Maurerarbeiten	11,7
Erdarbeiten	9,6
<b>Ausbauarbeiten gesamt</b>	<b>14,2</b>
Metallbauarbeiten	16,7
Heiz- und Warmwasseranlagen	14,8
Tischlerarbeiten	14,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	14,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	12,6

Jeweils Bauleistungen mit dem höchsten Anteil am Gesamtpreis

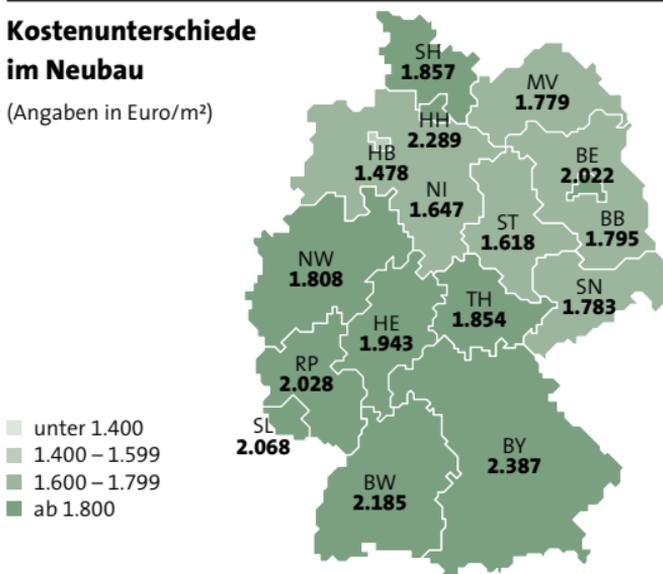
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne Weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Durch die hohe Nachfrage und die vielerorts ausgelasteten Kapazitäten sind die Baupreise spürbar gestiegen. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.478 und 2.387 Euro.

### Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m<sup>2</sup>)



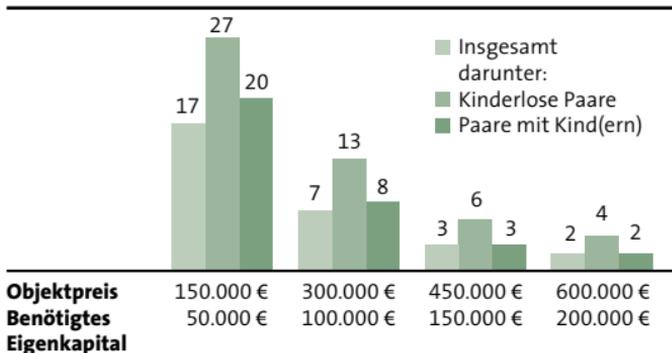
Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2021)

## Eigenkapital-Hürde

Eine knappe halbe Million Euro für ein Eigenheim – in vielen deutschen Ballungsräumen sind solche Preise fast schon Standard. Das in diesem Fall für eine sichere Finanzierung ohne Zinsaufschlag zumeist benötigte Eigenkapital in Höhe von 150.000 Euro (inklusive Kaufnebenkosten) können allerdings gerade einmal 3 Prozent der Mieter im typischen Erwerbssalter zwischen 30 und 39 Jahren aufbringen, wie das Forschungsinstitut empirica berechnet hat. Selbst bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro für eine Wohnung oder ein Haus müssten noch 100.000 Euro Eigenkapital vorhanden sein. Und das ist bei gerade einmal 7 Prozent der jüngeren Mieterhaushalte der Fall.

### Knackpunkt Eigenkapital

So viel Prozent der 30- bis 39-jährigen Mieter hatten im Jahr 2018 genug Eigenkapital, um sich eine Immobilie zu diesem Preis leisten zu können



Vorhandenes Eigenkapital: Sparguthaben, Bausparguthaben, Wertpapiere, Lebensversicherungen; benötigtes Eigenkapital: Eigenkapitalanforderung der Bank plus Erwerbsnebenkosten, hier Beispielrechnung mit 33 Prozent des Objektpreises

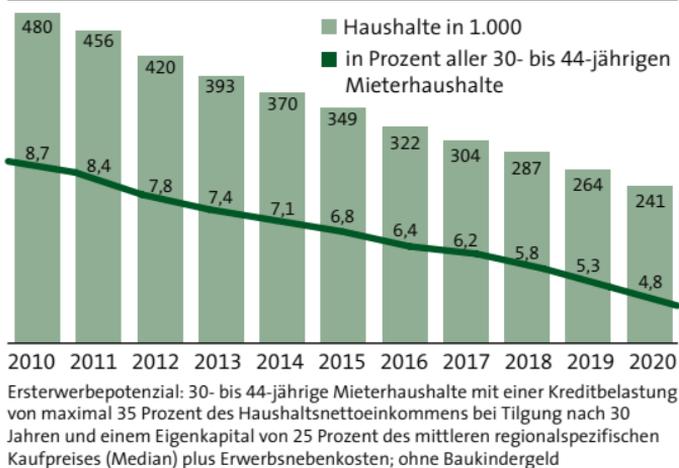
Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Ersterwerberpotenzial

Der Rat an angehende Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer lautet gemeinhin, dass die Kreditraten nicht mehr als 35 Prozent des Nettoeinkommens ausmachen und mindestens 25 Prozent des Kaufpreises sowie die Erwerbsnebenkosten mit Eigenkapital bestritten werden sollten. Stellt man die regionalen Kaufpreise den regionalen Einkommen und Ersparnissen gegenüber, hatten 2020 gemäß Berechnungen von empirica nur noch 241.000 jüngere Mieterhaushalte die Chance, den Sprung ins Eigentum zu schaffen. Vor zehn Jahren waren es noch doppelt so viele. Die meisten Interessenten scheitern nicht am Einkommen, sondern an der Eigenkapital-Hürde.

### Chance auf Eigentum schrumpft

So viele 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte hätten sich rechnerisch Wohneigentum leisten können



Quelle: empirica/Bauherren-Schutzbund

---

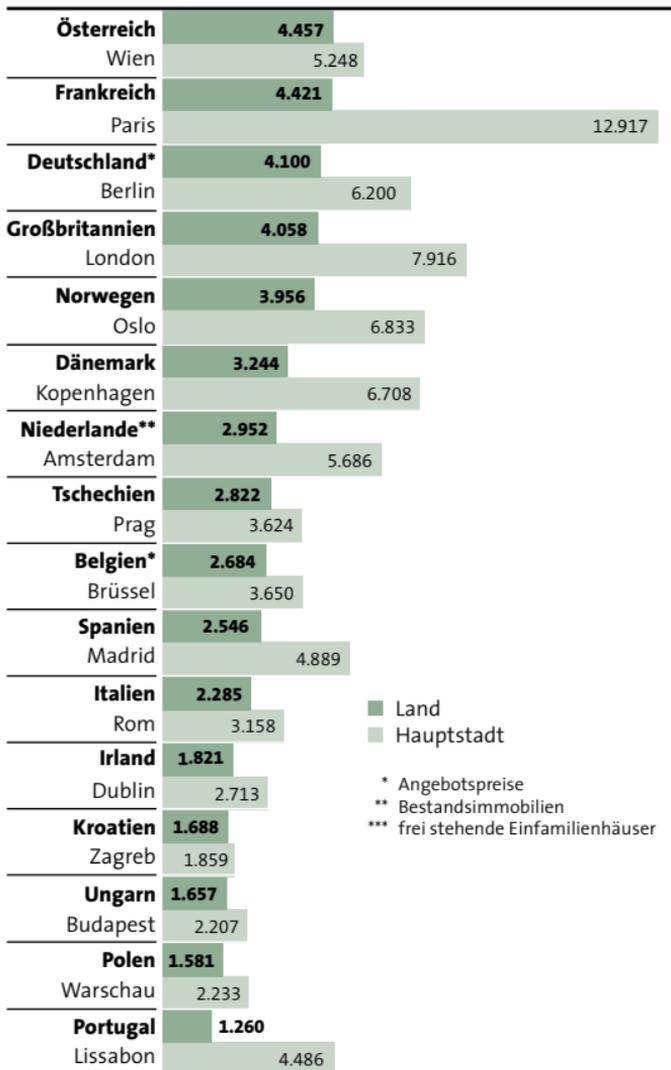
## Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich

Durch die Brille eines Parisers oder Londoners betrachtet ist Berlin in puncto Wohnimmobilienpreise nach wie vor eine Hauptstadt der Seligen. Laut einer Erhebung der Unternehmensberatung Deloitte lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis in Berlin 2020 mit knapp 6.200 Euro nur um 51 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. In Paris dagegen sind die Quadratmeterpreise fast dreimal so hoch wie im französischen Mittel. Trotzdem ist Berlin keine Schnäppchenmetropole mehr, wie der Vergleich mit anderen europäischen Hauptstädten zeigt: Ob Amsterdam, Wien oder Rom – überall ist Wohneigentum inzwischen günstiger zu erwerben als an der Spree. Die teuerste deutsche Großstadt ist allerdings nicht Berlin, sondern München, wo im Schnitt zuletzt fast 8.700 Euro pro Quadratmeter aufzubringen waren. Dass Deutschland im Ländervergleich der Hauspreise dichter an der europäischen Spitze ist als Berlin im Hauptstadtvergleich, hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen gibt es hierzulande viele wirtschaftsstarke Regionen mit hohen Immobilienpreisen, so dass die Spreizung zwischen Kapitale und übrigem Land geringer ausfällt als anderswo. Zum anderen spiegelt sich in den Preisen auch das innereuropäische Wohlstandsgefälle. In Relation zum nationalen Durchschnittseinkommen sind Häuser in Portugal und Polen weit weniger günstig, als es aus deutscher Sicht scheint.

---

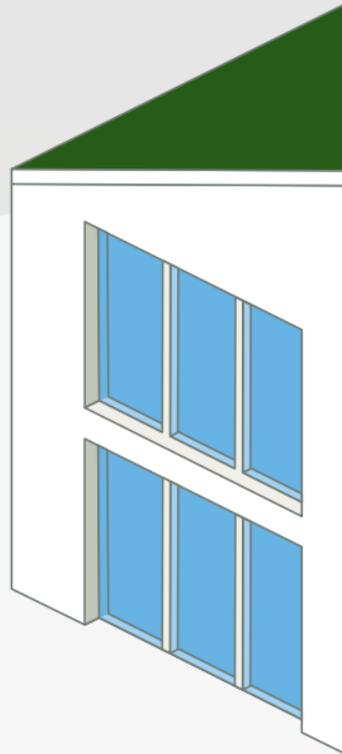
## Wohnungspreise in Europa

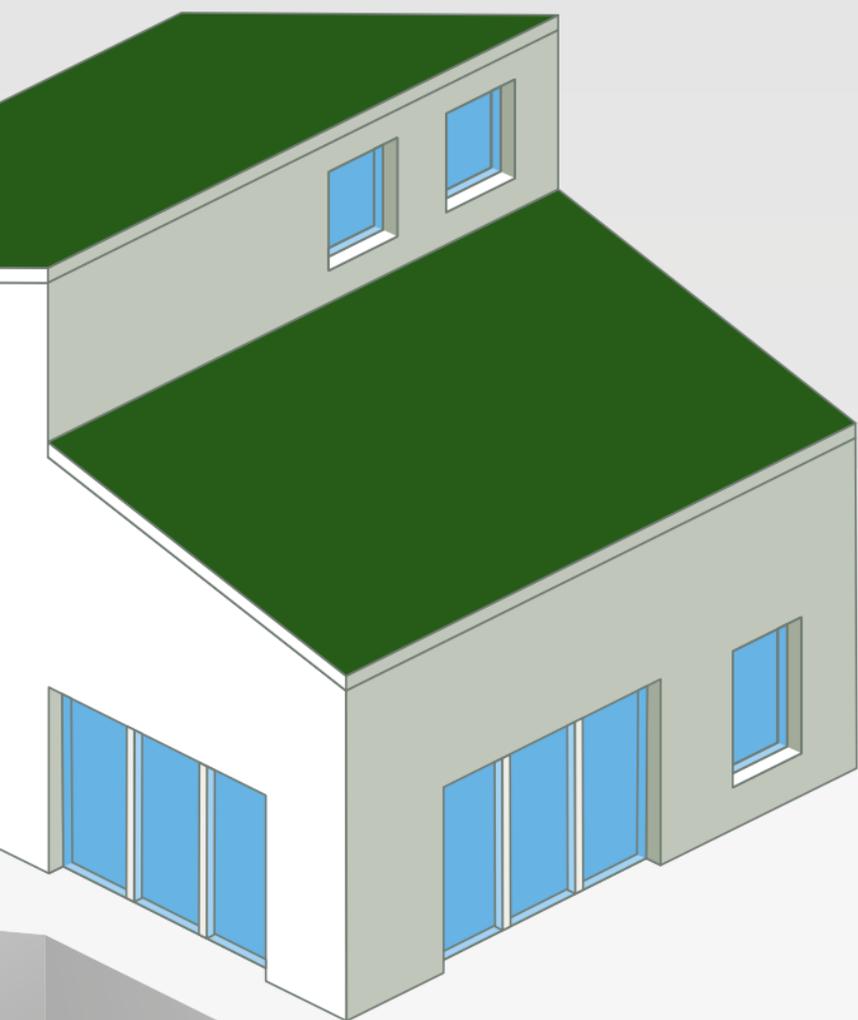
Durchschnittliche Kaufpreise für neue Wohnungen und Häuser 2020  
in Euro pro Quadratmeter



Quelle: Deloitte

# 7. Wohneigentum und Klimaschutz





---

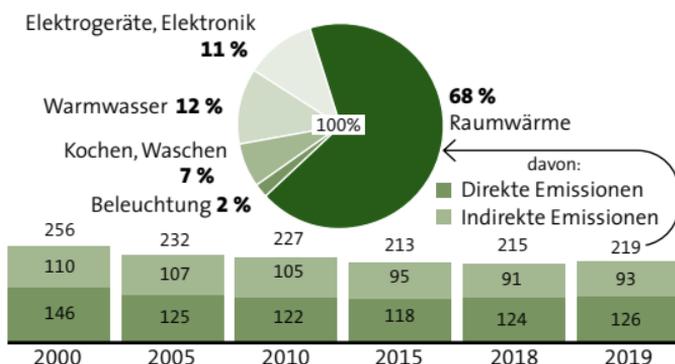
## Energiewende im Gebäudesektor

Auf den Gebäudebereich entfielen nach Angaben des Umweltbundesamts im Jahr 2021 rund 15 Prozent der deutschen Treibhausgase. Knapp drei Viertel dieser Emissionen sind privaten Haushalten zuzurechnen, die übrigen dem Gewerbe. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die laut Statistischem Bundesamt insgesamt beim Wohnen entstehen, also auch durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraftwerken, lagen 2019 um 14 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2000. Zuletzt stagnierte die Emissionsreduktion jedoch. Bis zum klimaneutralen Gebäudebestand im Jahr 2045 ist es nach wie vor ein weiter – und teurer – Weg.

---

### Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Wohnens

Kohlendioxid-Emissionen privater Haushalte im Bereich Wohnen in Millionen Tonnen



**Direkte Emissionen:** vor allem durch Verbrennung von Energieträgern zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser;

**indirekte Emissionen:** vor allem durch Produktion von Strom und Fernwärme in Kraftwerken für private Haushalte

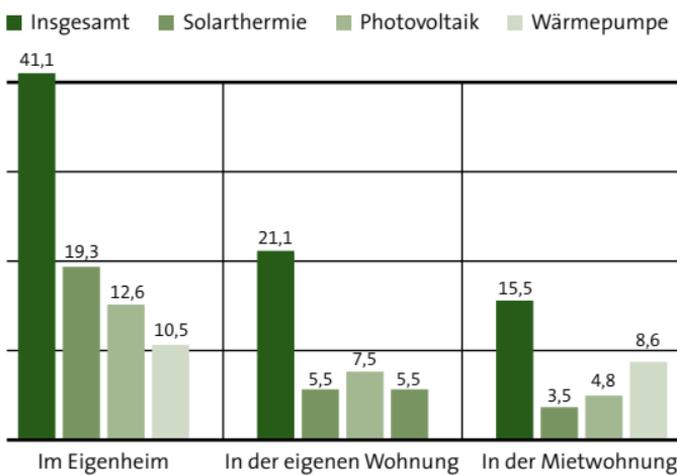
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim

An der Bereitschaft der Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern wird die Energiewende im Gebäudesektor nicht scheitern. Laut KfW-Energiewendebarmometer sind die Bewohner von Eigenheimen Vorreiter in Sachen Klimaschutz. 41 Prozent haben mindestens eine Technologie wie Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder auch ein Elektroauto im Einsatz. In Mehrfamilienhäusern dagegen ist der Klimaschutz weniger präsent: Nur gut jeder fünfte Wohnungseigentümer nutzt eine der abgefragten Technologien, unter den Mietern nicht einmal jeder Sechste. Aber: Es werden hier wie dort von Jahr zu Jahr mehr.

### Nutzung von Energiewende-Technologien

So viel Prozent der Haushalte mit dieser Wohnform nutzten Anfang 2021 mindestens eine Energiewende-Technologie



Quelle: KfW

---

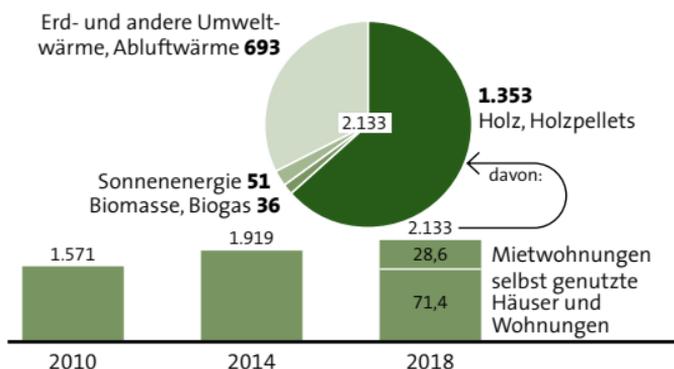
## Klimafreundlich heizen

Fast drei Viertel der Wohnungen in Deutschland, die mit erneuerbaren Energieträgern beheizt werden, sind Eigentümerwohnungen. Damit übersteigt der Anteil der Selbstnutzer an den klimafreundlichen Wohnungen die allgemeine Eigentümerquote von 46,5 Prozent deutlich. Insgesamt werden in Deutschland 2,1 Millionen Wohnungen überwiegend mit Holz, Biomasse und Sonnenenergie sowie durch Wärmepumpen geheizt. Das sind zwar nur knapp 6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland, in Gebäuden ab Baujahr 2011 jedoch beträgt der Anteil der regenerativ erwärmten Wohnungen bereits 32 Prozent.

---

### Heizen mit erneuerbaren Energien

Wohnungen, die überwiegend mit erneuerbaren Energien beheizt werden, in 1.000



**Erneuerbare Energien:** Holz, Biomasse, Sonne, Erd- und andere Umweltwärme; einschließlich Einzel- und Mehrraumöfen

Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)/LBS Research

## Nachhaltig wohnen und sparen

Angehende Wohneigentümer kommen an den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit kaum noch vorbei – auch deshalb, weil sie sich darauf einstellen müssen, dass der Gesetzgeber künftig höhere energetische Anforderungen an ihr Eigenheim stellen wird. Jeder dritte Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen hat zuletzt die Erfahrung gemacht, dass das Thema bei der Immobiliensuche eine Rolle spielt. Dabei ist der Wunsch nach einem klimafreundlichen Zuhause vor allem kostengetrieben. An erster Stelle steht das Bestreben, die Energieausgaben zu senken und Fördermittel nutzen zu können. Aber auch den Werterhalt der eigenen vier Wände haben Immobilienkäufer im Blick.

### Nachhaltigkeit beim Immobilienkauf

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass angehende Wohneigentümer auf diese Nachhaltigkeitsaspekte besonders achten

Senkung der Energiekosten		82 %
Senkung der Baukosten durch Fördermittel		72 %
Werterhalt oder Wertsteigerung der Immobilie durch nachhaltige Bauweise		55 %
Senkung der bisherigen CO <sub>2</sub> -Emissionen		29 %
Nachhaltiges, ökologisches Wohnen		28 %

Befragung von 419 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2021/Anfang 2022

Quelle: LBS Research

---

## Fördermöglichkeiten

Der Stopp der Förderung von energieeffizienten Neubauten machte Anfang des Jahres 2022 Schlagzeilen. Inzwischen ist der Standard Effizienzhaus 40 (mit einem Energiebedarf von 40 Prozent des Referenzgebäudes gemäß dem Gebäudeenergiegesetz) wieder förderfähig – allerdings nur, wenn er zusätzlich mit dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude zertifiziert ist. Ab dem Jahr 2023 sollen neue Förderbedingungen für den Neubau gelten.

Unverändert förderfähig sind dagegen energetische Sanierungen, und zwar sowohl Einzelmaßnahmen wie Dämmung, neue Fenster und Türen oder der Austausch der Heizung (über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, BAFA) als auch die komplette Sanierung auf einen bestimmten Effizienzhaus-Standard (über die KfW). Einzelmaßnahmen können alternativ auch steuerlich – durch Abzug von der Steuerschuld – gefördert werden.

Ob Einzelmaßnahme oder Sanierung zum Effizienzhaus – empfehlenswert und auch förderfähig ist in jedem Fall eine vorherige Energieberatung einschließlich der Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP). Ein solcher Fahrplan stimmt die Sanierungsschritte sinnvoll aufeinander und auch auf die finanziellen Möglichkeiten des Auftraggebers ab. Die Umsetzung eines iSFP wird mit einem Förderbonus von 5 Prozent belohnt.

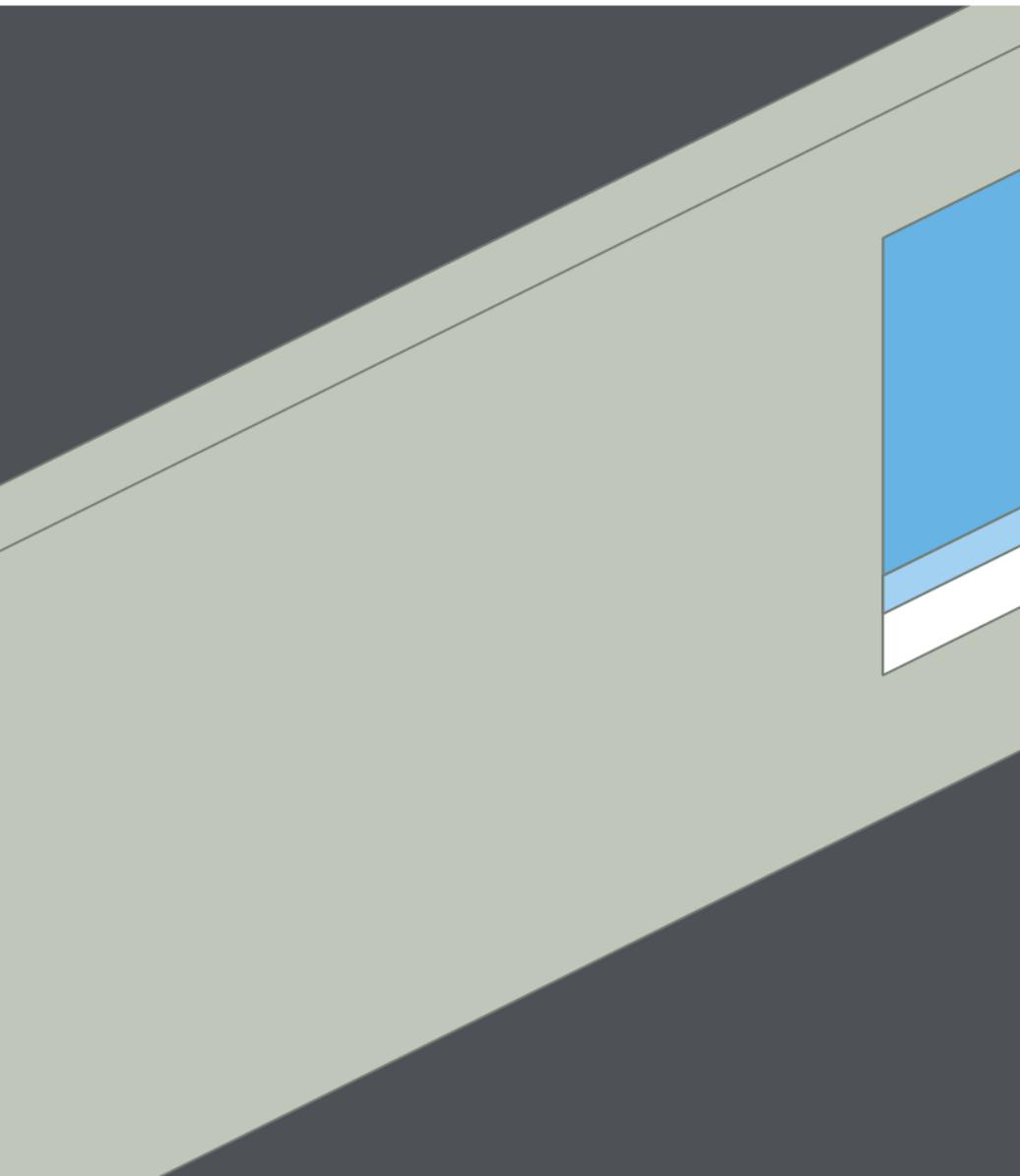
## Wie der Klimaschutz im Eigenheim gefördert wird

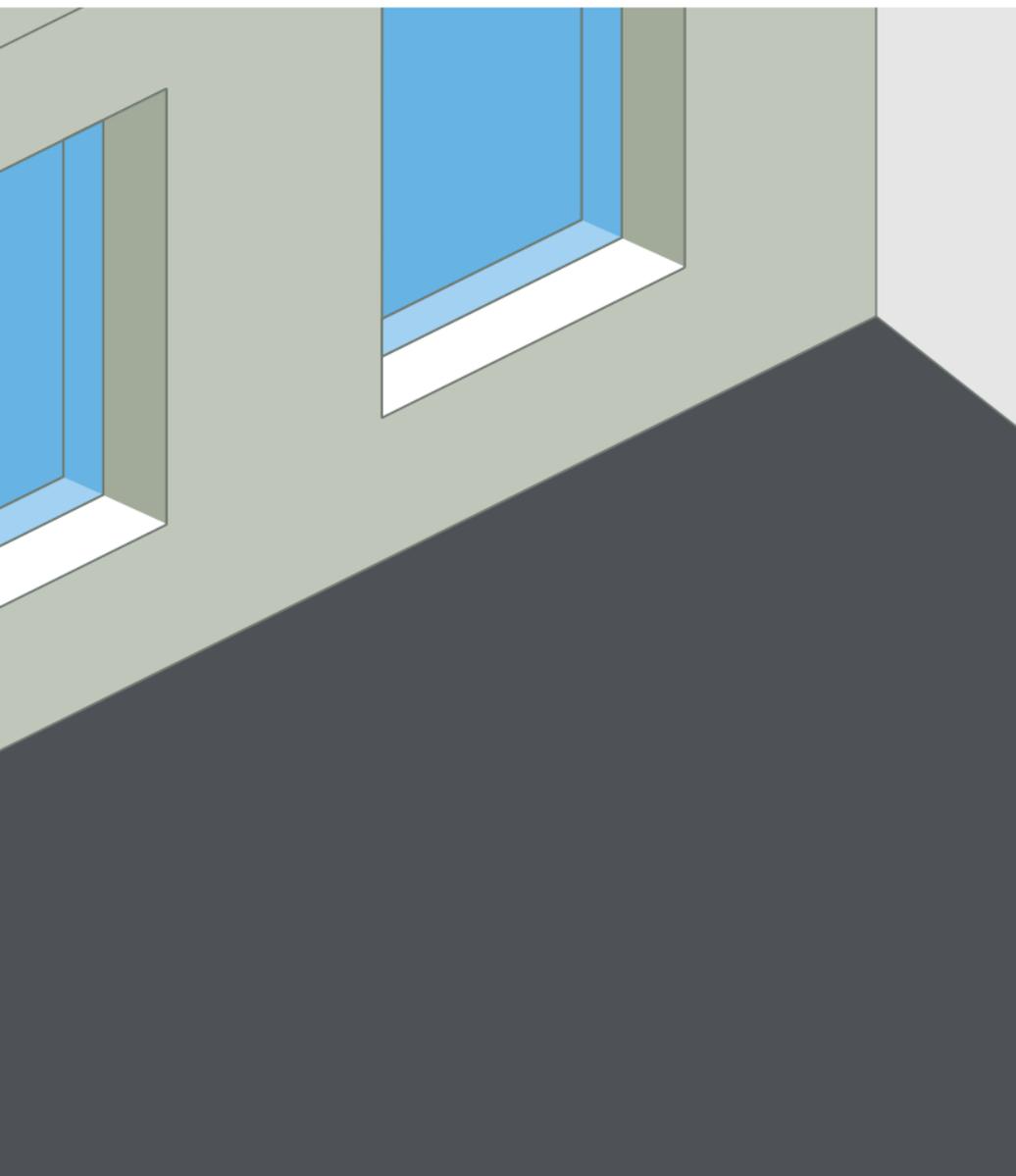
Steuerliche Förderung und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) im Jahr 2022

<b>Energieberatung, Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP)</b>	<p>Zuschuss in Höhe von 80 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars, maximal 1.300 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 1.700 Euro bei Mehrfamilienhäusern</p> <p>Kostenlose Beratung durch Verbraucherzentralen derzeit nur in Beratungsstellen, online oder telefonisch</p>
<b>Fachplanung und Baubegleitung</b>	<p>Steuerabzug von 50 Prozent der Aufwendungen</p> <p><b>Alternativ:</b> Zuschuss von 50 Prozent der förderfähigen Kosten bis zu maximal 5.000 Euro pro Jahr bei Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 2.000 Euro pro Wohnung in Mehrfamilienhäusern</p>
<b>Energetische Sanierung</b>	<p>Steuerabzug von 20 Prozent der Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre</p> <p><b>Alternativ:</b> Bei Sanierung zum Effizienzhaus Kredit von maximal 150.000 Euro, (Tilgungs-)Zuschuss bis zu 50 Prozent, abgestuft nach Standard; bei Einzelmaßnahmen (Tilgungs-)Zuschüsse von 20 Prozent; jeweils plus 5 Prozent bei Umsetzung eines iSFP</p>
<b>Heizen</b>	<p>Steuerabzug von 20 Prozent der Aufwendungen für Erneuerung oder Optimierung bestehender Heizungsanlagen</p> <p><b>Alternativ:</b> Bei Heizungsmodernisierung (Tilgungs-)Zuschuss bis zu 35 Prozent; bei Austausch von Ölheizung Zuschuss von bis zu 45 Prozent der Kosten; jeweils plus 5 Prozent bei Umsetzung eines iSFP</p>
<b>Neubau oder Kauf</b>	<p>Förderfähig ist 2022 nur die Stufe Effizienzhaus 40 mit Nachhaltigkeits-Klasse; Kredit von maximal 150.000 Euro mit bis zu 12,5 Prozent Tilgungszuschuss</p>

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz/Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)/KfW

## 8. ANSCHRIFTEN





---

## **Anschriften der LBS**

**LBS Norddeutsche  
Landesbausparkasse  
Berlin – Hannover**  
Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
service@lbs-nord.de  
www.lbs-nord.de

**LBS Bausparkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg AG**  
Behringstraße 120  
22763 **Hamburg**  
Tel. 040 20 21-0  
info@lbs-shh.de  
www.lbs.de

**LBS Bayerische  
Landesbausparkasse**  
Arnulfstraße 50  
80335 **München**  
Tel. 089 4 11 13-0  
info@lbs-bayern.de  
www.lbs-bayern.de

**LBS Westdeutsche  
Landesbausparkasse**  
Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-02  
info@lbswest.de  
www.lbswest.de

**Landesbausparkasse  
Hessen-Thüringen**  
Kaiserleistraße 29-35  
63067 **Offenbach**  
Tel. 069 91 32-02  
info@lbs-ht.de  
www.lbs-ht.de

**LBS Ostdeutsche  
Landesbausparkasse AG**  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 9 69-00  
info@lbs-ost.de  
www.lbsost.de

**LBS Landesbausparkasse  
Saar**  
Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-290  
service@lbs-saar.de  
www.lbs-saar.de

**LBS Landesbausparkasse  
Südwest**  
Jägerstraße 36  
70174 **Stuttgart**  
Tel. 0711 1 83 0  
info@lbs-sw.de  
www.lbs-sw.de

---

## Anschriften der Immobiliengesellschaften

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

Geschäftsgebiet: Hessen, Thüringen  
**MAIN TOWER**  
 Neue Mainzer Straße 52-58  
 60311 **Frankfurt**  
 Tel. 069 60 50 92-0  
 info@sparkassen.immo  
 www.sparkassen.immo

### **LBS Immobilien GmbH**

Geschäftsgebiet: Schleswig-Holstein  
**Wellseedamm 14**  
 24145 **Kiel**  
 Tel. 0431 20 000 622  
 info@lbs-imoschleswigholstein.de  
 www.lbs-imoschleswigholstein.de

### **LBS Immobilien GmbH Südwest**

Geschäftsgebiet: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz  
**Vordere Synagogenstraße 2**  
 55116 **Mainz**  
 Tel. 06131 13-40 43  
 info@lbs-imosw.de  
 www.lbs-imosw.de

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

Geschäftsgebiet: Bayern  
**Karolinenplatz 1**  
 80333 **München**  
 Tel. 089 7 46 48-0  
 info@sparkassen-immo.de  
 www.sparkassen-immo.de

### **LBS Immobilien GmbH NordWest**

Geschäftsgebiet: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Bremen  
**Himmelreichallee 40**  
 48149 **Münster**  
 Tel. 0251 97 32 33-0  
 info@lbsi-nordwest.de  
 www.lbsi-nordwest.de

### **LBS Immobilien GmbH**

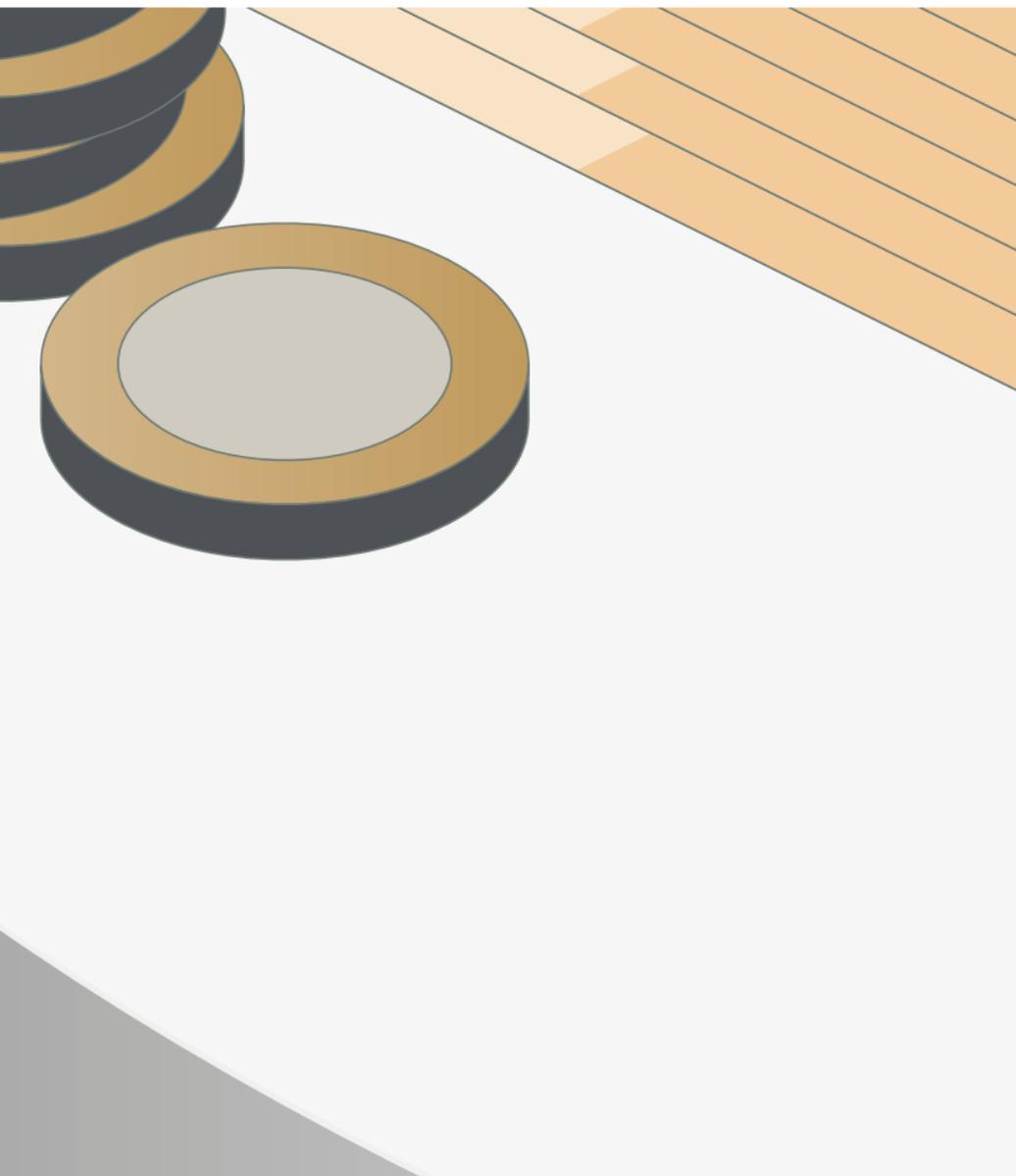
Geschäftsgebiet: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin-Ost, Sachsen, Sachsen-Anhalt  
**Am Luftschiffhafen 1**  
 14471 **Potsdam**  
 Tel. 0331 96 87-0  
 info@lbsi-ost.de  
 www.lbsi-ost.de

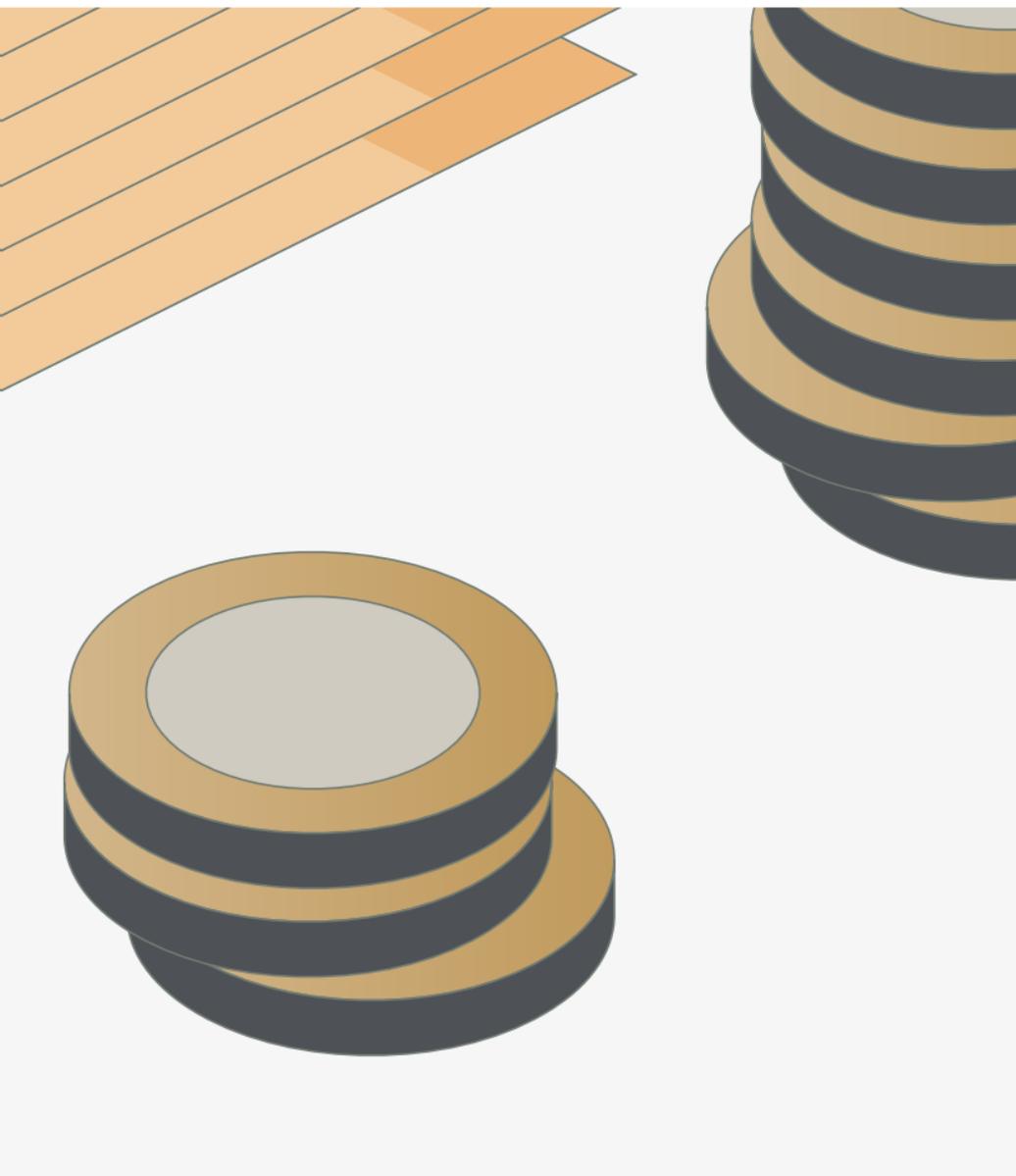
### **LBS Immobilien GmbH**

Geschäftsgebiet: Saarland  
**Beethovenstraße 35-39**  
 66111 **Saarbrücken**  
 Tel. 0681 3 83-23 23  
 immo@lbsi-saar.de  
 www.lbsi-saar.de

---

## 9. PREISSPIEGEL





---

## Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst rund 1.030 Städte und Gemeinden, darunter 14 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 67 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Zu allen Kategorien (Grundstücke, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



---

### **Baugrundstücke für Eigenheime** (in €/m<sup>2</sup>)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage,  
300 bis 800 Quadratmeter



---

### **Frei stehende Eigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche  
ca. 120 Quadratmeter,  
inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



---

### **Reiheneigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche  
ca. 100 Quadratmeter,  
ohne Garage, ortsübliches Grundstück



---

### **Eigentumswohnungen** (€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer,  
Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter,  
ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.  
Erhebungszeitraum: Anfang 2022

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

## Größtstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	490	1.100	<b>710</b>	530	770	<b>670</b>	5.550	8.900	<b>6.750</b>
Bremen	250	600	<b>400</b>	320	500	<b>420</b>	3.800	5.000	<b>4.600</b>
Dortmund	195	650	<b>335</b>	275	475	<b>350</b>	2.835	5.135	<b>3.500</b>
Dresden	150	560	<b>350</b>	270	460	<b>380</b>	4.300	7.500	<b>5.200</b>
Düsseldorf	800	1.650	<b>1.320</b>	600	1.000	<b>900</b>	5.000	12.000	<b>7.000</b>
Essen	290	800	<b>450</b>	365	605	<b>495</b>	3.550	4.900	<b>4.200</b>
Frankfurt am Main	700	2.500	<b>1.500</b>	700	1.100	<b>800</b>	5.500	18.000	<b>8.000</b>
Hamburg	350	6.200	<b>1.000</b>	370	1.000	<b>620</b>	5.000	20.000	<b>7.450</b>
Hannover	250	1.000	<b>570</b>	390	600	<b>515</b>	4.700	5.950	<b>5.200</b>
Köln	820	2.315	<b>1.250</b>	605	1.085	<b>775</b>	5.100	9.895	<b>6.765</b>
Leipzig	170	345	<b>240</b>	315	485	<b>410</b>	3.735	4.635	<b>4.235</b>
München	2.150	6.700	<b>3.400</b>	1.200	2.100	<b>1.400</b>	9.000	17.000	<b>10.500</b>
Nürnberg	560	1.350	<b>950</b>	650	900	<b>800</b>	4.500	7.000	<b>5.500</b>
Stuttgart	1.100	2.700	<b>1.700</b>	750	1.150	<b>950</b>	5.500	15.000	<b>7.800</b>

## Größtstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	420	745	<b>550</b>	460	750	<b>550</b>	3.450	6.900	<b>3.800</b>
Augsburg	470	1.290	<b>750</b>	580	800	<b>700</b>	5.300	6.800	<b>6.300</b>
Bergisch Gladbach	300	820	<b>475</b>	400	650	<b>500</b>	3.750	5.500	<b>5.000</b>
Bielefeld	275	540	<b>330</b>	350	515	<b>370</b>	3.500	4.650	<b>3.600</b>
Bochum	330	670	<b>360</b>	300	435	<b>395</b>	3.100	4.725	<b>4.050</b>
Bonn	375	950	<b>625</b>	345	720	<b>580</b>	3.750	6.400	<b>5.550</b>
Bottrop	225	450	<b>295</b>	215	365	<b>325</b>	3.100	4.100	<b>3.600</b>
Braunschweig	200	540	<b>335</b>	400	540	<b>450</b>	3.700	4.450	<b>4.050</b>
Bremerhaven	100	200	<b>140</b>	170	280	<b>240</b>	2.000	3.600	<b>2.600</b>
Chemnitz	100	250	<b>170</b>	220	340	<b>280</b>	2.900	4.200	<b>3.300</b>
Darmstadt	600	1.300	<b>750</b>	550	850	<b>600</b>	4.500	8.000	<b>5.000</b>
Duisburg	180	750	<b>355</b>	285	405	<b>340</b>	2.650	4.800	<b>3.700</b>
Erfurt	230	460	<b>340</b>	395	620	<b>450</b>	3.400	5.400	<b>4.250</b>
Erlangen	500	1.150	<b>750</b>	520	880	<b>720</b>	4.800	6.900	<b>5.800</b>
Freiburg/Breisgau	600	1.400	<b>1.000</b>	650	1.000	<b>800</b>	6.000	10.000	<b>7.000</b>
Fürth	515	950	<b>680</b>	440	670	<b>550</b>	4.400	5.800	<b>4.700</b>
Gelsenkirchen	195	385	<b>285</b>	255	410	<b>300</b>	2.725	3.950	<b>3.400</b>
Göttingen	95	315	<b>130</b>	–	–	–	3.250	4.950	<b>4.200</b>
Gütersloh	250	420	<b>350</b>	350	490	<b>460</b>	3.500	4.000	<b>3.600</b>
Hagen	185	345	<b>275</b>	285	380	<b>345</b>	2.950	3.750	<b>3.450</b>
Halle/Saale	120	450	<b>235</b>	270	300	<b>280</b>	3.450	4.400	<b>3.950</b>
Hamm	160	320	<b>190</b>	260	340	<b>290</b>	2.700	3.700	<b>2.800</b>
Heidelberg	750	2.250	<b>950</b>	650	1.000	<b>760</b>	4.900	8.000	<b>5.750</b>
Heilbronn	500	1.200	<b>650</b>	–	–	–	4.750	6.450	<b>5.500</b>
Herne	180	350	<b>265</b>	310	390	<b>340</b>	2.100	4.500	<b>2.800</b>
Hildesheim	120	390	<b>230</b>	–	–	–	3.550	4.800	<b>4.000</b>
Ingolstadt	710	1.350	<b>1.200</b>	510	760	<b>650</b>	5.000	6.000	<b>5.300</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jena	350	900	<b>500</b>	450	650	<b>500</b>	4.200	5.200	<b>4.400</b>
Karlsruhe	700	1.200	<b>850</b>	680	900	<b>780</b>	5.000	6.500	<b>5.200</b>
Kassel	150	440	<b>305</b>	360	400	<b>370</b>	3.500	4.350	<b>3.900</b>
Kiel	200	440	<b>355</b>	330	540	<b>420</b>	3.450	5.700	<b>4.250</b>
Koblenz	265	580	<b>420</b>	255	560	<b>315</b>	3.675	4.675	<b>3.940</b>
Krefeld	280	550	<b>345</b>	385	640	<b>475</b>	4.200	5.250	<b>4.600</b>
Leverkusen	340	520	<b>375</b>	415	525	<b>455</b>	4.325	5.150	<b>4.650</b>
Lübeck	250	620	<b>400</b>	355	585	<b>405</b>	4.050	8.700	<b>5.500</b>
Ludwigshafen am Rhein	450	750	<b>550</b>	450	650	<b>550</b>	3.600	5.000	<b>4.000</b>
Magdeburg	185	270	<b>210</b>	280	370	<b>360</b>	3.000	4.500	<b>3.700</b>
Mainz	450	1.380	<b>865</b>	500	900	<b>725</b>	5.500	7.100	<b>6.250</b>
Mannheim	415	1.100	<b>680</b>	575	720	<b>635</b>	3.950	5.500	<b>4.900</b>
Moers	240	425	<b>275</b>	295	380	<b>300</b>	2.550	3.900	<b>3.000</b>
Mönchengladbach	230	460	<b>295</b>	345	620	<b>405</b>	3.430	5.700	<b>3.800</b>
Mülheim an der Ruhr	325	900	<b>445</b>	510	580	<b>550</b>	3.800	4.540	<b>4.150</b>
Münster	465	1.800	<b>815</b>	415	600	<b>540</b>	3.665	8.500	<b>5.365</b>
Neuss	335	700	<b>540</b>	490	630	<b>565</b>	3.900	5.610	<b>4.300</b>
Oberhausen	250	525	<b>350</b>	315	525	<b>390</b>	3.050	3.950	<b>3.350</b>
Offenbach am Main	1.055	1.600	<b>1.300</b>	590	800	<b>660</b>	4.600	5.900	<b>5.200</b>
Oldenburg/Oldenburg	400	750	<b>450</b>	450	590	<b>500</b>	4.900	7.000	<b>5.500</b>
Osnabrück	225	1.060	<b>345</b>	335	480	<b>370</b>	3.325	5.350	<b>3.825</b>
Paderborn	270	580	<b>380</b>	300	400	<b>360</b>	3.200	4.200	<b>3.600</b>
Pforzheim	500	650	<b>500</b>	400	500	<b>450</b>	3.800	5.500	<b>4.500</b>
Potsdam	325	910	<b>600</b>	485	850	<b>700</b>	5.100	7.500	<b>6.000</b>
Recklinghausen	195	425	<b>285</b>	260	345	<b>285</b>	2.900	4.100	<b>3.500</b>
Regensburg	660	1.500	<b>890</b>	500	850	<b>680</b>	4.800	6.400	<b>5.500</b>
Remscheid	205	390	<b>235</b>	400	560	<b>445</b>	3.505	4.650	<b>4.200</b>
Reutlingen	450	860	<b>500</b>	–	–	–	4.350	5.300	<b>4.900</b>
Rostock	300	800	<b>500</b>	350	450	<b>400</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Saarbrücken	195	405	<b>300</b>	340	485	<b>420</b>	3.220	4.315	<b>3.680</b>
Salzgitter	90	250	<b>150</b>	270	330	<b>300</b>	3.250	4.000	<b>3.600</b>
Siegen	95	290	<b>200</b>	–	–	–	3.150	3.425	<b>3.200</b>
Solingen	165	495	<b>255</b>	425	575	<b>475</b>	3.500	4.350	<b>3.885</b>
Trier	400	600	<b>500</b>	420	570	<b>495</b>	4.300	5.100	<b>4.700</b>
Ulm	350	950	<b>530</b>	–	–	–	4.980	6.960	<b>5.550</b>
Wiesbaden	1.000	1.800	<b>1.200</b>	500	700	<b>550</b>	4.500	10.000	<b>6.500</b>
Wolfsburg	220	450	<b>235</b>	340	500	<b>430</b>	3.500	4.200	<b>3.900</b>
Wuppertal	305	410	<b>320</b>	425	585	<b>465</b>	3.700	4.900	<b>4.275</b>
Würzburg	290	720	<b>470</b>	500	700	<b>620</b>	3.900	5.500	<b>4.900</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Aalen	260	405	<b>330</b>	–	–	–	3.600	4.400	<b>4.100</b>
Achern	255	480	<b>400</b>	–	–	–	3.750	4.250	<b>4.000</b>
Achim	250	450	<b>325</b>	300	400	<b>350</b>	3.650	4.200	<b>3.800</b>
Ahaus	150	300	<b>250</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.000</b>
Ahlen	165	300	<b>195</b>	270	335	<b>290</b>	2.950	3.850	<b>3.300</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ahrensburg	350	710	<b>465</b>	385	545	<b>500</b>	2.850	6.300	<b>5.250</b>
Aichach	270	660	<b>470</b>	400	590	<b>450</b>	4.100	5.000	<b>4.800</b>
Albstadt	115	205	<b>165</b>	–	–	–	3.800	4.350	<b>4.000</b>
Alfter	345	480	<b>415</b>	315	500	<b>415</b>	3.100	4.250	<b>3.500</b>
Alsdorf	140	240	<b>220</b>	275	400	<b>310</b>	2.530	3.800	<b>3.100</b>
Altenburg	40	80	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Amberg	180	380	<b>280</b>	300	480	<b>350</b>	3.300	4.000	<b>3.900</b>
Andernach	100	400	<b>250</b>	330	400	<b>350</b>	2.700	3.500	<b>2.900</b>
Ansbach	130	410	<b>250</b>	270	400	<b>300</b>	3.000	3.300	<b>3.300</b>
Apolda	35	100	<b>80</b>	–	–	–	1.900	2.600	<b>2.450</b>
Arnsberg	100	300	<b>160</b>	–	–	–	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Arnstadt	60	145	<b>130</b>	–	–	–	3.000	3.300	<b>3.150</b>
Aschaffenburg	270	850	<b>630</b>	430	540	<b>500</b>	3.200	4.600	<b>3.800</b>
Aschersleben	70	130	<b>80</b>	190	230	<b>200</b>	1.700	4.000	<b>2.300</b>
Attendorf	110	200	<b>160</b>	–	–	–	2.500	3.950	<b>3.150</b>
Aurich	75	165	<b>125</b>	–	–	–	2.950	3.500	<b>3.350</b>
Backnang	350	600	<b>500</b>	420	650	<b>550</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Bad Harzburg	70	105	<b>80</b>	–	–	–	3.355	3.780	<b>3.600</b>
Bad Hersfeld	60	200	<b>120</b>	–	–	–	3.000	4.600	<b>3.500</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	1.095	1.925	<b>1.100</b>	–	–	–	3.850	7.400	<b>4.750</b>
Bad Honnef	310	690	<b>465</b>	325	510	<b>425</b>	3.045	4.700	<b>3.925</b>
Bad Kissingen	110	440	<b>300</b>	300	440	<b>340</b>	2.500	4.200	<b>3.500</b>
Bad Kreuznach	175	345	<b>250</b>	345	495	<b>430</b>	3.350	4.350	<b>3.700</b>
Bad Krozingen	450	750	<b>630</b>	650	850	<b>750</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Bad Mergentheim	170	220	<b>190</b>	350	400	<b>375</b>	3.800	4.300	<b>4.000</b>
Bad Nauheim	375	730	<b>500</b>	–	–	–	5.150	5.800	<b>5.350</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	300	650	<b>410</b>	350	550	<b>400</b>	3.500	4.600	<b>4.200</b>
Bad Oeynhausen	180	270	<b>195</b>	–	–	–	2.200	3.800	<b>3.600</b>
Bad Oldesloe	160	285	<b>230</b>	230	360	<b>320</b>	3.250	5.300	<b>4.600</b>
Bad Rappenau	250	650	<b>450</b>	400	570	<b>470</b>	3.800	4.800	<b>4.500</b>
Bad Salzuflen	140	550	<b>205</b>	285	460	<b>400</b>	3.450	5.100	<b>4.250</b>
Bad Salzungen	50	150	<b>100</b>	–	–	–	2.500	3.800	<b>3.000</b>
Bad Schwartau	165	290	<b>220</b>	200	265	<b>240</b>	2.500	3.450	<b>3.250</b>
Bad Soden am Taunus	800	1.500	<b>800</b>	700	1.100	<b>850</b>	4.500	6.500	<b>5.400</b>
Bad Vilbel	825	1.500	<b>1.300</b>	695	895	<b>765</b>	5.350	6.150	<b>5.900</b>
Bad Waldsee	220	315	<b>255</b>	–	–	–	3.950	4.900	<b>4.350</b>
Bad Zwischenahn	90	300	<b>165</b>	–	–	–	3.600	5.400	<b>4.250</b>
Baden-Baden	350	800	<b>500</b>	450	600	<b>550</b>	4.000	8.000	<b>5.000</b>
Baesweiler	140	175	<b>160</b>	300	405	<b>320</b>	2.760	4.025	<b>3.220</b>
Balingen	–	–	–	–	–	–	3.600	4.000	<b>3.800</b>
Bamberg	330	700	<b>580</b>	330	590	<b>500</b>	3.700	4.800	<b>4.300</b>
Barsinghausen	175	350	<b>250</b>	300	340	<b>330</b>	2.795	3.310	<b>3.050</b>
Baunatal	90	300	<b>170</b>	–	–	–	3.200	3.550	<b>3.350</b>
Bautzen	60	140	<b>90</b>	240	350	<b>300</b>	2.100	2.500	<b>2.200</b>
Bayreuth	170	410	<b>290</b>	340	490	<b>400</b>	3.800	4.500	<b>4.100</b>
Beckum	180	400	<b>300</b>	280	370	<b>340</b>	2.915	3.200	<b>3.050</b>
Bedburg	155	340	<b>250</b>	240	370	<b>320</b>	2.800	3.500	<b>3.450</b>
Bensheim	460	910	<b>640</b>	–	–	–	3.900	4.850	<b>4.100</b>
Bergheim	155	700	<b>300</b>	230	470	<b>370</b>	2.900	4.500	<b>3.900</b>
Bergkamen	205	290	<b>250</b>	240	285	<b>250</b>	2.575	3.300	<b>3.025</b>
Bernau bei Berlin	135	375	<b>330</b>	450	520	<b>465</b>	3.300	3.500	<b>3.400</b>
Bernburg/Saale	70	100	<b>80</b>	–	–	–	2.950	3.115	<b>2.975</b>
Biberach/Riß	200	800	<b>400</b>	400	600	<b>600</b>	3.600	5.000	<b>4.400</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bietigheim-Bissingen	545	1.290	<b>895</b>	555	750	<b>630</b>	4.785	6.865	<b>5.510</b>
Bingen/Rhein	210	395	<b>275</b>	385	400	<b>395</b>	3.450	4.150	<b>4.050</b>
Bitterfeld-Wolfen	90	110	<b>105</b>	–	–	–	1.250	2.305	<b>1.800</b>
Blankenfelde-Mahlow	150	400	<b>300</b>	–	–	–	–	–	–
Blieskastel	100	160	<b>120</b>	–	–	–	2.200	3.000	<b>2.600</b>
Böblingen	550	1.400	<b>900</b>	–	–	–	5.500	6.450	<b>6.050</b>
Bocholt	175	985	<b>415</b>	320	390	<b>350</b>	3.500	3.900	<b>3.625</b>
Borken	190	410	<b>225</b>	300	360	<b>300</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Bornheim	285	500	<b>375</b>	315	525	<b>410</b>	3.150	4.100	<b>3.750</b>
Bramsche	125	270	<b>200</b>	270	340	<b>315</b>	2.900	3.550	<b>3.200</b>
Brandenburg/Havel	95	220	<b>180</b>	180	230	<b>195</b>	2.200	3.200	<b>2.800</b>
Bretten	450	600	<b>500</b>	500	650	<b>600</b>	4.500	5.500	<b>4.900</b>
Brilon	45	185	<b>125</b>	–	–	–	2.800	3.350	<b>2.950</b>
Bruchköbel	400	790	<b>615</b>	–	–	–	3.950	4.350	<b>4.150</b>
Bruchsal	300	900	<b>500</b>	450	600	<b>530</b>	3.700	4.900	<b>4.000</b>
Brühl/Rheinland	445	695	<b>560</b>	460	610	<b>510</b>	4.500	5.100	<b>4.700</b>
Buchholz/Nordheide	240	360	<b>310</b>	330	450	<b>395</b>	3.400	4.400	<b>3.900</b>
Büdingen	100	420	<b>270</b>	–	–	–	3.200	3.600	<b>3.450</b>
Bühl	270	440	<b>350</b>	400	550	<b>475</b>	3.850	4.500	<b>4.200</b>
Bünde	110	210	<b>155</b>	270	375	<b>355</b>	3.220	3.915	<b>3.490</b>
Büren	70	190	<b>140</b>	150	210	<b>180</b>	1.300	2.500	<b>2.000</b>
Burg	45	85	<b>60</b>	150	200	<b>175</b>	–	–	–
Burgdorf	260	370	<b>270</b>	400	420	<b>420</b>	3.700	4.000	<b>3.700</b>
Burgwedel	165	490	<b>370</b>	–	–	–	4.010	4.585	<b>4.550</b>
Butzbach	170	310	<b>295</b>	–	–	–	3.150	4.350	<b>3.500</b>
Buxtehude	235	375	<b>300</b>	330	450	<b>400</b>	3.600	4.300	<b>4.000</b>
Calw	200	500	<b>450</b>	400	600	<b>500</b>	3.500	4.500	<b>4.200</b>
Castrop-Rauxel	265	415	<b>320</b>	280	345	<b>330</b>	2.650	3.600	<b>2.700</b>
Celle	120	240	<b>175</b>	–	–	–	3.400	4.200	<b>3.850</b>
Cloppenburg	200	370	<b>255</b>	–	–	–	3.200	3.500	<b>3.350</b>
Coburg	130	380	<b>240</b>	330	460	<b>380</b>	3.300	5.000	<b>3.500</b>
Coesfeld	200	400	<b>300</b>	180	320	<b>290</b>	1.900	3.800	<b>2.900</b>
Coswig	150	260	<b>220</b>	–	–	–	3.200	3.750	<b>3.600</b>
Cottbus	50	175	<b>100</b>	200	250	<b>225</b>	1.800	3.000	<b>2.400</b>
Crailsheim	–	–	–	275	330	<b>290</b>	3.750	4.300	<b>3.950</b>
Cuxhaven	125	285	<b>160</b>	290	365	<b>310</b>	3.400	5.150	<b>3.850</b>
Dachau	1.500	2.300	<b>1.900</b>	780	1.100	<b>900</b>	6.900	8.000	<b>7.800</b>
Datteln	205	290	<b>230</b>	280	345	<b>320</b>	2.500	3.750	<b>3.500</b>
Deggendorf	220	500	<b>340</b>	380	550	<b>420</b>	3.200	4.500	<b>3.900</b>
Delbrück	150	350	<b>300</b>	210	350	<b>300</b>	2.500	3.500	<b>3.300</b>
Delitzsch	95	150	<b>130</b>	180	210	<b>200</b>	1.400	2.200	<b>1.950</b>
Delmenhorst	185	325	<b>225</b>	–	–	–	2.400	3.450	<b>3.050</b>
Dessau-Roßlau	60	180	<b>95</b>	185	280	<b>240</b>	1.700	3.800	<b>2.100</b>
Detmold	130	350	<b>220</b>	300	400	<b>375</b>	3.300	4.500	<b>3.850</b>
Dietzenbach	360	825	<b>745</b>	–	–	–	3.900	4.550	<b>4.200</b>
Dingolfing	280	430	<b>300</b>	–	–	–	3.500	4.200	<b>3.600</b>
Dinslaken	180	360	<b>270</b>	300	360	<b>320</b>	3.100	3.800	<b>3.200</b>
Ditzingen	555	1.210	<b>870</b>	535	835	<b>640</b>	4.055	6.655	<b>5.410</b>
Döbeln	95	150	<b>100</b>	170	260	<b>180</b>	1.350	2.500	<b>1.700</b>
Donaueschingen	140	325	<b>235</b>	–	–	–	3.250	3.700	<b>3.400</b>
Dormagen	265	635	<b>395</b>	305	505	<b>385</b>	2.925	4.700	<b>3.725</b>
Dorsten	195	350	<b>270</b>	225	335	<b>285</b>	2.750	3.800	<b>3.200</b>
Dreieich	850	1.400	<b>1.100</b>	–	–	–	5.000	6.600	<b>5.600</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Duderstadt	45	135	<b>100</b>	–	–	–	2.570	4.600	<b>3.350</b>
Dülmen	250	450	<b>350</b>	200	390	<b>320</b>	1.900	3.900	<b>3.200</b>
Düren	230	335	<b>260</b>	250	340	<b>280</b>	3.400	3.900	<b>3.600</b>
Eberswalde	40	150	<b>120</b>	310	370	<b>325</b>	2.100	3.200	<b>2.800</b>
Eckernförde	175	285	<b>230</b>	275	350	<b>320</b>	4.150	6.550	<b>5.100</b>
Edewecht	75	250	<b>160</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.300</b>
Ehingen/Donau	–	–	–	–	–	–	3.900	4.200	<b>4.200</b>
Einbeck	45	130	<b>80</b>	–	–	–	3.000	3.600	<b>3.300</b>
Eisenach	100	500	<b>200</b>	–	–	–	3.000	3.800	<b>3.500</b>
Eisenhüttenstadt	50	75	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Eisleben	15	50	<b>25</b>	–	–	–	–	–	–
Eisingen/Fils	275	450	<b>390</b>	500	610	<b>580</b>	3.900	4.500	<b>4.300</b>
Elmshorn	190	285	<b>195</b>	220	280	<b>230</b>	1.800	2.450	<b>2.250</b>
Elsdorf	165	400	<b>235</b>	190	375	<b>260</b>	2.550	3.100	<b>2.900</b>
Emden	155	300	<b>210</b>	265	380	<b>315</b>	3.500	4.700	<b>4.200</b>
Emmendingen	420	750	<b>600</b>	480	580	<b>560</b>	4.300	4.800	<b>4.500</b>
Emmerich am Rhein	110	210	<b>170</b>	220	290	<b>260</b>	2.600	3.300	<b>3.000</b>
Emsdetten	300	420	<b>320</b>	325	385	<b>355</b>	3.490	3.835	<b>3.600</b>
Enger	100	170	<b>145</b>	260	355	<b>325</b>	3.105	4.300	<b>3.325</b>
Ennepetal	150	270	<b>230</b>	330	405	<b>370</b>	3.100	3.800	<b>3.400</b>
Eppingen	150	230	<b>205</b>	–	–	–	3.600	4.250	<b>3.900</b>
Erding	900	1.850	<b>1.300</b>	600	950	<b>750</b>	5.400	6.400	<b>5.500</b>
Erftstadt	355	425	<b>370</b>	330	490	<b>420</b>	3.650	4.400	<b>4.000</b>
Erkelenz	125	275	<b>200</b>	290	355	<b>310</b>	2.645	3.510	<b>3.105</b>
Erkrath	335	420	<b>370</b>	400	550	<b>500</b>	2.900	4.500	<b>3.800</b>
Eschborn	600	1.000	<b>800</b>	680	900	<b>850</b>	4.600	7.000	<b>5.900</b>
Eschweiler	165	275	<b>230</b>	275	405	<b>310</b>	2.760	4.150	<b>2.990</b>
Espelkamp	110	190	<b>175</b>	160	280	<b>210</b>	2.500	3.100	<b>2.800</b>
Esslingen/Neckar	500	1.100	<b>800</b>	560	770	<b>690</b>	5.000	7.400	<b>5.700</b>
Ettlingen	600	810	<b>665</b>	–	–	–	3.585	4.855	<b>4.500</b>
Euskirchen	175	340	<b>255</b>	310	535	<b>355</b>	2.625	4.075	<b>3.275</b>
Falkensee	450	650	<b>550</b>	400	550	<b>480</b>	3.000	4.500	<b>4.000</b>
Fellbach	900	1.200	<b>1.000</b>	650	850	<b>780</b>	5.500	8.000	<b>6.200</b>
Filderstadt	650	1.200	<b>800</b>	560	760	<b>680</b>	4.700	6.800	<b>5.400</b>
Flensburg	135	290	<b>195</b>	265	410	<b>330</b>	2.550	5.500	<b>3.750</b>
Flörsheim am Main	450	900	<b>650</b>	550	850	<b>750</b>	3.900	5.800	<b>4.700</b>
Forchheim	350	600	<b>450</b>	355	560	<b>500</b>	3.500	5.000	<b>3.900</b>
Frankenthal/Pfalz	450	520	<b>490</b>	300	400	<b>390</b>	3.800	4.500	<b>4.000</b>
Frankfurt/Oder	80	120	<b>90</b>	215	265	<b>230</b>	2.400	3.200	<b>2.800</b>
Frechen	365	800	<b>525</b>	325	600	<b>500</b>	3.500	4.500	<b>4.400</b>
Freiberg	90	150	<b>110</b>	–	–	–	–	–	–
Freising	1.000	2.000	<b>1.450</b>	700	900	<b>800</b>	5.100	7.000	<b>6.500</b>
Freital	140	280	<b>230</b>	380	445	<b>400</b>	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Freudenstadt	120	330	<b>210</b>	–	–	–	3.500	4.500	<b>3.900</b>
Friedberg/Bayern	380	890	<b>700</b>	420	680	<b>520</b>	3.500	5.600	<b>4.900</b>
Friedberg/Hessen	305	615	<b>585</b>	–	–	–	4.150	4.650	<b>4.300</b>
Friedrichsdorf	515	1.160	<b>1.030</b>	–	–	–	5.300	5.950	<b>5.550</b>
Friedrichshafen	–	–	–	–	–	–	4.850	6.800	<b>5.600</b>
Fröndenberg/Ruhr	100	230	<b>150</b>	–	–	–	–	–	–
Fulda	170	400	<b>245</b>	–	–	–	3.250	3.500	<b>3.450</b>
Fürstenfeldbruck	1.500	1.850	<b>1.550</b>	750	1.000	<b>900</b>	5.900	7.700	<b>6.800</b>
Fürstenwalde/Spree	110	280	<b>140</b>	–	–	–	3.500	3.700	<b>3.600</b>
Gaggenau	240	470	<b>380</b>	530	640	<b>615</b>	3.800	4.250	<b>4.150</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ganderkesee	165	250	<b>190</b>	–	–	–	2.760	3.625	<b>3.200</b>
Garbsen	255	445	<b>345</b>	–	–	–	4.390	5.600	<b>5.200</b>
Gardelegen	45	70	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Garmisch-Partenkirchen	820	1.550	<b>1.200</b>	600	990	<b>880</b>	5.800	8.000	<b>6.700</b>
Gauting	1.600	2.200	<b>1.950</b>	1.100	1.450	<b>1.350</b>	–	–	–
Geesthacht	200	310	<b>240</b>	225	255	<b>245</b>	3.050	4.150	<b>3.900</b>
Geestland	65	150	<b>125</b>	250	340	<b>275</b>	2.600	3.500	<b>3.000</b>
Geilenkirchen	120	205	<b>165</b>	290	355	<b>300</b>	2.475	3.510	<b>2.990</b>
Geislingen/Steige	200	420	<b>300</b>	480	590	<b>530</b>	3.750	4.300	<b>4.100</b>
Geldern	145	365	<b>195</b>	180	375	<b>260</b>	2.885	3.550	<b>3.275</b>
Gelnhausen	190	525	<b>280</b>	–	–	–	3.500	3.800	<b>3.600</b>
Georgsmarienhütte	150	255	<b>190</b>	–	–	–	2.990	3.250	<b>3.000</b>
Gera	30	145	<b>115</b>	–	–	–	2.900	3.100	<b>3.000</b>
Geretsried	800	1.450	<b>950</b>	750	850	<b>800</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Germering	1.200	1.500	<b>1.350</b>	710	1.150	<b>860</b>	6.500	7.500	<b>7.000</b>
Germersheim	320	500	<b>350</b>	330	450	<b>380</b>	3.200	4.300	<b>3.800</b>
Gersthofen	450	1.000	<b>580</b>	460	670	<b>650</b>	4.400	4.900	<b>4.700</b>
Geseke	130	190	<b>165</b>	180	320	<b>270</b>	2.500	3.050	<b>2.800</b>
Gevelsberg	230	400	<b>300</b>	400	430	<b>410</b>	3.200	3.700	<b>3.500</b>
Gießen	275	500	<b>360</b>	320	500	<b>390</b>	3.400	4.700	<b>3.700</b>
Giffhorn	100	230	<b>180</b>	330	370	<b>350</b>	3.200	3.900	<b>3.400</b>
Gladbeck	165	360	<b>230</b>	235	425	<b>300</b>	2.600	3.500	<b>3.000</b>
Glauchau	30	100	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Goch	185	265	<b>235</b>	230	325	<b>320</b>	2.950	4.400	<b>3.150</b>
Göppingen	290	900	<b>410</b>	520	630	<b>595</b>	4.200	5.300	<b>4.600</b>
Görlitz	80	140	<b>100</b>	–	–	–	1.700	2.000	<b>1.800</b>
Goslar	70	145	<b>110</b>	–	–	–	2.930	4.200	<b>3.600</b>
Gotha	100	180	<b>135</b>	250	400	<b>330</b>	2.300	3.000	<b>2.500</b>
Greifswald	110	220	<b>170</b>	300	330	<b>330</b>	3.450	4.000	<b>3.650</b>
Greven	270	450	<b>350</b>	275	400	<b>350</b>	3.500	3.800	<b>3.600</b>
Grevenbroich	160	500	<b>345</b>	260	410	<b>360</b>	3.150	4.400	<b>3.825</b>
Griesheim	600	1.000	<b>750</b>	500	700	<b>600</b>	4.000	7.000	<b>4.500</b>
Grimma	90	200	<b>100</b>	130	200	<b>180</b>	–	–	–
Gronau/Westfalen	190	285	<b>225</b>	–	–	–	2.820	3.300	<b>3.150</b>
Groß-Gerau	625	790	<b>625</b>	380	575	<b>410</b>	4.150	4.600	<b>4.250</b>
Groß-Umstadt	300	600	<b>450</b>	450	550	<b>500</b>	3.700	4.500	<b>4.200</b>
Gummersbach	70	245	<b>145</b>	220	400	<b>290</b>	3.000	4.300	<b>3.550</b>
Günzburg	220	370	<b>280</b>	330	430	<b>400</b>	3.500	4.500	<b>4.200</b>
Güstrow	90	130	<b>120</b>	240	320	<b>260</b>	2.200	3.000	<b>2.600</b>
Haan	235	420	<b>370</b>	400	530	<b>500</b>	3.300	4.000	<b>3.700</b>
Haar	1.800	2.700	<b>2.000</b>	950	1.250	<b>1.100</b>	6.700	8.500	<b>7.000</b>
Halberstadt	60	130	<b>110</b>	–	–	–	–	–	–
Halle/Westfalen	135	230	<b>200</b>	280	380	<b>320</b>	2.400	3.500	<b>2.850</b>
Haltern am See	220	450	<b>350</b>	200	450	<b>320</b>	2.000	4.000	<b>3.300</b>
Hameln	130	205	<b>155</b>	320	450	<b>425</b>	2.700	4.200	<b>3.150</b>
Hamminkeln	190	215	<b>195</b>	230	300	<b>280</b>	2.800	3.100	<b>2.900</b>
Hanau	340	760	<b>400</b>	365	615	<b>490</b>	4.250	4.850	<b>4.500</b>
Hannoversch Münden	55	115	<b>65</b>	–	–	–	2.650	2.780	<b>2.700</b>
Haren/Ems	60	250	<b>180</b>	275	350	<b>300</b>	3.200	3.600	<b>3.450</b>
Harsewinkel	150	300	<b>240</b>	280	320	<b>290</b>	3.000	3.500	<b>3.100</b>
Haßloch	360	555	<b>455</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Hattersheim am Main	600	1.000	<b>750</b>	680	850	<b>750</b>	4.600	5.600	<b>5.000</b>
Hattingen	215	455	<b>360</b>	–	–	–	2.710	3.180	<b>2.950</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von bis

von bis

von bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heide	95	180	<b>120</b>	175	250	<b>200</b>	1.700	2.500	<b>2.350</b>
Heidenheim/Brenz	250	350	<b>290</b>	400	550	<b>480</b>	4.200	5.000	<b>4.600</b>
Heiligenhaus	260	360	<b>280</b>	300	400	<b>350</b>	3.000	3.300	<b>3.100</b>
Heinsberg	115	190	<b>150</b>	300	360	<b>335</b>	2.450	3.550	<b>3.000</b>
Helmstedt	85	190	<b>110</b>	–	–	–	2.070	2.365	<b>2.350</b>
Hemer	110	180	<b>155</b>	–	–	–	2.300	2.800	<b>2.550</b>
Hennef/Sieg	300	545	<b>375</b>	315	460	<b>410</b>	3.185	4.135	<b>3.690</b>
Henstedt-Ulzburg	170	245	<b>195</b>	295	410	<b>365</b>	3.050	4.700	<b>4.150</b>
Heppenheim/Bergstraße	300	800	<b>600</b>	490	625	<b>510</b>	3.250	4.200	<b>3.800</b>
Herborn	120	200	<b>150</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.300</b>
Herdecke	200	385	<b>320</b>	270	455	<b>365</b>	2.600	4.700	<b>3.500</b>
Herford	155	285	<b>195</b>	270	430	<b>355</b>	3.240	4.625	<b>3.705</b>
Herrenberg	–	–	–	500	690	<b>580</b>	5.050	6.250	<b>5.400</b>
Herten	205	265	<b>240</b>	295	390	<b>350</b>	2.600	3.475	<b>2.925</b>
Herzogenaurach	390	800	<b>540</b>	390	550	<b>480</b>	4.000	4.700	<b>4.400</b>
Herzogenrath	110	245	<b>220</b>	–	–	–	3.105	3.740	<b>3.565</b>
Hilden	365	720	<b>475</b>	460	590	<b>575</b>	2.515	6.100	<b>5.000</b>
Hockenheim	400	800	<b>550</b>	360	450	<b>420</b>	4.000	4.800	<b>4.400</b>
Hof	75	200	<b>130</b>	230	290	<b>230</b>	2.500	3.300	<b>3.000</b>
Hofheim am Taunus	700	1.500	<b>900</b>	720	950	<b>800</b>	5.000	7.200	<b>5.500</b>
Hohen Neuendorf	365	525	<b>465</b>	–	–	–	4.950	5.350	<b>5.100</b>
Homburg	130	260	<b>200</b>	300	340	<b>340</b>	3.200	3.800	<b>3.500</b>
Horb/Neckar	100	300	<b>180</b>	–	–	–	3.400	4.000	<b>3.600</b>
Hörstel	130	250	<b>180</b>	–	–	–	2.950	3.400	<b>3.100</b>
Höxter	90	200	<b>120</b>	220	250	<b>220</b>	2.500	3.500	<b>3.200</b>
Hoyerswerda	15	110	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven	120	185	<b>155</b>	265	355	<b>275</b>	2.355	3.275	<b>2.815</b>
Hürth	420	750	<b>570</b>	460	650	<b>580</b>	4.900	5.600	<b>5.100</b>
Husum	190	275	<b>215</b>	240	310	<b>290</b>	3.400	4.400	<b>3.850</b>
Ibbenbüren	145	350	<b>250</b>	–	–	–	3.400	4.400	<b>3.800</b>
Idar-Oberstein	30	100	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Idstein	270	470	<b>380</b>	–	–	–	4.250	4.850	<b>4.500</b>
Ilmenau	90	130	<b>110</b>	300	450	<b>350</b>	2.900	4.000	<b>3.200</b>
Ilse	120	150	<b>120</b>	–	–	–	2.700	3.000	<b>2.800</b>
Ingelheim/Rhein	450	1.100	<b>600</b>	520	625	<b>590</b>	4.350	5.800	<b>4.900</b>
Iserlohn	195	295	<b>230</b>	325	420	<b>365</b>	2.650	3.100	<b>2.900</b>
Isernhagen	290	640	<b>400</b>	–	–	–	4.485	4.780	<b>4.700</b>
Itzehoe	85	195	<b>100</b>	175	275	<b>195</b>	1.850	2.850	<b>2.200</b>
Jüchen	150	305	<b>250</b>	260	345	<b>330</b>	2.250	3.825	<b>2.800</b>
Jülich	130	210	<b>200</b>	220	310	<b>270</b>	3.200	4.400	<b>3.500</b>
Kaarst	320	770	<b>495</b>	460	680	<b>530</b>	3.600	5.850	<b>4.650</b>
Kaiserslautern	225	370	<b>260</b>	210	290	<b>260</b>	2.500	3.900	<b>3.200</b>
Kaltenkirchen	170	205	<b>185</b>	280	330	<b>305</b>	2.200	3.800	<b>3.400</b>
Kamen	135	255	<b>225</b>	295	340	<b>295</b>	2.500	3.300	<b>2.750</b>
Kamp-Lintfort	200	340	<b>240</b>	250	360	<b>305</b>	3.450	3.800	<b>3.500</b>
Karben	400	850	<b>680</b>	570	595	<b>590</b>	3.800	5.900	<b>5.700</b>
Karlsfeld	1.600	2.300	<b>1.800</b>	880	1.150	<b>900</b>	7.000	8.600	<b>7.000</b>
Kaufbeuren	290	570	<b>400</b>	270	440	<b>370</b>	3.400	4.100	<b>4.000</b>
Kehl	240	430	<b>320</b>	–	–	–	3.550	4.050	<b>3.800</b>
Kelkheim/Taunus	650	1.100	<b>800</b>	680	850	<b>750</b>	4.800	5.700	<b>5.300</b>
Kempen	260	480	<b>375</b>	300	470	<b>375</b>	3.610	5.180	<b>3.985</b>
Kempten/Allgäu	460	730	<b>580</b>	440	540	<b>470</b>	4.000	4.800	<b>4.300</b>
Kerpen	150	635	<b>350</b>	215	450	<b>400</b>	2.900	3.900	<b>3.650</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kevelaer	200	300	<b>250</b>	230	320	<b>285</b>	3.000	4.500	<b>3.700</b>
Kirchheim/Teck	500	950	<b>750</b>	570	850	<b>750</b>	4.600	6.700	<b>5.600</b>
Kitzingen	170	300	<b>220</b>	330	380	<b>340</b>	3.000	3.800	<b>3.400</b>
Kleinmachnow	600	1.085	<b>855</b>	320	375	<b>340</b>	–	–	–
Kleve	160	300	<b>240</b>	210	320	<b>270</b>	2.500	3.500	<b>3.200</b>
Königs Wusterhausen	250	490	<b>400</b>	340	430	<b>385</b>	4.300	4.750	<b>4.500</b>
Königsbrunn	395	850	<b>590</b>	450	600	<b>580</b>	4.500	4.700	<b>4.700</b>
Königswinter	275	490	<b>385</b>	300	465	<b>405</b>	3.275	4.400	<b>3.850</b>
Konstanz	900	1.700	<b>1.300</b>	650	900	<b>750</b>	6.000	10.000	<b>7.000</b>
Korbach	100	130	<b>120</b>	–	–	–	2.700	3.500	<b>3.100</b>
Kornwestheim	565	1.135	<b>870</b>	535	780	<b>610</b>	4.630	6.345	<b>5.410</b>
Korschenbroich	300	510	<b>390</b>	340	485	<b>405</b>	3.500	3.875	<b>3.850</b>
Köthen/Anhalt	90	110	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Kreuztal	90	180	<b>140</b>	–	–	–	3.300	3.710	<b>3.400</b>
Kulmbach	100	220	<b>120</b>	250	300	<b>250</b>	3.000	3.900	<b>3.500</b>
Laatzen	470	1.000	<b>660</b>	400	530	<b>475</b>	3.600	5.500	<b>5.300</b>
Lage	120	235	<b>150</b>	300	385	<b>330</b>	2.900	3.800	<b>3.350</b>
Lahr/Schwarzwald	330	565	<b>390</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.850</b>
Lampertheim	430	1.000	<b>595</b>	–	–	–	3.600	4.100	<b>3.700</b>
Landau/Pfalz	430	750	<b>540</b>	520	590	<b>540</b>	4.100	4.500	<b>4.300</b>
Landsberg am Lech	670	1.500	<b>1.100</b>	620	880	<b>680</b>	5.400	5.900	<b>5.600</b>
Landshut	620	1.000	<b>750</b>	480	650	<b>550</b>	4.600	5.800	<b>5.000</b>
Langen/Hessen	800	1.300	<b>1.100</b>	690	850	<b>740</b>	4.600	6.000	<b>5.500</b>
Langenfeld/Rheinland	575	875	<b>675</b>	550	650	<b>600</b>	4.730	5.200	<b>4.900</b>
Langenhagen	265	610	<b>375</b>	–	–	–	3.650	4.000	<b>4.000</b>
Lauf an der Pregnitz	280	770	<b>470</b>	340	530	<b>420</b>	3.800	4.900	<b>4.300</b>
Laupheim	–	–	–	–	–	–	3.800	4.350	<b>4.000</b>
Leer/Ostfriesland	120	260	<b>180</b>	150	290	<b>250</b>	1.500	4.000	<b>3.500</b>
Lehrte	80	315	<b>260</b>	–	–	–	–	–	–
Leichlingen/Rheinland	290	600	<b>345</b>	475	505	<b>490</b>	3.100	4.625	<b>3.775</b>
Leimen	500	750	<b>550</b>	400	650	<b>470</b>	3.500	4.700	<b>3.900</b>
Leinefelde-Worbis	90	150	<b>120</b>	–	–	–	2.250	3.250	<b>2.875</b>
Leinfelden-Echterdingen	690	1.180	<b>820</b>	560	760	<b>690</b>	5.000	7.200	<b>5.500</b>
Lemgo	80	250	<b>150</b>	260	360	<b>290</b>	2.900	3.500	<b>3.000</b>
Lengerich	90	230	<b>180</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.100</b>
Lennestadt	60	105	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Leonberg	695	1.185	<b>990</b>	–	–	–	6.000	6.500	<b>6.200</b>
Leutkirch im Allgäu	–	–	–	–	–	–	3.750	4.150	<b>3.900</b>
Lichtenfels/Oberfranken	90	230	<b>160</b>	–	–	–	3.000	3.400	<b>3.300</b>
Limbach-Oberfrohna	50	120	<b>80</b>	–	–	–	2.900	2.950	<b>2.900</b>
Limburg an der Lahn	–	–	–	–	–	–	3.700	4.550	<b>4.050</b>
Lindau/Bodensee	920	1.380	<b>1.100</b>	540	830	<b>630</b>	4.900	6.000	<b>5.100</b>
Lindlar	110	260	<b>170</b>	220	400	<b>290</b>	2.800	4.300	<b>3.600</b>
Lingen/Ems	160	330	<b>180</b>	300	390	<b>350</b>	3.000	3.500	<b>3.400</b>
Lippstadt	190	340	<b>240</b>	350	400	<b>380</b>	3.400	3.950	<b>3.500</b>
Lohmar	265	400	<b>325</b>	270	420	<b>340</b>	3.150	4.000	<b>3.600</b>
Löhne	100	175	<b>140</b>	260	355	<b>340</b>	3.055	4.135	<b>3.575</b>
Löhne/Oldenburg	80	300	<b>120</b>	140	320	<b>260</b>	2.500	3.400	<b>2.900</b>
Lörrach	390	830	<b>725</b>	525	735	<b>575</b>	4.750	6.000	<b>5.100</b>
Lübbecke	140	220	<b>180</b>	175	300	<b>280</b>	2.800	3.500	<b>3.100</b>
Luckenwalde	80	190	<b>130</b>	245	260	<b>255</b>	–	–	–
Lüdenscheid	120	265	<b>210</b>	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen	200	400	<b>320</b>	200	400	<b>300</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ludwigsburg	660	1.290	<b>925</b>	590	890	<b>715</b>	5.410	7.070	<b>5.940</b>
Ludwigsfelde	240	350	<b>290</b>	-	-	-	-	-	-
Lüneburg	240	750	<b>400</b>	-	-	-	4.445	6.515	<b>5.500</b>
Lünen	250	340	<b>295</b>	250	425	<b>335</b>	3.450	4.550	<b>3.775</b>
Maintal	500	840	<b>560</b>	480	580	<b>530</b>	4.350	4.800	<b>4.500</b>
Marburg	250	450	<b>385</b>	-	-	-	4.800	5.600	<b>5.300</b>
Markkleeberg	300	680	<b>480</b>	390	550	<b>480</b>	3.200	5.200	<b>3.800</b>
Marl	195	350	<b>240</b>	185	300	<b>260</b>	2.325	3.550	<b>3.050</b>
Mechernich	120	220	<b>180</b>	255	445	<b>355</b>	2.425	3.225	<b>3.150</b>
Meckenheim	185	365	<b>290</b>	315	500	<b>410</b>	2.900	3.950	<b>3.450</b>
Meerbusch	390	1.275	<b>710</b>	430	750	<b>545</b>	4.075	7.275	<b>5.700</b>
Meinerzhagen	65	140	<b>100</b>	-	-	-	2.375	3.150	<b>3.000</b>
Meiningen	40	120	<b>90</b>	-	-	-	2.500	3.000	<b>2.800</b>
Meißen	75	190	<b>105</b>	-	-	-	-	-	-
Melle	130	290	<b>180</b>	295	395	<b>340</b>	3.450	4.025	<b>3.750</b>
Memmingen	300	600	<b>450</b>	360	520	<b>430</b>	3.300	4.000	<b>3.800</b>
Menden/Sauerland	145	225	<b>180</b>	255	350	<b>320</b>	2.300	2.800	<b>2.550</b>
Meppen/Ems	125	300	<b>215</b>	255	370	<b>340</b>	3.150	3.475	<b>3.400</b>
Merseburg	70	180	<b>130</b>	210	280	<b>230</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Merzig	110	180	<b>130</b>	300	340	<b>320</b>	2.900	3.500	<b>3.200</b>
Meschede	60	200	<b>135</b>	-	-	-	2.900	3.700	<b>3.125</b>
Mettmann	300	470	<b>360</b>	480	510	<b>500</b>	3.000	4.800	<b>3.500</b>
Metzingen	-	-	-	-	-	-	4.450	5.000	<b>4.850</b>
Minden	140	260	<b>220</b>	210	350	<b>300</b>	2.600	3.600	<b>3.200</b>
Monheim/Rhein	400	700	<b>600</b>	450	650	<b>500</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Moormerland	45	180	<b>90</b>	120	200	<b>180</b>	1.200	3.200	<b>2.700</b>
Mosbach	95	235	<b>145</b>	320	450	<b>355</b>	3.400	4.250	<b>3.700</b>
Mössingen	400	800	<b>600</b>	350	550	<b>450</b>	4.200	4.800	<b>4.400</b>
Mühlacker	300	800	<b>550</b>	450	650	<b>550</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Mühdorf am Inn	390	615	<b>440</b>	380	530	<b>420</b>	3.600	4.200	<b>4.000</b>
Mühlhausen/Thüringen	65	110	<b>70</b>	-	-	-	-	-	-
Mühlheim am Main	550	1.000	<b>810</b>	-	-	-	3.850	4.250	<b>4.000</b>
Nagold	180	350	<b>300</b>	-	-	-	4.200	6.000	<b>4.800</b>
Naumburg/Saale	60	135	<b>85</b>	-	-	-	2.025	2.850	<b>2.800</b>
Neckarsulm	-	-	-	-	-	-	4.840	5.500	<b>5.100</b>
Netphen	85	170	<b>125</b>	-	-	-	2.900	3.250	<b>3.150</b>
Nettetal	170	270	<b>220</b>	220	310	<b>250</b>	3.235	3.630	<b>3.420</b>
Neu Wulmstorf	225	425	<b>310</b>	325	450	<b>390</b>	3.500	4.250	<b>4.000</b>
Neubrandenburg	140	200	<b>170</b>	250	350	<b>290</b>	2.300	3.500	<b>2.400</b>
Neuburg an der Donau	300	675	<b>450</b>	420	550	<b>480</b>	3.800	4.400	<b>4.000</b>
Neufahrn bei Freising	1.200	1.950	<b>1.500</b>	590	1.000	<b>900</b>	5.300	7.200	<b>6.300</b>
Neu-Isenburg	900	1.400	<b>1.250</b>	-	-	-	5.500	6.900	<b>6.000</b>
Neukirchen-Vluyn	205	285	<b>225</b>	260	345	<b>305</b>	3.150	4.350	<b>3.875</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	230	470	<b>380</b>	330	500	<b>410</b>	3.300	4.700	<b>4.200</b>
Neumünster	115	190	<b>125</b>	185	245	<b>220</b>	2.500	3.400	<b>3.150</b>
Neunkirchen/Saar	70	150	<b>120</b>	330	390	<b>350</b>	2.800	3.500	<b>3.100</b>
Neuruppin	35	135	<b>125</b>	-	-	-	3.500	5.400	<b>4.200</b>
Neusäß	340	790	<b>560</b>	520	670	<b>600</b>	4.500	5.100	<b>4.700</b>
Neustadt am Rübenberge	120	200	<b>145</b>	365	410	<b>395</b>	3.150	3.600	<b>3.200</b>
Neustadt/Weinstraße	350	900	<b>680</b>	480	590	<b>540</b>	4.500	5.500	<b>4.800</b>
Neustrelitz	80	120	<b>95</b>	240	300	<b>250</b>	2.600	3.500	<b>3.200</b>
Neu-Ulm	540	750	<b>550</b>	390	550	<b>460</b>	3.800	5.300	<b>3.900</b>
Neuwied	170	320	<b>250</b>	280	430	<b>360</b>	3.200	4.500	<b>3.600</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nidderau	300	640	<b>350</b>	–	–	–	–	–	–
Niederkassel	380	590	<b>450</b>	415	530	<b>480</b>	3.850	4.750	<b>4.400</b>
Nienburg/Weser	70	290	<b>110</b>	–	–	–	3.300	3.850	<b>3.350</b>
Norden	80	255	<b>130</b>	210	280	<b>240</b>	3.500	4.450	<b>3.700</b>
Nordenham	85	120	<b>100</b>	–	–	–	2.400	2.800	<b>2.500</b>
Norderstedt	385	550	<b>465</b>	400	505	<b>405</b>	4.050	5.450	<b>5.300</b>
Nordhausen	65	110	<b>85</b>	–	–	–	–	–	–
Nordhorn	150	300	<b>200</b>	340	360	<b>340</b>	3.000	3.700	<b>3.500</b>
Northeim	55	175	<b>125</b>	–	–	–	2.850	3.000	<b>2.950</b>
Nürtingen	480	1.000	<b>680</b>	500	730	<b>610</b>	4.700	5.800	<b>5.200</b>
Oberursel/Taunus	1.120	1.695	<b>1.460</b>	–	–	–	5.800	7.000	<b>6.250</b>
Oelde	250	400	<b>325</b>	280	315	<b>300</b>	3.300	3.900	<b>3.575</b>
Oer-Erkenschwick	200	280	<b>240</b>	240	305	<b>290</b>	2.750	3.550	<b>2.800</b>
Offenburg	330	650	<b>430</b>	385	515	<b>400</b>	3.700	4.150	<b>4.000</b>
Öhringen	300	400	<b>340</b>	420	500	<b>450</b>	3.800	4.300	<b>4.000</b>
Olching	1.550	1.850	<b>1.650</b>	740	960	<b>800</b>	5.800	6.900	<b>5.900</b>
Olpe	90	220	<b>160</b>	–	–	–	3.750	4.150	<b>4.000</b>
Oranienburg	200	410	<b>260</b>	500	580	<b>550</b>	4.000	4.300	<b>4.050</b>
Osterholz-Scharmbeck	115	250	<b>160</b>	285	385	<b>345</b>	2.900	3.450	<b>3.100</b>
Osterode am Harz	30	95	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Ostfildern	450	1.100	<b>850</b>	560	760	<b>690</b>	4.750	7.000	<b>5.600</b>
Ottobrunn	2.400	3.100	<b>2.750</b>	950	1.550	<b>1.250</b>	7.000	8.500	<b>8.000</b>
Overath	160	420	<b>320</b>	250	430	<b>340</b>	3.300	4.600	<b>3.800</b>
Panketal	230	445	<b>335</b>	–	–	–	2.910	3.890	<b>3.500</b>
Papenburg/Ems	100	250	<b>150</b>	250	320	<b>260</b>	2.700	4.000	<b>2.900</b>
Passau	210	460	<b>330</b>	330	480	<b>400</b>	3.500	4.000	<b>3.600</b>
Peine	125	220	<b>150</b>	–	–	–	2.900	4.000	<b>2.900</b>
Petershagen/Weser	105	175	<b>145</b>	165	300	<b>240</b>	2.400	3.050	<b>2.865</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	350	770	<b>480</b>	590	780	<b>630</b>	4.500	5.900	<b>5.400</b>
Pfungstadt	430	895	<b>480</b>	–	–	–	3.655	4.195	<b>4.000</b>
Pinneberg	290	410	<b>345</b>	315	435	<b>405</b>	3.800	4.650	<b>4.250</b>
Pirmasens	45	100	<b>75</b>	–	–	–	2.620	3.850	<b>3.100</b>
Pirna	80	255	<b>200</b>	300	350	<b>320</b>	3.300	4.100	<b>3.800</b>
Plauen	80	120	<b>90</b>	–	–	–	2.700	3.500	<b>3.000</b>
Plettenberg	45	95	<b>85</b>	–	–	–	2.500	3.400	<b>3.135</b>
Porta Westfalica	100	300	<b>220</b>	190	330	<b>300</b>	2.900	3.900	<b>3.300</b>
Puchheim	1.400	1.800	<b>1.500</b>	780	900	<b>880</b>	4.900	6.000	<b>5.200</b>
Pulheim	400	900	<b>550</b>	450	800	<b>600</b>	4.000	5.500	<b>4.500</b>
Quedlinburg	100	130	<b>110</b>	180	220	<b>200</b>	2.500	3.000	<b>2.900</b>
Quickborn	265	325	<b>285</b>	285	410	<b>355</b>	3.700	4.250	<b>4.150</b>
Radebeul	120	500	<b>290</b>	400	470	<b>450</b>	3.600	4.600	<b>4.450</b>
Radevormwald	150	290	<b>190</b>	–	–	–	2.975	3.500	<b>3.300</b>
Radolfzell/Bodensee	450	1.100	<b>650</b>	600	825	<b>650</b>	4.500	9.000	<b>5.500</b>
Rastatt	300	420	<b>380</b>	450	520	<b>490</b>	3.900	4.300	<b>4.000</b>
Rathenow	50	110	<b>70</b>	250	400	<b>300</b>	1.500	2.200	<b>2.000</b>
Ratingen	320	875	<b>600</b>	525	700	<b>600</b>	3.500	5.000	<b>4.250</b>
Ravensburg	350	1.000	<b>650</b>	–	–	–	5.200	5.850	<b>5.500</b>
Rees	110	190	<b>170</b>	240	300	<b>280</b>	3.000	3.600	<b>3.300</b>
Reichenbach/Vogtland	50	80	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Reinbek	380	640	<b>435</b>	295	495	<b>450</b>	2.400	6.000	<b>4.700</b>
Remseck/Neckar	450	915	<b>710</b>	465	715	<b>600</b>	4.035	5.615	<b>4.890</b>
Rendsburg	100	175	<b>140</b>	205	250	<b>235</b>	1.950	3.050	<b>2.550</b>
Rheda-Wiedenbrück	160	440	<b>280</b>	275	350	<b>310</b>	2.900	3.400	<b>3.150</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinbach	200	415	<b>350</b>	285	535	<b>410</b>	3.150	3.850	<b>3.500</b>
Rheinberg	140	315	<b>230</b>	255	335	<b>300</b>	2.650	3.400	<b>2.775</b>
Rheine	185	305	<b>240</b>	280	330	<b>315</b>	3.350	3.900	<b>3.500</b>
Rheinfelden/Baden	410	640	<b>500</b>	550	855	<b>580</b>	4.300	5.100	<b>4.500</b>
Rheinstetten	495	890	<b>565</b>	–	–	–	3.900	4.800	<b>4.050</b>
Riedstadt	370	955	<b>750</b>	–	–	–	–	–	–
Riesa	50	95	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Rietberg	130	320	<b>210</b>	230	370	<b>320</b>	3.000	3.600	<b>3.350</b>
Rinteln	75	125	<b>105</b>	–	–	–	2.875	3.450	<b>3.150</b>
Rödermark	400	800	<b>600</b>	500	600	<b>550</b>	3.900	5.000	<b>4.400</b>
Rodgau	400	800	<b>600</b>	500	600	<b>550</b>	3.900	5.000	<b>4.400</b>
Rosenheim	900	1.350	<b>1.100</b>	570	720	<b>660</b>	4.700	6.500	<b>5.300</b>
Rösrath	200	540	<b>380</b>	300	470	<b>390</b>	3.300	4.800	<b>4.000</b>
Rotenburg/Wümme	115	260	<b>185</b>	285	425	<b>370</b>	3.050	3.700	<b>3.325</b>
Roth	220	470	<b>320</b>	330	440	<b>360</b>	3.400	4.200	<b>3.600</b>
Rottenburg/Neckar	300	900	<b>600</b>	400	650	<b>500</b>	4.200	5.600	<b>4.700</b>
Rottweil	230	310	<b>290</b>	–	–	–	3.700	4.200	<b>4.100</b>
Rudolstadt	70	150	<b>100</b>	–	–	–	2.900	3.800	<b>3.800</b>
Rüsselsheim	360	805	<b>690</b>	430	600	<b>460</b>	3.380	4.780	<b>4.450</b>
Saalfeld/Saale	80	140	<b>100</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.800</b>
Saarlouis	230	480	<b>320</b>	300	380	<b>350</b>	3.500	4.500	<b>3.700</b>
Salzkotten	160	290	<b>240</b>	230	330	<b>300</b>	1.900	3.000	<b>2.600</b>
Salzwedel	50	75	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Sangerhausen	50	90	<b>55</b>	150	180	<b>160</b>	–	–	–
Sankt Augustin	380	500	<b>450</b>	420	530	<b>480</b>	4.000	4.750	<b>4.400</b>
Schifferstadt	400	550	<b>500</b>	400	600	<b>500</b>	3.500	4.000	<b>3.800</b>
Schleswig	85	130	<b>110</b>	220	370	<b>315</b>	3.050	4.250	<b>3.400</b>
Schloß Holte-Stukenbrock	160	240	<b>200</b>	270	390	<b>330</b>	2.800	3.800	<b>3.500</b>
Schmallenberg	45	115	<b>85</b>	340	395	<b>365</b>	3.200	3.500	<b>3.250</b>
Schönebeck/Elbe	60	110	<b>95</b>	110	200	<b>170</b>	2.600	3.100	<b>2.750</b>
Schorndorf	450	1.000	<b>700</b>	700	950	<b>850</b>	4.900	6.000	<b>5.600</b>
Schortens	70	130	<b>110</b>	350	400	<b>380</b>	2.700	3.500	<b>2.900</b>
Schramberg	65	155	<b>110</b>	–	–	–	3.380	3.800	<b>3.450</b>
Schwabach	340	810	<b>630</b>	360	490	<b>460</b>	3.900	4.700	<b>4.000</b>
Schwäbisch Gmünd	130	360	<b>275</b>	–	–	–	3.950	4.550	<b>4.200</b>
Schwäbisch Hall	190	390	<b>280</b>	280	420	<b>350</b>	3.000	4.300	<b>3.300</b>
Schwandorf	120	230	<b>180</b>	250	380	<b>280</b>	3.000	3.200	<b>3.000</b>
Schwanewede	140	280	<b>200</b>	320	425	<b>340</b>	3.100	3.600	<b>3.400</b>
Schwedt/Oder	60	75	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Schweinfurt	260	510	<b>350</b>	320	440	<b>330</b>	2.800	3.700	<b>3.300</b>
Schwelm	230	400	<b>300</b>	400	420	<b>410</b>	3.400	3.650	<b>3.450</b>
Schwerin	150	230	<b>190</b>	380	430	<b>400</b>	3.900	4.600	<b>4.100</b>
Schwerte	250	400	<b>275</b>	270	390	<b>360</b>	3.150	4.000	<b>3.675</b>
Schwetzingen	800	1.500	<b>1.100</b>	550	750	<b>600</b>	4.500	5.600	<b>5.000</b>
Seelze	200	430	<b>295</b>	–	–	–	3.100	3.600	<b>3.400</b>
Seevetal	240	410	<b>315</b>	245	400	<b>340</b>	3.000	4.400	<b>3.950</b>
Seligenstadt	545	990	<b>715</b>	–	–	–	4.200	4.850	<b>4.300</b>
Selm	180	230	<b>210</b>	260	440	<b>360</b>	3.050	3.665	<b>3.500</b>
Senden/Bayern	330	460	<b>375</b>	390	450	<b>400</b>	3.500	3.800	<b>3.700</b>
Senden/Westfalen	190	380	<b>290</b>	190	370	<b>295</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Senftenberg	40	90	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Siegburg	285	650	<b>465</b>	355	515	<b>435</b>	3.550	4.750	<b>4.150</b>
Sindelfingen	945	1.455	<b>1.200</b>	–	–	–	5.700	6.300	<b>6.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Singen/Hohentwiel	330	550	<b>390</b>	490	600	<b>520</b>	4.000	5.500	<b>4.500</b>
Sinsheim	250	650	<b>450</b>	420	570	<b>450</b>	3.800	4.800	<b>4.300</b>
Soest	255	330	<b>270</b>	350	455	<b>400</b>	3.600	4.200	<b>3.700</b>
Soltau	–	–	–	–	–	–	2.900	3.800	<b>3.300</b>
Sondershausen	40	85	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Sonneberg	65	100	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	200	460	<b>270</b>	–	–	–	3.800	4.700	<b>4.400</b>
Speyer	450	600	<b>500</b>	–	–	–	4.300	5.400	<b>4.400</b>
Spremberg	30	100	<b>50</b>	70	220	<b>180</b>	1.700	2.200	<b>1.800</b>
Springe	100	205	<b>150</b>	–	–	–	2.650	3.150	<b>3.000</b>
Sprockhövel	275	410	<b>335</b>	390	500	<b>440</b>	2.900	4.150	<b>3.450</b>
St. Ingbert	120	270	<b>230</b>	300	360	<b>320</b>	2.700	3.600	<b>3.000</b>
St. Wendel	190	280	<b>220</b>	380	450	<b>410</b>	3.200	3.900	<b>3.500</b>
Stade	110	365	<b>235</b>	255	345	<b>315</b>	3.750	4.425	<b>4.050</b>
Stadtallendorf	55	185	<b>125</b>	–	–	–	2.800	3.300	<b>3.100</b>
Stadthagen	90	150	<b>120</b>	–	–	–	3.150	3.750	<b>3.450</b>
Stadtlohn	150	250	<b>250</b>	275	325	<b>305</b>	2.750	3.300	<b>3.300</b>
Starnberg	1.800	3.250	<b>2.400</b>	950	1.600	<b>1.300</b>	7.600	12.000	<b>8.900</b>
Staßfurt	40	65	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Steinfurt	150	230	<b>200</b>	225	300	<b>275</b>	3.000	3.500	<b>3.250</b>
Steinhagen	110	215	<b>150</b>	230	300	<b>280</b>	2.400	3.600	<b>2.900</b>
Stendal	15	80	<b>60</b>	–	–	–	2.550	2.780	<b>2.650</b>
Stolberg/Rheinland	140	190	<b>170</b>	265	345	<b>300</b>	2.530	3.335	<b>3.220</b>
Stralsund	130	300	<b>160</b>	260	400	<b>290</b>	2.600	4.000	<b>3.100</b>
Straubing	200	480	<b>310</b>	330	400	<b>370</b>	3.700	4.600	<b>3.800</b>
Strausberg	130	325	<b>250</b>	–	–	–	2.500	3.300	<b>3.000</b>
Stuhr	150	335	<b>240</b>	–	–	–	3.150	4.100	<b>3.500</b>
Stutensee	–	–	–	–	–	–	3.350	4.400	<b>4.000</b>
Suhl	60	120	<b>85</b>	–	–	–	2.600	2.875	<b>2.700</b>
Sundern/Sauerland	70	180	<b>140</b>	–	–	–	2.500	3.300	<b>2.850</b>
Syke	110	230	<b>170</b>	–	–	–	3.300	3.450	<b>3.300</b>
Taunusstein	–	–	–	490	650	<b>560</b>	4.250	5.450	<b>4.950</b>
Teltow	410	700	<b>465</b>	520	660	<b>535</b>	4.650	5.600	<b>5.350</b>
Tönisvorst	325	485	<b>400</b>	395	470	<b>425</b>	3.100	4.150	<b>3.800</b>
Traunreut	180	360	<b>225</b>	–	–	–	2.900	4.100	<b>3.600</b>
Traunstein	450	650	<b>550</b>	–	–	–	4.300	4.800	<b>4.600</b>
Troisdorf	380	590	<b>470</b>	415	550	<b>500</b>	4.000	4.750	<b>4.500</b>
Tübingen	550	900	<b>800</b>	500	800	<b>680</b>	4.800	6.500	<b>5.800</b>
Tuttlingen	200	330	<b>240</b>	300	400	<b>350</b>	3.200	4.900	<b>4.000</b>
Übach-Palenberg	125	180	<b>155</b>	270	360	<b>315</b>	2.350	3.300	<b>2.800</b>
Überlingen	630	1.400	<b>770</b>	–	–	–	6.100	8.000	<b>6.950</b>
Uelzen	40	170	<b>110</b>	–	–	–	2.700	2.850	<b>2.750</b>
Unna	235	475	<b>290</b>	305	425	<b>350</b>	2.400	3.600	<b>2.725</b>
Unterhaching	2.300	2.900	<b>2.500</b>	900	1.300	<b>1.150</b>	6.900	9.000	<b>7.500</b>
Unterschleißheim	2.000	2.850	<b>2.300</b>	850	1.200	<b>1.000</b>	6.200	8.300	<b>7.800</b>
Vaihingen an der Enz	380	705	<b>460</b>	425	610	<b>545</b>	3.640	4.890	<b>4.470</b>
Varel	80	180	<b>125</b>	350	400	<b>380</b>	3.200	4.250	<b>3.700</b>
Vaterstetten	1.500	2.150	<b>1.700</b>	840	1.250	<b>1.100</b>	6.800	8.100	<b>7.200</b>
Vechta	100	800	<b>130</b>	160	340	<b>280</b>	2.500	3.700	<b>3.000</b>
Velbert	170	365	<b>305</b>	260	390	<b>335</b>	2.500	3.500	<b>3.050</b>
Verden/Aller	165	350	<b>265</b>	285	395	<b>365</b>	3.025	4.000	<b>3.400</b>
Verl	190	410	<b>320</b>	310	470	<b>365</b>	3.100	4.100	<b>3.850</b>
Versmold	190	260	<b>250</b>	–	–	–	2.800	3.600	<b>3.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Viernheim	–	–	–	–	–	–	3.910	4.110	<b>4.000</b>
Viersen	250	415	<b>300</b>	275	430	<b>340</b>	3.350	4.355	<b>4.000</b>
Villingen-Schwenningen	180	475	<b>335</b>	390	475	<b>405</b>	3.650	4.300	<b>4.000</b>
Voerde	170	250	<b>210</b>	280	360	<b>320</b>	2.800	3.100	<b>3.000</b>
Völklingen	100	160	<b>120</b>	300	370	<b>310</b>	2.760	3.335	<b>2.935</b>
Vreden	190	295	<b>250</b>	–	–	–	2.675	3.010	<b>2.900</b>
Wachtberg	250	375	<b>315</b>	260	525	<b>375</b>	3.100	4.000	<b>3.850</b>
Waghäusel	450	650	<b>500</b>	290	350	<b>300</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Waiblingen	800	1.800	<b>1.000</b>	750	1.000	<b>800</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Waldkirch	400	800	<b>600</b>	600	800	<b>700</b>	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Waldkraiburg	340	470	<b>360</b>	350	460	<b>420</b>	3.300	3.600	<b>3.300</b>
Wallenhorst	200	400	<b>250</b>	290	380	<b>320</b>	2.900	3.750	<b>3.200</b>
Walsrode	60	75	<b>65</b>	–	–	–	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Waltrop	230	385	<b>285</b>	255	360	<b>305</b>	3.050	3.725	<b>3.325</b>
Wandlitz	40	490	<b>245</b>	–	–	–	3.000	4.500	<b>3.900</b>
Wangen im Allgäu	–	–	–	455	570	<b>525</b>	4.550	5.500	<b>4.950</b>
Warburg	95	145	<b>110</b>	215	270	<b>250</b>	2.750	3.500	<b>3.050</b>
Waren/Müritz	90	160	<b>120</b>	–	–	–	3.000	4.650	<b>3.500</b>
Warendorf	195	400	<b>275</b>	–	–	–	3.500	4.050	<b>3.775</b>
Warstein	50	105	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Wedel	350	525	<b>425</b>	405	545	<b>445</b>	2.600	4.350	<b>4.200</b>
Wedemark	195	480	<b>270</b>	460	540	<b>500</b>	3.290	3.765	<b>3.550</b>
Wegberg	130	205	<b>170</b>	270	360	<b>315</b>	2.500	3.550	<b>3.025</b>
Weiden in der Oberpfalz	190	360	<b>270</b>	340	370	<b>360</b>	2.500	3.500	<b>3.100</b>
Weil/Rhein	–	–	–	–	–	–	3.750	4.950	<b>4.400</b>
Weilheim/Oberbayern	670	1.300	<b>805</b>	580	730	<b>670</b>	4.000	5.000	<b>4.400</b>
Weimar	140	260	<b>190</b>	–	–	–	3.700	4.200	<b>3.900</b>
Weingarten	–	–	–	–	–	–	4.200	5.300	<b>4.450</b>
Weinheim	345	800	<b>540</b>	–	–	–	4.300	5.800	<b>5.250</b>
Weinstadt	700	900	<b>800</b>	700	900	<b>800</b>	5.500	7.000	<b>6.100</b>
Weißenfels	35	110	<b>80</b>	270	300	<b>285</b>	–	–	–
Weiterstadt	400	800	<b>550</b>	450	750	<b>550</b>	3.800	6.000	<b>4.200</b>
Werdau	40	100	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Werder/Havel	150	430	<b>215</b>	–	–	–	3.850	5.000	<b>4.100</b>
Werl	130	230	<b>180</b>	–	–	–	2.800	3.400	<b>3.200</b>
Wermelskirchen	200	400	<b>280</b>	–	–	–	3.000	3.800	<b>3.500</b>
Werne	245	310	<b>280</b>	270	370	<b>325</b>	3.300	3.865	<b>3.600</b>
Wernigerode	130	300	<b>190</b>	170	250	<b>200</b>	3.000	4.000	<b>3.900</b>
Wertheim	100	140	<b>110</b>	–	–	–	2.950	4.100	<b>3.450</b>
Wesel	140	280	<b>220</b>	250	300	<b>290</b>	2.900	3.800	<b>3.300</b>
Wesseling	360	470	<b>415</b>	465	520	<b>475</b>	4.200	4.550	<b>4.450</b>
Westerstede	250	440	<b>300</b>	–	–	–	3.000	3.600	<b>3.300</b>
Westoverledingen	45	160	<b>100</b>	120	200	<b>180</b>	1.200	3.200	<b>2.700</b>
Wetter/Ruhr	220	285	<b>245</b>	240	300	<b>270</b>	2.800	3.000	<b>2.900</b>
Wetzlar	250	480	<b>350</b>	400	500	<b>450</b>	4.000	4.500	<b>4.200</b>
Weyhe	225	510	<b>295</b>	–	–	–	3.450	3.900	<b>3.700</b>
Wiehl	90	225	<b>150</b>	90	205	<b>150</b>	2.560	3.115	<b>2.880</b>
Wiesloch	600	1.000	<b>750</b>	450	650	<b>550</b>	3.900	4.850	<b>4.500</b>
Wildeshausen	240	300	<b>255</b>	275	290	<b>290</b>	2.800	3.400	<b>3.100</b>
Wilhelmshaven	70	235	<b>125</b>	–	–	–	3.050	3.650	<b>3.200</b>
Willich	330	495	<b>395</b>	390	460	<b>420</b>	3.175	4.275	<b>3.850</b>
Winnenden	650	850	<b>800</b>	750	900	<b>850</b>	5.800	6.500	<b>6.200</b>
Winsen/Luhe	220	240	<b>220</b>	–	–	–	4.000	4.650	<b>4.400</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wipperfürth	100	230	<b>160</b>	220	390	<b>290</b>	2.800	4.100	<b>3.400</b>
Wismar	120	300	<b>200</b>	165	230	<b>200</b>	3.400	5.200	<b>3.900</b>
Witten	235	355	<b>265</b>	300	375	<b>350</b>	3.000	3.825	<b>3.350</b>
Wittenberg	50	150	<b>75</b>	180	300	<b>220</b>	1.500	3.000	<b>1.800</b>
Wittmund	90	160	<b>140</b>	250	350	<b>300</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Wolfenbüttel	180	365	<b>300</b>	350	480	<b>400</b>	2.800	3.650	<b>3.250</b>
Worms	250	500	<b>350</b>	350	500	<b>450</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Wülfrath	240	350	<b>285</b>	300	380	<b>350</b>	2.900	3.300	<b>3.000</b>
Wunstorf	200	400	<b>290</b>	–	–	–	3.500	4.800	<b>3.750</b>
Würselen	200	355	<b>320</b>	415	690	<b>485</b>	3.450	6.900	<b>3.680</b>
Xanten	175	415	<b>275</b>	285	390	<b>345</b>	3.400	4.725	<b>4.000</b>
Zeitz	40	95	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Zerbst/Anhalt	30	70	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Zirndorf	530	1.100	<b>750</b>	400	550	<b>500</b>	3.500	4.700	<b>3.800</b>
Zossen	150	200	<b>190</b>	–	–	–	3.350	3.950	<b>3.750</b>
Zülpich	145	205	<b>150</b>	280	475	<b>390</b>	2.400	3.375	<b>2.975</b>
Zweibrücken	65	240	<b>125</b>	–	–	–	2.550	2.900	<b>2.700</b>
Zwickau	110	185	<b>140</b>	–	–	–	–	–	–

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	320	440	<b>375</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.300</b>
Adendorf	250	355	<b>280</b>	–	–	–	–	–	–
Ahrensfelde	100	490	<b>310</b>	–	–	–	–	–	–
Altdorf bei Nürnberg	165	390	<b>220</b>	330	430	<b>400</b>	3.500	3.800	<b>3.500</b>
Altenberge	310	350	<b>320</b>	275	400	<b>320</b>	3.300	3.700	<b>3.500</b>
Altötting	280	480	<b>360</b>	–	–	–	3.400	4.400	<b>3.800</b>
Alzey	300	500	<b>350</b>	350	500	<b>430</b>	3.250	3.600	<b>3.450</b>
Ammerbuch	350	800	<b>600</b>	400	650	<b>500</b>	4.200	5.600	<b>4.700</b>
Annaberg-Buchholz	30	70	<b>50</b>	–	–	–	2.250	2.750	<b>2.250</b>
Ascheberg	170	350	<b>250</b>	150	320	<b>230</b>	1.700	3.500	<b>2.800</b>
Asperg	590	1.050	<b>870</b>	610	740	<b>665</b>	5.095	6.655	<b>5.720</b>
Auerbach/Vogtland	80	100	<b>90</b>	–	–	–	2.500	2.700	<b>2.600</b>
Bad Abbach	320	570	<b>400</b>	290	460	<b>400</b>	3.900	4.800	<b>4.100</b>
Bad Aibling	615	1.200	<b>1.000</b>	–	–	–	4.400	5.700	<b>5.200</b>
Bad Berleburg	30	90	<b>50</b>	300	800	<b>600</b>	3.300	3.450	<b>3.375</b>
Bad Doberan	250	400	<b>275</b>	300	400	<b>375</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Bad Driburg	100	210	<b>150</b>	230	290	<b>260</b>	2.500	3.700	<b>3.000</b>
Bad Dürkheim	350	800	<b>490</b>	400	500	<b>430</b>	4.250	5.500	<b>4.800</b>
Bad Friedrichshall	–	–	–	–	–	–	4.150	4.600	<b>4.400</b>
Bad Lippspringe	180	330	<b>300</b>	295	380	<b>360</b>	2.500	4.000	<b>3.200</b>
Bad Nenndorf	140	230	<b>175</b>	–	–	–	3.150	3.750	<b>3.450</b>
Bad Pyrmont	40	170	<b>85</b>	–	–	–	2.600	3.090	<b>2.950</b>
Bad Reichenhall	380	660	<b>600</b>	–	–	–	4.000	4.600	<b>4.100</b>
Bad Salzdetfurth	55	120	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	120	230	<b>140</b>	–	–	–	3.500	3.800	<b>3.600</b>
Bad Schwalbach	185	400	<b>260</b>	–	–	–	–	–	–
Bad Tölz	1.300	1.500	<b>1.400</b>	–	–	–	5.400	5.800	<b>5.500</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Wörlshofen	200	530	<b>350</b>	–	–	–	4.300	5.600	<b>4.400</b>
Bad Wünnenberg	70	170	<b>140</b>	190	260	<b>250</b>	1.500	2.700	<b>2.300</b>
Bannewitz	110	260	<b>210</b>	290	410	<b>350</b>	3.450	4.200	<b>3.650</b>
Bassum	75	135	<b>100</b>	–	–	–	2.500	3.050	<b>2.800</b>
Belm	200	300	<b>200</b>	320	380	<b>340</b>	2.900	3.400	<b>2.950</b>
Bendorf	120	250	<b>200</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Bergneustadt	65	160	<b>105</b>	220	320	<b>250</b>	2.850	3.450	<b>3.000</b>
Bexbach	110	240	<b>180</b>	280	320	<b>300</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Billerbeck	150	350	<b>250</b>	150	280	<b>240</b>	1.700	3.000	<b>2.400</b>
Birkenfeld	300	600	<b>450</b>	450	550	<b>480</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Bissendorf	140	300	<b>180</b>	280	420	<b>360</b>	3.200	4.200	<b>3.600</b>
Blankenburg/Harz	80	100	<b>80</b>	–	–	–	1.900	1.950	<b>1.900</b>
Blaubeuren	–	–	–	–	–	–	3.800	4.200	<b>4.100</b>
Blaustein	–	–	–	–	–	–	4.500	5.300	<b>5.200</b>
Bobingen	290	420	<b>300</b>	450	500	<b>450</b>	3.900	4.500	<b>4.200</b>
Böhl-Iggelheim	300	600	<b>450</b>	300	500	<b>400</b>	3.000	3.300	<b>3.100</b>
Bohmte	120	250	<b>160</b>	300	360	<b>360</b>	2.900	3.900	<b>3.500</b>
Boizenburg/Elbe	45	110	<b>80</b>	230	285	<b>280</b>	2.900	3.650	<b>3.400</b>
Bönen	165	235	<b>200</b>	230	275	<b>245</b>	2.425	3.200	<b>2.900</b>
Borchen	120	220	<b>200</b>	200	280	<b>250</b>	1.900	3.000	<b>2.700</b>
Brakel	75	110	<b>95</b>	220	250	<b>220</b>	2.500	3.500	<b>3.200</b>
Braunfels	180	330	<b>300</b>	–	–	–	3.100	3.700	<b>3.500</b>
Breisach am Rhein	330	400	<b>360</b>	–	–	–	4.800	5.000	<b>4.900</b>
Brieselang	200	300	<b>250</b>	320	380	<b>350</b>	–	–	–
Brühl/Baden	700	1.100	<b>900</b>	500	700	<b>530</b>	4.300	5.000	<b>4.500</b>
Buchloe	230	480	<b>280</b>	–	–	–	4.000	4.400	<b>4.200</b>
Bückeburg	100	175	<b>140</b>	–	–	–	3.300	4.400	<b>3.750</b>
Burbach	65	105	<b>90</b>	–	–	–	3.000	3.300	<b>3.150</b>
Burghausen	110	370	<b>220</b>	–	–	–	3.600	4.000	<b>3.800</b>
Burglengenfeld	200	290	<b>240</b>	300	440	<b>330</b>	3.000	3.600	<b>3.400</b>
Burgstädt	40	120	<b>60</b>	–	–	–	2.600	2.950	<b>2.750</b>
Burgthann	200	420	<b>280</b>	300	470	<b>450</b>	3.100	3.500	<b>3.500</b>
Burscheid	235	360	<b>280</b>	360	520	<b>480</b>	4.400	4.800	<b>4.400</b>
Cadolzburg	410	635	<b>440</b>	300	400	<b>360</b>	3.600	3.800	<b>3.600</b>
Cham	120	170	<b>150</b>	–	–	–	2.800	3.400	<b>3.000</b>
Coswig/Anhalt	30	80	<b>50</b>	150	280	<b>200</b>	1.400	2.400	<b>1.650</b>
Crimmitschau	55	85	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Demmin	20	40	<b>30</b>	–	–	–	–	–	–
Denkendorf	480	640	<b>610</b>	530	710	<b>610</b>	4.500	5.200	<b>4.800</b>
Denzlingen	550	850	<b>700</b>	520	640	<b>580</b>	4.600	4.800	<b>4.700</b>
Dieburg	380	650	<b>500</b>	400	500	<b>450</b>	3.600	4.300	<b>4.000</b>
Dillingen/Saar	130	250	<b>170</b>	260	350	<b>290</b>	2.900	3.700	<b>3.200</b>
Dinklage	50	200	<b>100</b>	130	280	<b>220</b>	2.200	3.200	<b>2.500</b>
Dippoldiswalde	55	150	<b>85</b>	–	–	–	3.400	3.580	<b>3.450</b>
Donauwörth	180	360	<b>305</b>	–	–	–	3.300	4.200	<b>3.400</b>
Dorfen	330	560	<b>420</b>	–	–	–	4.200	4.600	<b>4.200</b>
Dossenheim	–	–	–	600	780	<b>650</b>	4.700	6.000	<b>5.300</b>
Drensteinfurt	175	265	<b>210</b>	270	335	<b>300</b>	3.050	3.900	<b>3.450</b>
Drochtersen	125	180	<b>150</b>	285	355	<b>315</b>	3.075	3.600	<b>3.300</b>
Ebersberg	1.300	1.500	<b>1.400</b>	680	860	<b>780</b>	6.500	7.300	<b>6.800</b>
Eching	1.200	2.200	<b>1.900</b>	–	–	–	5.800	6.600	<b>6.200</b>
Eckental	320	700	<b>460</b>	330	600	<b>480</b>	3.500	3.800	<b>3.600</b>
Egelsbach	–	–	–	–	–	–	4.800	5.700	<b>5.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eggenstein-Leopoldshafen	–	–	–	460	540	<b>500</b>	3.700	4.500	<b>4.100</b>
Eichenau	1.300	1.500	<b>1.350</b>	720	1.000	<b>800</b>	–	–	–
Eilenburg	80	150	<b>120</b>	–	–	–	–	–	–
Eltville am Rhein	800	1.400	<b>1.000</b>	500	650	<b>580</b>	4.200	7.000	<b>5.000</b>
Emsbüren	85	130	<b>110</b>	250	320	<b>300</b>	2.200	2.500	<b>2.400</b>
Emstek	50	150	<b>100</b>	130	280	<b>220</b>	2.200	3.200	<b>2.500</b>
Engelskirchen	100	260	<b>170</b>	240	440	<b>310</b>	2.800	4.000	<b>3.500</b>
Ennigerloh	145	265	<b>220</b>	245	280	<b>265</b>	2.925	3.450	<b>3.200</b>
Eppelborn	50	120	<b>90</b>	300	350	<b>320</b>	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Eppelheim	800	1.400	<b>1.000</b>	480	650	<b>550</b>	4.400	5.500	<b>5.000</b>
Eppstein	480	700	<b>650</b>	550	780	<b>700</b>	4.500	6.000	<b>5.400</b>
Erbach	–	–	–	–	–	–	4.000	4.600	<b>4.200</b>
Erkner	190	320	<b>280</b>	300	400	<b>350</b>	3.850	4.200	<b>4.000</b>
Erlensee	–	–	–	–	–	–	3.350	4.300	<b>3.500</b>
Eschwege	45	120	<b>80</b>	–	–	–	2.700	3.100	<b>2.900</b>
Feldkirchen-Westerham	670	1.100	<b>880</b>	–	–	–	–	–	–
Feucht	290	340	<b>300</b>	380	500	<b>450</b>	3.300	4.200	<b>3.800</b>
Finstervalde	30	90	<b>40</b>	–	–	–	2.800	3.300	<b>3.100</b>
Forst/Lausitz	20	75	<b>40</b>	165	200	<b>175</b>	1.650	2.000	<b>1.750</b>
Fredersdorf-Vogelsdorf	200	235	<b>215</b>	–	–	–	3.000	3.200	<b>3.100</b>
Freiberg am Neckar	580	925	<b>715</b>	535	715	<b>615</b>	4.470	5.825	<b>5.095</b>
Freigericht	130	375	<b>315</b>	–	–	–	2.640	3.170	<b>3.100</b>
Freudenberg	75	180	<b>150</b>	–	–	–	3.650	3.725	<b>3.690</b>
Friedrichsthal	100	150	<b>120</b>	300	390	<b>330</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Fuldatal	60	200	<b>175</b>	–	–	–	2.725	3.215	<b>3.150</b>
Gaimersheim	540	1.000	<b>670</b>	480	700	<b>590</b>	4.800	5.700	<b>5.400</b>
Gangelt	130	180	<b>150</b>	265	355	<b>300</b>	2.415	3.280	<b>2.845</b>
Geisenheim	265	500	<b>415</b>	–	–	–	4.550	4.800	<b>4.650</b>
Gerlingen	705	1.185	<b>870</b>	545	835	<b>675</b>	4.470	6.675	<b>5.825</b>
Gladenbach	100	170	<b>120</b>	–	–	–	2.700	3.400	<b>3.100</b>
Glienicke/Nordbahn	370	640	<b>560</b>	–	–	–	4.650	5.250	<b>4.750</b>
Gommern	35	85	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Graben-Neudorf	–	–	–	–	–	–	3.900	4.500	<b>4.200</b>
Gräfelfing	2.400	3.300	<b>2.900</b>	–	–	–	8.500	12.000	<b>9.000</b>
Grafring bei München	880	1.200	<b>900</b>	680	1.000	<b>800</b>	6.500	6.800	<b>6.800</b>
Grafschaft	180	350	<b>250</b>	300	420	<b>390</b>	3.000	3.800	<b>3.200</b>
Großenhain	40	140	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Groß-Zimmern	350	500	<b>400</b>	390	485	<b>435</b>	3.350	4.250	<b>3.800</b>
Grünwald	2.200	3.500	<b>3.300</b>	1.300	1.750	<b>1.450</b>	8.000	13.500	<b>10.000</b>
Guben	20	75	<b>40</b>	165	200	<b>175</b>	1.650	2.000	<b>1.750</b>
Gundelfingen	600	1.000	<b>600</b>	–	–	–	7.500	9.000	<b>7.700</b>
Hagenow	40	90	<b>85</b>	–	–	–	–	–	–
Haldensleben	60	140	<b>80</b>	–	–	–	1.850	2.000	<b>1.950</b>
Hallbergmoos	1.400	1.600	<b>1.550</b>	–	–	–	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Harsefeld	155	270	<b>175</b>	335	400	<b>365</b>	3.400	4.000	<b>3.750</b>
Haselünne	75	200	<b>130</b>	250	270	<b>250</b>	2.400	3.100	<b>3.000</b>
Havixbeck	200	400	<b>280</b>	200	390	<b>310</b>	2.000	4.000	<b>2.600</b>
Heidenau	100	300	<b>190</b>	250	390	<b>320</b>	2.700	4.000	<b>3.600</b>
Hemmingen	–	–	–	–	–	–	3.335	3.695	<b>3.450</b>
Herrsching am Ammersee	1.400	2.000	<b>1.700</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>	6.500	7.500	<b>6.900</b>
Herzebrock-Clarholz	135	230	<b>180</b>	–	–	–	2.800	3.500	<b>3.100</b>
Hessisch Lichtenau	55	135	<b>80</b>	–	–	–	2.800	3.700	<b>3.050</b>
Heusenstamm	495	835	<b>555</b>	–	–	–	4.800	5.350	<b>5.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heusweiler	130	185	<b>145</b>	300	430	<b>360</b>	2.875	3.335	<b>2.990</b>
Hiddenhausen	145	225	<b>170</b>	265	400	<b>355</b>	3.005	4.085	<b>3.490</b>
Hilchenbach	60	125	<b>100</b>	110	150	<b>140</b>	3.100	3.300	<b>3.150</b>
Hille	80	160	<b>160</b>	160	260	<b>210</b>	2.300	2.800	<b>2.500</b>
Hochheim am Main	580	900	<b>700</b>	550	800	<b>700</b>	4.500	6.500	<b>5.500</b>
Hohe Börde	50	100	<b>80</b>	–	–	–	1.000	1.700	<b>1.500</b>
Hohenstein-Ernstthal	80	120	<b>100</b>	230	290	<b>250</b>	2.600	3.000	<b>2.700</b>
Holzkirchen	800	1.600	<b>1.000</b>	–	–	–	5.900	6.800	<b>6.200</b>
Holzminden	40	115	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	145	280	<b>225</b>	–	–	–	2.200	3.550	<b>2.850</b>
Hoppegarten	235	350	<b>315</b>	–	–	–	2.500	3.300	<b>3.200</b>
Horn-Bad Meinberg	55	280	<b>140</b>	–	–	–	2.900	3.800	<b>3.200</b>
Hövelhof	160	310	<b>270</b>	270	350	<b>325</b>	2.500	3.300	<b>3.000</b>
Illingen	100	160	<b>130</b>	300	350	<b>320</b>	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Jever	60	125	<b>80</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.250</b>
Jork	165	290	<b>245</b>	340	415	<b>395</b>	3.350	4.050	<b>3.800</b>
Kaufungen	–	–	–	–	–	–	3.050	4.060	<b>3.450</b>
Kelheim	190	320	<b>210</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.600</b>
Kernen im Remstal	700	1.000	<b>850</b>	750	1.000	<b>800</b>	5.300	6.300	<b>5.900</b>
Ketsch	600	1.000	<b>850</b>	450	600	<b>520</b>	4.400	5.000	<b>4.500</b>
Kleinblittersdorf	110	165	<b>115</b>	250	360	<b>350</b>	2.875	3.220	<b>2.990</b>
Klötze	30	60	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Königstein im Taunus	865	1.500	<b>1.200</b>	–	–	–	5.600	9.150	<b>8.440</b>
Konz	170	350	<b>230</b>	–	–	–	3.100	3.900	<b>3.500</b>
Korb	750	1.000	<b>850</b>	750	1.000	<b>800</b>	5.500	6.800	<b>6.000</b>
Korntal-Münchingen	545	1.105	<b>895</b>	535	825	<b>640</b>	4.450	6.240	<b>5.720</b>
Kreuzau	130	220	<b>200</b>	230	310	<b>250</b>	2.900	3.800	<b>3.300</b>
Kriftel	600	1.000	<b>800</b>	750	1.100	<b>900</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Kronberg im Taunus	1.050	1.600	<b>1.350</b>	–	–	–	5.860	7.130	<b>6.950</b>
Kürten	125	380	<b>270</b>	220	460	<b>310</b>	3.000	4.100	<b>3.400</b>
Lahnstein	170	355	<b>265</b>	290	475	<b>420</b>	3.255	3.940	<b>3.415</b>
Landsberg	50	130	<b>65</b>	100	300	<b>200</b>	–	–	–
Langenau	200	330	<b>250</b>	–	–	–	4.000	4.800	<b>4.500</b>
Langenselbold	–	–	–	–	–	–	3.000	4.050	<b>3.500</b>
Langenzenn	170	330	<b>250</b>	330	500	<b>480</b>	3.800	4.100	<b>3.900</b>
Langerwehe	160	230	<b>190</b>	230	310	<b>260</b>	3.000	3.700	<b>3.500</b>
Langwedel	90	210	<b>170</b>	275	350	<b>330</b>	3.050	3.950	<b>3.400</b>
Lauffen/Neckar	–	–	–	–	–	–	3.700	4.450	<b>3.950</b>
Lebach	100	170	<b>120</b>	250	300	<b>280</b>	2.700	3.300	<b>2.900</b>
Leingarten	–	–	–	–	–	–	3.950	4.150	<b>4.100</b>
Leopoldshöhe	170	285	<b>230</b>	285	435	<b>400</b>	3.565	4.370	<b>3.910</b>
Leutenbach	600	800	<b>700</b>	700	900	<b>800</b>	5.000	6.300	<b>5.800</b>
Lichtenau	70	140	<b>100</b>	200	260	<b>250</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Lilienthal	180	320	<b>260</b>	305	430	<b>400</b>	3.350	4.050	<b>3.600</b>
Limburgerhof	–	–	–	–	–	–	3.950	4.650	<b>4.450</b>
Linkenheim-Hochstetten	500	700	<b>650</b>	530	710	<b>630</b>	4.600	5.300	<b>4.900</b>
Lohfelden	–	–	–	–	–	–	2.870	3.715	<b>3.200</b>
Lotte	110	240	<b>200</b>	310	355	<b>330</b>	3.300	4.400	<b>3.700</b>
Loxstedt	65	140	<b>95</b>	220	340	<b>290</b>	2.650	3.100	<b>3.000</b>
Ludwigslust	35	55	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–
Malsch/Baden	400	600	<b>500</b>	450	500	<b>475</b>	3.900	4.300	<b>4.100</b>
Manching	650	850	<b>700</b>	500	630	<b>600</b>	4.000	4.600	<b>4.400</b>
Mandelbachtal	105	195	<b>140</b>	–	–	–	–	–	–

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marbach am Neckar	535	1.010	<b>755</b>	505	750	<b>655</b>	4.470	5.825	<b>5.510</b>
Markgröningen	460	940	<b>740</b>	550	745	<b>710</b>	4.325	5.950	<b>5.410</b>
Markranstädt	110	220	<b>150</b>	220	350	<b>300</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Marsberg	65	160	<b>120</b>	150	220	<b>190</b>	1.300	2.400	<b>1.700</b>
Maxhütte-Haidhof	220	270	<b>220</b>	290	400	<b>370</b>	2.900	3.500	<b>3.000</b>
Mayen	120	210	<b>150</b>	–	–	–	2.900	3.950	<b>3.200</b>
Merchweiler	90	150	<b>130</b>	300	350	<b>320</b>	2.800	3.200	<b>2.900</b>
Mering	480	1.000	<b>650</b>	400	600	<b>550</b>	4.800	5.000	<b>5.000</b>
Mettingen	80	180	<b>150</b>	–	–	–	3.300	3.800	<b>3.400</b>
Michendorf	240	400	<b>365</b>	–	–	–	–	–	–
Miesbach	480	1.200	<b>620</b>	–	–	–	4.600	5.800	<b>5.100</b>
Mindelheim	–	–	–	–	–	–	3.700	3.900	<b>3.700</b>
Mittweida	30	130	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Möglingen	450	915	<b>725</b>	535	730	<b>690</b>	4.265	5.825	<b>5.305</b>
Monschau	55	150	<b>105</b>	–	–	–	2.700	2.875	<b>2.815</b>
Moosburg an der Isar	520	850	<b>620</b>	400	600	<b>570</b>	3.800	4.700	<b>4.500</b>
Mühlenbecker Land	160	380	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Mühltal	390	780	<b>640</b>	–	–	–	3.750	5.250	<b>4.350</b>
Mülheim-Kärlich	–	–	–	–	–	–	3.280	3.475	<b>3.400</b>
Mutterstadt	420	560	<b>495</b>	–	–	–	3.440	3.900	<b>3.600</b>
Nauen	150	320	<b>250</b>	280	350	<b>300</b>	2.500	3.000	<b>2.850</b>
Neckargemünd	400	650	<b>400</b>	450	500	<b>450</b>	3.500	4.500	<b>3.700</b>
Neubiberg	2.200	2.800	<b>2.650</b>	830	1.150	<b>980</b>	5.700	8.200	<b>8.000</b>
Neuenhagen bei Berlin	240	360	<b>315</b>	–	–	–	4.000	4.800	<b>4.450</b>
Neuenkirchen/Westfalen	150	260	<b>150</b>	220	300	<b>280</b>	3.000	3.100	<b>3.000</b>
Neunkirchen-Seelscheid	140	255	<b>200</b>	185	275	<b>220</b>	2.845	3.350	<b>3.070</b>
Neustadt an der Donau	220	360	<b>280</b>	–	–	–	3.300	4.400	<b>3.700</b>
Neutraubling	–	–	–	–	–	–	3.600	4.800	<b>4.200</b>
Nideggen	110	170	<b>160</b>	210	270	<b>230</b>	2.900	3.400	<b>3.200</b>
Niedernhausen	365	600	<b>485</b>	–	–	–	3.660	3.890	<b>3.800</b>
Niederzier	120	230	<b>170</b>	220	270	<b>240</b>	2.800	3.400	<b>3.200</b>
Nieferr-Öschelbronn	300	800	<b>550</b>	450	650	<b>550</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Nohfelden	80	160	<b>120</b>	300	350	<b>320</b>	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Nörvenich	140	270	<b>180</b>	210	320	<b>270</b>	3.100	3.700	<b>3.400</b>
Nottuln	190	380	<b>300</b>	240	400	<b>330</b>	2.000	4.000	<b>3.200</b>
Nußloch	550	850	<b>650</b>	–	–	–	3.600	4.600	<b>4.000</b>
Oberasbach	470	950	<b>740</b>	400	550	<b>500</b>	3.600	4.200	<b>4.000</b>
Oberhaching	2.000	2.300	<b>2.100</b>	890	1.400	<b>1.200</b>	7.000	8.500	<b>7.500</b>
Oberkrämer	115	290	<b>160</b>	–	–	–	3.900	4.500	<b>4.050</b>
Oberschleißheim	1.600	2.000	<b>1.800</b>	–	–	–	6.200	7.900	<b>6.900</b>
Obersulm	–	–	–	–	–	–	3.960	4.455	<b>4.100</b>
Ochsenfurt	190	550	<b>300</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.300</b>
Ochtrup	170	250	<b>210</b>	200	290	<b>240</b>	2.700	3.500	<b>3.000</b>
Odenthal	235	510	<b>480</b>	410	455	<b>425</b>	4.100	4.300	<b>4.150</b>
Oebisfelde-Weferlingen	30	100	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen	140	320	<b>230</b>	285	460	<b>400</b>	3.450	5.175	<b>4.370</b>
Oftersheim	800	1.400	<b>950</b>	460	700	<b>550</b>	4.300	5.000	<b>4.500</b>
Olfen	190	350	<b>270</b>	190	350	<b>300</b>	2.300	4.000	<b>3.000</b>
Oschersleben/Bode	30	110	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	225	320	<b>265</b>	–	–	–	2.875	3.950	<b>3.575</b>
Ostrhauderfehn	45	160	<b>100</b>	120	200	<b>180</b>	1.200	3.200	<b>2.700</b>
Ottersberg	155	215	<b>160</b>	270	350	<b>300</b>	2.750	3.300	<b>3.000</b>
Ottweiler	100	170	<b>150</b>	300	370	<b>330</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oyten	160	290	<b>240</b>	275	400	<b>325</b>	2.950	3.900	<b>3.450</b>
Petershagen/Eggersdorf	200	260	<b>215</b>	–	–	–	3.800	4.400	<b>4.200</b>
Pfarrkirchen	–	–	–	–	–	–	2.700	3.200	<b>2.800</b>
Pfinztal	300	500	<b>400</b>	–	–	–	4.000	5.000	<b>4.300</b>
Pfullingen	–	–	–	585	660	<b>625</b>	4.400	5.050	<b>4.750</b>
Planegg	2.100	2.700	<b>2.400</b>	–	–	–	7.800	9.000	<b>8.300</b>
Plattling	200	250	<b>220</b>	–	–	–	2.600	3.400	<b>3.000</b>
Plochingen	320	850	<b>650</b>	530	730	<b>610</b>	4.400	5.500	<b>4.900</b>
Pocking	140	200	<b>160</b>	–	–	–	2.800	3.300	<b>2.900</b>
Poing	1.150	1.500	<b>1.350</b>	550	850	<b>700</b>	6.500	7.500	<b>7.000</b>
Prenzlau	65	90	<b>80</b>	–	–	–	3.400	3.750	<b>3.600</b>
Prien am Chiemsee	950	1.300	<b>1.100</b>	450	650	<b>600</b>	4.300	5.500	<b>4.600</b>
Püttlingen	105	175	<b>150</b>	290	395	<b>360</b>	2.935	3.335	<b>2.990</b>
Quierschied	100	175	<b>115</b>	275	340	<b>300</b>	2.875	3.220	<b>2.990</b>
Radeberg	150	265	<b>175</b>	–	–	–	3.250	4.050	<b>3.850</b>
Raesfeld	190	400	<b>295</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Rahden	100	175	<b>140</b>	175	280	<b>260</b>	2.850	3.425	<b>3.050</b>
Rangsdorf	190	300	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Regenstauf	190	380	<b>280</b>	–	–	–	–	–	–
Reichshof	90	150	<b>120</b>	185	245	<b>210</b>	1.325	2.210	<b>1.850</b>
Reinheim	300	435	<b>385</b>	375	465	<b>415</b>	3.200	3.900	<b>3.700</b>
Remagen	–	–	–	–	–	–	3.100	4.500	<b>4.150</b>
Remchingen	300	500	<b>400</b>	400	500	<b>470</b>	4.000	4.800	<b>4.400</b>
Remshalden	450	1.000	<b>700</b>	650	950	<b>850</b>	4.800	5.700	<b>5.500</b>
Rhauderfehn	45	160	<b>100</b>	120	200	<b>180</b>	1.200	3.200	<b>2.700</b>
Ribnitz-Damgarten	45	130	<b>80</b>	–	–	–	2.450	3.350	<b>2.700</b>
Riegelsberg	115	220	<b>155</b>	300	420	<b>370</b>	2.990	3.450	<b>3.220</b>
Ritterhude	140	270	<b>215</b>	290	415	<b>370</b>	3.000	3.675	<b>3.450</b>
Rommerskirchen	220	385	<b>315</b>	245	385	<b>320</b>	2.575	3.875	<b>2.700</b>
Rosbach vor der Höhe	–	–	–	565	680	<b>640</b>	4.050	4.300	<b>4.150</b>
Rosengarten	225	400	<b>300</b>	275	450	<b>390</b>	3.000	4.250	<b>3.950</b>
Roßdorf	400	725	<b>535</b>	435	675	<b>535</b>	3.850	5.500	<b>4.350</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	210	420	<b>300</b>	340	420	<b>380</b>	4.100	4.700	<b>4.400</b>
Rüdersdorf bei Berlin	125	195	<b>145</b>	–	–	–	2.900	3.900	<b>3.000</b>
Sandhausen	700	1.200	<b>850</b>	480	700	<b>550</b>	3.900	5.200	<b>4.500</b>
Sarstedt	–	–	–	–	–	–	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Sassenberg	185	270	<b>250</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Sassenburg	85	125	<b>95</b>	–	–	–	2.450	2.700	<b>2.500</b>
Schiffdorf	75	160	<b>115</b>	225	350	<b>290</b>	2.600	3.200	<b>2.850</b>
Schkeuditz	80	180	<b>125</b>	–	–	–	2.600	3.100	<b>2.900</b>
Schkopau	60	150	<b>110</b>	200	280	<b>220</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Schleiden	30	50	<b>45</b>	240	355	<b>320</b>	2.275	2.850	<b>2.425</b>
Schmalkalden	15	80	<b>45</b>	–	–	–	2.500	3.000	<b>2.700</b>
Schönefeld	285	655	<b>480</b>	–	–	–	4.400	4.700	<b>4.600</b>
Schöneiche bei Berlin	250	365	<b>295</b>	–	–	–	3.760	4.570	<b>4.000</b>
Schongau	560	660	<b>560</b>	–	–	–	3.600	4.500	<b>3.700</b>
Schriesheim	–	–	–	–	–	–	4.550	5.100	<b>4.800</b>
Schrobenhausen	400	580	<b>480</b>	–	–	–	3.500	4.400	<b>4.200</b>
Schwabmünchen	260	480	<b>390</b>	500	540	<b>540</b>	3.900	4.300	<b>4.300</b>
Schwalbachtal am Taunus	600	900	<b>750</b>	750	1.000	<b>850</b>	4.900	5.300	<b>4.950</b>
Schwalmtal	150	290	<b>205</b>	215	325	<b>270</b>	3.275	3.775	<b>3.505</b>
Schwieberdingen	450	880	<b>705</b>	545	715	<b>690</b>	4.055	5.875	<b>5.305</b>
Seeheim-Jugenheim	640	985	<b>820</b>	–	–	–	4.530	4.650	<b>4.600</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2022

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €

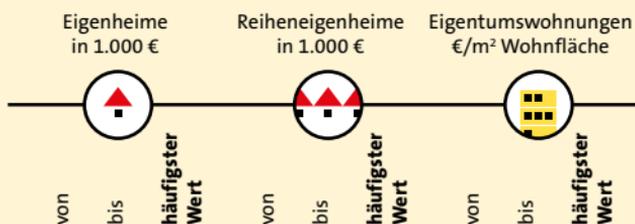


Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Seesen	45	75	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst	200	265	<b>220</b>	270	335	<b>300</b>	2.950	3.650	<b>3.300</b>
Sigmaringen	70	140	<b>115</b>	300	360	<b>330</b>	3.000	4.100	<b>3.600</b>
Simmerath	105	270	<b>160</b>	275	460	<b>310</b>	3.220	3.800	<b>3.450</b>
Spenge	110	180	<b>145</b>	260	375	<b>350</b>	2.955	3.540	<b>3.170</b>
Spiesen-Elversberg	100	190	<b>150</b>	300	370	<b>330</b>	3.000	3.500	<b>3.100</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	–	–	–	350	415	<b>385</b>	3.195	3.405	<b>3.300</b>
Stadtbergen	490	850	<b>680</b>	530	660	<b>600</b>	4.900	5.700	<b>5.100</b>
Stahnsdorf	500	630	<b>580</b>	–	–	–	4.300	5.550	<b>4.950</b>
Stein	520	850	<b>600</b>	335	600	<b>430</b>	3.850	4.500	<b>4.000</b>
Steinbach/Taunus	–	–	–	–	–	–	4.750	5.700	<b>5.100</b>
Stelle	190	410	<b>250</b>	295	360	<b>325</b>	3.400	4.150	<b>3.900</b>
Straubenhardt	250	550	<b>400</b>	450	550	<b>480</b>	4.000	4.500	<b>4.300</b>
Sulzbach/Saar	90	165	<b>125</b>	275	320	<b>280</b>	2.760	3.105	<b>2.875</b>
Sulzbach-Rosenberg	130	330	<b>200</b>	–	–	–	2.200	3.000	<b>2.400</b>
Swisttal	200	345	<b>275</b>	260	460	<b>360</b>	2.850	3.650	<b>3.400</b>
Tamm	595	915	<b>800</b>	555	740	<b>640</b>	4.575	6.240	<b>5.510</b>
Taucha	185	260	<b>225</b>	275	400	<b>325</b>	2.300	3.900	<b>3.200</b>
Taufkirchen	1.200	2.000	<b>1.600</b>	–	–	–	7.800	9.300	<b>8.500</b>
Telgte	260	420	<b>320</b>	–	–	–	3.600	4.050	<b>3.650</b>
Teningen	350	550	<b>440</b>	450	540	<b>490</b>	3.850	4.700	<b>4.200</b>
Teutschenthal	40	100	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Tostedt	190	300	<b>255</b>	230	370	<b>300</b>	3.100	4.100	<b>3.500</b>
Usingen	330	660	<b>500</b>	–	–	–	4.250	4.750	<b>4.550</b>
Vechede	–	–	–	–	–	–	2.500	3.200	<b>2.900</b>
Vellmar	–	–	–	–	–	–	2.895	3.285	<b>3.050</b>
Velten	225	420	<b>285</b>	–	–	–	2.800	3.900	<b>3.100</b>
Vlotho	80	155	<b>130</b>	245	345	<b>320</b>	3.005	3.540	<b>3.170</b>
Vöhringen	190	320	<b>230</b>	–	–	–	3.100	3.800	<b>3.300</b>
Wadgassen	120	200	<b>150</b>	260	350	<b>290</b>	3.000	3.900	<b>3.400</b>
Wassenberg	100	180	<b>140</b>	270	360	<b>315</b>	2.350	3.300	<b>2.800</b>
Weeze	130	210	<b>150</b>	225	300	<b>280</b>	2.400	3.300	<b>2.650</b>
Weil der Stadt	–	–	–	–	–	–	4.600	4.950	<b>4.800</b>
Weilerswist	235	320	<b>280</b>	355	555	<b>475</b>	2.750	4.150	<b>3.325</b>
Weinsberg	–	–	–	–	–	–	4.600	4.850	<b>4.750</b>
Welver	65	110	<b>85</b>	–	–	–	2.900	3.700	<b>3.400</b>
Wendelstein	330	580	<b>490</b>	380	550	<b>500</b>	3.500	4.400	<b>3.700</b>
Wenden	75	140	<b>130</b>	–	–	–	2.845	3.600	<b>3.250</b>
Werlte	80	200	<b>120</b>	250	290	<b>270</b>	3.100	3.400	<b>3.100</b>
Wernau/Neckar	550	750	<b>620</b>	540	730	<b>640</b>	4.400	5.500	<b>5.000</b>
Werther/Westfalen	120	250	<b>180</b>	260	340	<b>285</b>	2.200	3.400	<b>2.900</b>
Westerkappeln	90	150	<b>130</b>	–	–	–	3.300	3.800	<b>3.400</b>
Wickede/Ruhr	100	160	<b>130</b>	–	–	–	2.900	3.400	<b>3.250</b>
Wiesmoor	45	160	<b>90</b>	–	–	–	2.625	3.150	<b>2.850</b>
Wildau	250	375	<b>310</b>	–	–	–	5.150	5.450	<b>5.300</b>
Wilnsdorf	80	215	<b>180</b>	–	–	–	3.000	3.300	<b>3.150</b>
Wilsdruff	100	185	<b>140</b>	320	460	<b>400</b>	3.450	4.000	<b>3.600</b>
Windeck	85	175	<b>135</b>	200	295	<b>225</b>	1.725	3.160	<b>2.650</b>
Wolfratshausen	1.100	1.600	<b>1.300</b>	620	900	<b>730</b>	4.800	7.200	<b>6.200</b>
Wolmirstedt	50	125	<b>100</b>	–	–	–	1.950	2.100	<b>2.000</b>
Wolnzach	400	690	<b>520</b>	500	570	<b>570</b>	3.500	4.900	<b>4.000</b>
Wörth am Rhein	230	595	<b>395</b>	–	–	–	3.565	4.150	<b>3.850</b>
Wurster Nordseeküste	55	130	<b>90</b>	220	295	<b>255</b>	2.500	3.400	<b>2.950</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022



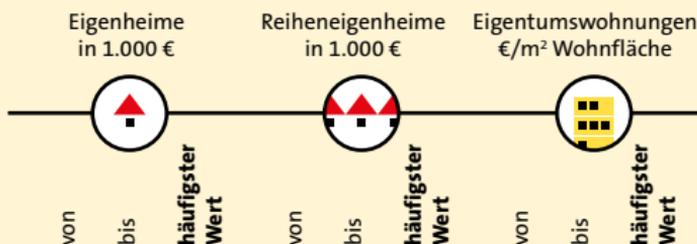
**Größtstädte über 500.000 Einwohner**

Berlin	485	935	<b>680</b>	420	835	<b>550</b>	3.700	6.630	<b>5.000</b>
Bremen	300	580	<b>420</b>	250	470	<b>380</b>	2.500	4.200	<b>3.400</b>
Dortmund	235	680	<b>460</b>	175	450	<b>300</b>	1.390	3.200	<b>2.115</b>
Dresden	270	750	<b>540</b>	230	550	<b>355</b>	2.200	4.700	<b>2.800</b>
Düsseldorf	750	2.500	<b>1.050</b>	380	1.000	<b>600</b>	3.000	8.000	<b>4.500</b>
Essen	345	815	<b>490</b>	285	540	<b>325</b>	1.475	4.000	<b>2.550</b>
Frankfurt am Main	700	2.800	<b>1.150</b>	500	950	<b>750</b>	3.500	10.000	<b>6.000</b>
Hamburg	470	3.500	<b>750</b>	350	920	<b>550</b>	3.600	17.500	<b>6.400</b>
Hannover	400	890	<b>600</b>	380	550	<b>475</b>	2.750	4.600	<b>3.500</b>
Köln	570	1.650	<b>900</b>	440	900	<b>640</b>	2.765	8.765	<b>4.815</b>
Leipzig	310	540	<b>420</b>	265	415	<b>330</b>	1.765	3.085	<b>2.360</b>
München	1.200	3.000	<b>2.200</b>	900	1.600	<b>1.300</b>	6.000	18.000	<b>9.000</b>
Nürnberg	440	1.300	<b>900</b>	460	800	<b>600</b>	3.500	6.500	<b>4.400</b>
Stuttgart	780	2.500	<b>1.200</b>	680	1.150	<b>720</b>	3.800	7.800	<b>4.600</b>

**Größtstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner**

Aachen	420	750	<b>550</b>	420	750	<b>550</b>	3.105	5.750	<b>3.335</b>
Augsburg	560	1.000	<b>800</b>	440	750	<b>600</b>	3.000	5.500	<b>4.400</b>
Bergisch Gladbach	375	700	<b>500</b>	300	500	<b>410</b>	1.800	3.800	<b>2.600</b>
Bielefeld	355	695	<b>500</b>	300	380	<b>370</b>	2.350	4.050	<b>3.200</b>
Bochum	405	710	<b>535</b>	305	440	<b>355</b>	1.400	2.315	<b>2.075</b>
Bonn	390	1.025	<b>655</b>	295	620	<b>470</b>	2.300	5.150	<b>3.450</b>
Bottrop	185	485	<b>340</b>	165	340	<b>295</b>	1.450	2.700	<b>2.500</b>
Braunschweig	240	550	<b>375</b>	200	475	<b>350</b>	1.800	3.500	<b>3.000</b>
Bremerhaven	150	415	<b>250</b>	100	300	<b>240</b>	450	3.200	<b>1.600</b>
Chemnitz	200	500	<b>300</b>	180	350	<b>240</b>	1.000	2.300	<b>1.400</b>
Darmstadt	450	900	<b>700</b>	450	700	<b>550</b>	3.500	6.000	<b>4.000</b>
Duisburg	160	825	<b>410</b>	165	400	<b>300</b>	600	4.000	<b>2.450</b>
Erfurt	160	540	<b>380</b>	250	370	<b>315</b>	1.850	3.600	<b>2.600</b>
Erlangen	580	1.000	<b>850</b>	390	730	<b>600</b>	3.000	5.600	<b>4.000</b>
Freiburg/Breisgau	900	1.500	<b>1.000</b>	550	850	<b>700</b>	3.700	7.500	<b>5.500</b>
Fürth	430	830	<b>650</b>	380	630	<b>520</b>	2.900	4.900	<b>3.600</b>
Gelsenkirchen	210	400	<b>290</b>	215	355	<b>275</b>	1.200	2.200	<b>1.500</b>
Göttingen	215	640	<b>425</b>	345	490	<b>395</b>	2.250	3.700	<b>2.900</b>
Gütersloh	295	520	<b>440</b>	260	400	<b>345</b>	1.520	3.710	<b>2.850</b>
Hagen	250	675	<b>385</b>	245	350	<b>320</b>	1.100	2.350	<b>1.750</b>
Halle/Saale	155	500	<b>290</b>	165	330	<b>210</b>	1.550	3.750	<b>2.250</b>
Hamm	200	380	<b>270</b>	180	280	<b>230</b>	1.100	2.500	<b>2.000</b>
Heidelberg	650	2.200	<b>880</b>	475	750	<b>600</b>	3.500	7.000	<b>4.700</b>
Heilbronn	400	1.000	<b>570</b>	400	565	<b>500</b>	3.150	4.200	<b>3.650</b>
Herne	180	520	<b>365</b>	180	300	<b>240</b>	1.200	2.500	<b>1.600</b>
Hildesheim	220	600	<b>395</b>	215	330	<b>250</b>	1.850	2.950	<b>2.300</b>
Ingolstadt	560	1.100	<b>740</b>	430	750	<b>600</b>	3.700	5.400	<b>4.400</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jena	350	950	<b>450</b>	230	380	<b>280</b>	2.000	3.800	<b>3.100</b>
Karlsruhe	590	1.200	<b>750</b>	520	750	<b>600</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Kassel	285	650	<b>425</b>	205	370	<b>310</b>	2.105	3.305	<b>2.650</b>
Kiel	305	600	<b>435</b>	235	420	<b>315</b>	2.350	4.900	<b>3.050</b>
Koblenz	245	580	<b>395</b>	275	415	<b>335</b>	2.415	3.625	<b>2.995</b>
Krefeld	295	420	<b>345</b>	275	480	<b>355</b>	1.825	3.100	<b>2.300</b>
Leverkusen	425	650	<b>560</b>	260	455	<b>385</b>	1.700	3.650	<b>2.825</b>
Lübeck	285	545	<b>420</b>	220	370	<b>310</b>	2.000	6.550	<b>3.150</b>
Ludwigshafen am Rhein	350	650	<b>500</b>	300	600	<b>450</b>	2.500	4.500	<b>3.500</b>
Magdeburg	250	600	<b>350</b>	150	400	<b>250</b>	1.000	2.800	<b>1.500</b>
Mainz	400	970	<b>660</b>	470	750	<b>595</b>	3.150	5.050	<b>4.050</b>
Mannheim	380	885	<b>585</b>	400	615	<b>470</b>	2.700	4.450	<b>3.490</b>
Moers	225	350	<b>280</b>	240	350	<b>305</b>	1.950	3.150	<b>2.425</b>
Mönchengladbach	350	805	<b>465</b>	225	385	<b>285</b>	1.160	3.125	<b>2.625</b>
Mülheim an der Ruhr	360	1.145	<b>670</b>	330	480	<b>410</b>	1.600	3.120	<b>2.240</b>
Münster	435	1.435	<b>750</b>	350	665	<b>535</b>	2.835	6.100	<b>4.565</b>
Neuss	315	810	<b>515</b>	270	550	<b>405</b>	1.040	4.350	<b>2.600</b>
Oberhausen	350	875	<b>475</b>	230	415	<b>325</b>	1.075	2.500	<b>1.800</b>
Offenbach am Main	450	830	<b>630</b>	450	610	<b>530</b>	2.950	4.600	<b>3.850</b>
Oldenburg/Oldenburg	280	650	<b>430</b>	230	560	<b>370</b>	3.000	4.900	<b>3.900</b>
Osnabrück	375	700	<b>510</b>	245	365	<b>320</b>	1.925	3.600	<b>2.675</b>
Paderborn	250	410	<b>360</b>	250	400	<b>300</b>	1.600	3.100	<b>2.800</b>
Pforzheim	450	650	<b>500</b>	300	380	<b>350</b>	2.500	4.000	<b>3.200</b>
Potsdam	435	1.200	<b>800</b>	350	600	<b>460</b>	3.200	6.550	<b>4.800</b>
Recklinghausen	240	750	<b>325</b>	200	315	<b>260</b>	1.275	2.275	<b>1.600</b>
Regensburg	550	1.200	<b>950</b>	440	800	<b>580</b>	3.700	5.800	<b>4.400</b>
Remscheid	230	715	<b>480</b>	200	400	<b>365</b>	1.470	3.260	<b>2.270</b>
Reutlingen	395	740	<b>600</b>	295	430	<b>355</b>	3.100	4.350	<b>3.650</b>
Rostock	350	700	<b>500</b>	300	500	<b>425</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>
Saarbrücken	230	460	<b>370</b>	200	310	<b>235</b>	1.525	2.345	<b>1.910</b>
Salzgitter	215	420	<b>320</b>	180	350	<b>280</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Siegen	145	315	<b>290</b>	90	170	<b>150</b>	1.100	2.200	<b>1.900</b>
Solingen	425	885	<b>510</b>	330	550	<b>380</b>	1.870	4.000	<b>2.295</b>
Trier	390	530	<b>460</b>	280	450	<b>365</b>	2.800	3.900	<b>3.350</b>
Ulm	450	1.050	<b>620</b>	395	595	<b>470</b>	3.350	4.950	<b>4.100</b>
Wiesbaden	800	1.800	<b>1.200</b>	400	780	<b>600</b>	3.000	5.500	<b>4.200</b>
Wolfsburg	300	460	<b>370</b>	275	430	<b>320</b>	2.100	3.700	<b>2.400</b>
Wuppertal	340	900	<b>465</b>	315	445	<b>370</b>	1.300	2.900	<b>2.050</b>
Würzburg	400	1.000	<b>650</b>	380	500	<b>430</b>	3.000	4.800	<b>3.600</b>

**Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner**

Aalen	320	645	<b>450</b>	250	400	<b>330</b>	2.500	3.700	<b>3.000</b>
Achern	270	595	<b>400</b>	–	–	–	2.500	3.200	<b>2.800</b>
Achim	345	600	<b>475</b>	255	360	<b>285</b>	1.800	3.200	<b>2.700</b>
Ahaus	290	550	<b>370</b>	200	250	<b>225</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>
Ahlen	225	400	<b>310</b>	210	295	<b>255</b>	2.100	2.950	<b>2.350</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ahrensburg	265	715	<b>525</b>	295	490	<b>465</b>	2.300	5.100	<b>3.700</b>
Aichach	360	740	<b>530</b>	380	580	<b>440</b>	2.800	4.500	<b>3.500</b>
Albstadt	180	320	<b>225</b>	150	285	<b>200</b>	1.750	2.600	<b>2.200</b>
Alfter	385	565	<b>450</b>	230	450	<b>365</b>	2.150	3.400	<b>2.850</b>
Alsdorf	160	300	<b>230</b>	160	275	<b>220</b>	2.300	3.450	<b>2.875</b>
Altenburg	40	250	<b>120</b>	40	210	<b>120</b>	600	1.450	<b>850</b>
Amberg	330	690	<b>500</b>	260	370	<b>300</b>	2.200	3.900	<b>3.300</b>
Andernach	190	400	<b>330</b>	170	350	<b>280</b>	1.500	4.000	<b>2.500</b>
Ansbach	280	580	<b>400</b>	240	330	<b>260</b>	1.800	3.000	<b>2.400</b>
Apolda	140	350	<b>210</b>	–	–	–	1.000	2.230	<b>1.300</b>
Arnsberg	220	500	<b>260</b>	200	320	<b>250</b>	1.000	2.000	<b>1.600</b>
Arnstadt	175	350	<b>270</b>	–	–	–	1.090	1.900	<b>1.400</b>
Aschaffenburg	440	950	<b>680</b>	360	500	<b>420</b>	2.600	4.400	<b>3.300</b>
Aschersleben	160	280	<b>190</b>	90	200	<b>140</b>	500	1.000	<b>700</b>
Attendorf	185	380	<b>315</b>	–	–	–	1.815	2.585	<b>2.100</b>
Aurich	200	430	<b>280</b>	140	210	<b>155</b>	1.850	2.650	<b>2.150</b>
Backnang	450	700	<b>580</b>	400	550	<b>500</b>	2.800	4.000	<b>3.600</b>
Bad Harzburg	155	400	<b>250</b>	60	185	<b>150</b>	1.150	2.050	<b>1.500</b>
Bad Hersfeld	100	410	<b>170</b>	100	190	<b>150</b>	1.200	2.500	<b>1.900</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	625	1.650	<b>890</b>	550	885	<b>770</b>	3.300	5.400	<b>4.600</b>
Bad Honnef	305	610	<b>515</b>	245	465	<b>365</b>	1.995	3.900	<b>2.710</b>
Bad Kissingen	280	580	<b>430</b>	200	270	<b>250</b>	1.400	3.200	<b>2.200</b>
Bad Kreuznach	230	580	<b>360</b>	225	370	<b>295</b>	2.350	3.400	<b>2.850</b>
Bad Krozingen	500	1.000	<b>800</b>	400	680	<b>570</b>	3.000	5.000	<b>4.500</b>
Bad Mergentheim	350	500	<b>430</b>	260	350	<b>320</b>	2.400	3.500	<b>3.000</b>
Bad Nauheim	395	790	<b>595</b>	–	–	–	2.900	5.700	<b>3.780</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	300	500	<b>400</b>	250	350	<b>280</b>	1.600	3.000	<b>2.800</b>
Bad Oeynhausen	120	430	<b>350</b>	140	300	<b>210</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Bad Oldesloe	135	510	<b>325</b>	190	300	<b>260</b>	1.550	3.150	<b>2.600</b>
Bad Rappenau	350	850	<b>600</b>	300	550	<b>420</b>	2.300	4.000	<b>3.200</b>
Bad Salzuflen	230	460	<b>285</b>	205	400	<b>265</b>	1.150	2.875	<b>2.070</b>
Bad Salzungen	150	350	<b>220</b>	–	–	–	800	1.500	<b>1.250</b>
Bad Schwartau	195	490	<b>370</b>	180	295	<b>260</b>	1.800	3.650	<b>3.000</b>
Bad Soden am Taunus	800	3.000	<b>1.300</b>	700	850	<b>780</b>	3.800	5.000	<b>4.400</b>
Bad Vilbel	400	1.235	<b>810</b>	530	710	<b>615</b>	4.000	5.600	<b>4.850</b>
Bad Waldsee	325	870	<b>490</b>	350	490	<b>415</b>	2.800	4.300	<b>3.350</b>
Bad Zwischenahn	300	485	<b>380</b>	160	280	<b>205</b>	2.650	3.900	<b>3.000</b>
Baden-Baden	650	1.200	<b>850</b>	380	550	<b>450</b>	3.500	5.500	<b>4.200</b>
Baesweiler	140	415	<b>275</b>	120	370	<b>265</b>	2.300	3.105	<b>2.990</b>
Balingen	300	600	<b>390</b>	190	365	<b>300</b>	2.300	3.250	<b>2.650</b>
Bamberg	400	800	<b>560</b>	330	580	<b>480</b>	2.400	4.600	<b>3.400</b>
Barsinghausen	295	520	<b>400</b>	220	325	<b>270</b>	1.600	2.750	<b>2.350</b>
Baunatal	250	550	<b>440</b>	270	395	<b>315</b>	2.290	3.220	<b>2.700</b>
Bautzen	170	420	<b>280</b>	120	220	<b>180</b>	1.100	1.900	<b>1.400</b>
Bayreuth	320	750	<b>560</b>	260	450	<b>400</b>	2.300	4.000	<b>2.800</b>
Beckum	140	500	<b>350</b>	230	290	<b>250</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Bedburg	250	420	<b>300</b>	150	400	<b>250</b>	1.100	2.650	<b>2.000</b>
Bensheim	400	800	<b>670</b>	320	495	<b>400</b>	2.600	3.650	<b>3.050</b>
Bergheim	225	470	<b>350</b>	160	460	<b>310</b>	1.500	3.500	<b>2.500</b>
Bergkamen	220	350	<b>305</b>	190	275	<b>235</b>	800	1.675	<b>1.400</b>
Bernau bei Berlin	165	570	<b>400</b>	200	490	<b>330</b>	1.430	3.300	<b>2.475</b>
Bernburg/Saale	50	280	<b>170</b>	45	170	<b>95</b>	750	1.200	<b>900</b>
Biberach/Riß	200	750	<b>600</b>	275	450	<b>350</b>	2.000	4.500	<b>3.500</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bietigheim-Bissingen	475	1.320	<b>860</b>	355	665	<b>535</b>	1.925	4.575	<b>3.640</b>
Bingen/Rhein	270	605	<b>360</b>	250	375	<b>340</b>	2.250	3.700	<b>2.700</b>
Bitterfeld-Wolfen	200	300	<b>220</b>	125	165	<b>150</b>	750	1.300	<b>900</b>
Blankenfelde-Mahlow	220	800	<b>520</b>	300	435	<b>355</b>	2.700	3.350	<b>3.100</b>
Blieskastel	110	190	<b>140</b>	95	120	<b>105</b>	850	1.400	<b>1.100</b>
Böblingen	585	1.150	<b>795</b>	460	785	<b>620</b>	3.320	5.000	<b>4.300</b>
Bocholt	275	600	<b>430</b>	220	330	<b>265</b>	2.050	3.325	<b>2.400</b>
Borken	255	550	<b>400</b>	230	335	<b>260</b>	1.800	2.600	<b>2.600</b>
Bornheim	345	560	<b>410</b>	265	455	<b>380</b>	2.200	3.400	<b>2.950</b>
Bramsche	225	415	<b>345</b>	175	260	<b>215</b>	1.550	2.750	<b>2.150</b>
Brandenburg/Havel	195	350	<b>290</b>	130	240	<b>205</b>	1.500	1.950	<b>1.750</b>
Bretten	500	800	<b>600</b>	390	490	<b>450</b>	3.100	3.500	<b>3.300</b>
Brilon	90	480	<b>250</b>	175	220	<b>195</b>	1.125	2.500	<b>1.875</b>
Bruchköbel	410	690	<b>535</b>	415	520	<b>440</b>	2.600	3.550	<b>3.100</b>
Bruchsal	330	650	<b>490</b>	320	480	<b>390</b>	2.200	3.900	<b>3.500</b>
Brühl/Rheinland	470	720	<b>545</b>	335	490	<b>415</b>	2.650	3.650	<b>3.150</b>
Buchholz/Nordheide	410	600	<b>485</b>	325	445	<b>375</b>	2.900	3.700	<b>3.600</b>
Büdingen	145	520	<b>340</b>	–	–	–	2.100	2.650	<b>2.300</b>
Bühl	350	600	<b>500</b>	300	500	<b>425</b>	2.000	3.000	<b>2.250</b>
Bünde	170	410	<b>260</b>	150	325	<b>230</b>	970	2.675	<b>1.880</b>
Büren	90	240	<b>190</b>	90	190	<b>145</b>	750	1.800	<b>1.200</b>
Burg	140	200	<b>160</b>	100	150	<b>130</b>	700	950	<b>800</b>
Burgdorf	550	1.200	<b>550</b>	290	360	<b>320</b>	2.400	2.900	<b>2.400</b>
Burgwedel	370	700	<b>525</b>	310	435	<b>380</b>	2.650	3.100	<b>2.800</b>
Butzbach	210	490	<b>295</b>	–	–	–	2.900	3.350	<b>3.250</b>
Buxtehude	325	520	<b>440</b>	280	390	<b>340</b>	2.800	3.900	<b>3.500</b>
Calw	300	900	<b>650</b>	350	600	<b>450</b>	2.400	4.000	<b>3.500</b>
Castrop-Rauxel	270	535	<b>385</b>	130	275	<b>195</b>	1.025	2.225	<b>1.550</b>
Celle	225	450	<b>300</b>	165	285	<b>230</b>	1.650	3.750	<b>2.100</b>
Cloppenburg	275	460	<b>350</b>	–	–	–	1.850	3.350	<b>2.500</b>
Coburg	280	630	<b>490</b>	240	400	<b>300</b>	1.700	3.000	<b>2.300</b>
Coesfeld	220	480	<b>350</b>	180	320	<b>280</b>	1.800	3.900	<b>3.200</b>
Coswig	250	430	<b>320</b>	250	400	<b>250</b>	1.500	2.100	<b>1.900</b>
Cottbus	200	350	<b>275</b>	125	175	<b>140</b>	900	2.500	<b>1.500</b>
Crailsheim	325	555	<b>450</b>	250	420	<b>350</b>	2.370	3.350	<b>2.840</b>
Cuxhaven	195	440	<b>295</b>	210	335	<b>290</b>	1.700	3.800	<b>2.700</b>
Dachau	800	1.200	<b>950</b>	750	1.000	<b>860</b>	5.200	7.800	<b>6.300</b>
Datteln	185	450	<b>315</b>	145	305	<b>200</b>	1.025	1.675	<b>1.375</b>
Deggendorf	280	600	<b>490</b>	320	520	<b>420</b>	2.500	3.900	<b>3.000</b>
Delbrück	220	470	<b>360</b>	180	300	<b>250</b>	1.300	2.900	<b>2.000</b>
Delitzsch	170	360	<b>270</b>	120	240	<b>190</b>	700	1.500	<b>1.200</b>
Delmenhorst	300	445	<b>350</b>	220	300	<b>265</b>	1.650	2.500	<b>2.100</b>
Dessau-Roßlau	185	350	<b>225</b>	120	180	<b>145</b>	250	1.400	<b>1.100</b>
Detmold	230	600	<b>380</b>	200	300	<b>250</b>	1.200	2.500	<b>2.000</b>
Dietzenbach	290	760	<b>525</b>	515	525	<b>520</b>	3.320	4.320	<b>3.820</b>
Dingolfing	300	590	<b>480</b>	260	330	<b>300</b>	2.000	3.700	<b>3.300</b>
Dinslaken	340	520	<b>460</b>	240	380	<b>300</b>	1.400	2.800	<b>2.200</b>
Ditzingen	550	990	<b>715</b>	375	665	<b>505</b>	2.030	4.370	<b>3.535</b>
Döbeln	180	660	<b>320</b>	95	300	<b>180</b>	900	2.200	<b>1.300</b>
Donaueschingen	300	495	<b>385</b>	285	380	<b>335</b>	2.200	3.200	<b>2.650</b>
Dormagen	270	650	<b>395</b>	300	465	<b>355</b>	1.040	3.550	<b>2.240</b>
Dorsten	225	445	<b>355</b>	190	310	<b>275</b>	1.050	2.295	<b>1.800</b>
Dreieich	680	950	<b>750</b>	500	750	<b>620</b>	3.400	4.800	<b>4.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Duderstadt	120	345	<b>240</b>	70	165	<b>95</b>	950	2.600	<b>1.650</b>
Dülmen	220	500	<b>350</b>	220	390	<b>320</b>	2.000	3.800	<b>3.000</b>
Düren	250	380	<b>340</b>	260	350	<b>270</b>	2.300	3.400	<b>2.600</b>
Eberswalde	80	455	<b>260</b>	90	300	<b>200</b>	1.450	2.800	<b>2.050</b>
Eckernförde	275	545	<b>425</b>	165	375	<b>355</b>	2.050	5.500	<b>3.850</b>
Edewecht	290	480	<b>360</b>	–	–	–	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Ehingen/Donau	250	550	<b>360</b>	250	460	<b>340</b>	2.000	2.700	<b>2.300</b>
Einbeck	120	265	<b>160</b>	90	175	<b>125</b>	950	1.600	<b>1.450</b>
Eisenach	200	600	<b>300</b>	140	300	<b>200</b>	1.000	2.500	<b>1.300</b>
Eisenhüttenstadt	140	330	<b>195</b>	140	180	<b>165</b>	975	1.850	<b>1.400</b>
Eisleben	50	300	<b>100</b>	40	140	<b>80</b>	300	800	<b>780</b>
Eisingen/Fils	390	850	<b>510</b>	290	390	<b>330</b>	1.900	3.500	<b>2.750</b>
Elmshorn	225	385	<b>310</b>	210	300	<b>270</b>	1.300	2.300	<b>2.250</b>
Elsdorf	265	430	<b>350</b>	160	300	<b>250</b>	1.300	2.300	<b>1.750</b>
Emden	175	450	<b>285</b>	160	300	<b>240</b>	1.500	2.400	<b>2.000</b>
Emmendingen	480	580	<b>550</b>	400	500	<b>480</b>	2.600	3.800	<b>3.300</b>
Emmerich am Rhein	190	370	<b>270</b>	150	220	<b>180</b>	1.200	2.100	<b>1.900</b>
Emsdetten	190	410	<b>325</b>	220	265	<b>245</b>	2.350	2.500	<b>2.425</b>
Enger	160	375	<b>250</b>	140	270	<b>210</b>	970	2.560	<b>1.765</b>
Ennepetal	250	700	<b>350</b>	200	330	<b>250</b>	1.200	2.500	<b>2.200</b>
Eppingen	275	590	<b>400</b>	–	–	–	2.260	3.380	<b>2.800</b>
Erding	720	1.200	<b>900</b>	620	900	<b>740</b>	4.500	6.200	<b>5.300</b>
Erftstadt	280	570	<b>455</b>	340	420	<b>380</b>	2.050	3.400	<b>2.650</b>
Erkelenz	185	380	<b>275</b>	160	275	<b>230</b>	1.610	3.450	<b>1.840</b>
Erkrath	350	550	<b>485</b>	285	435	<b>400</b>	1.500	3.200	<b>2.675</b>
Eschborn	650	2.000	<b>1.000</b>	550	800	<b>700</b>	3.000	4.200	<b>3.700</b>
Eschweiler	165	415	<b>275</b>	130	295	<b>255</b>	1.840	2.990	<b>2.645</b>
Espelkamp	160	280	<b>240</b>	135	250	<b>200</b>	1.100	2.000	<b>1.800</b>
Esslingen/Neckar	400	1.850	<b>750</b>	240	700	<b>450</b>	2.200	4.900	<b>3.900</b>
Ettlingen	500	1.100	<b>650</b>	430	620	<b>535</b>	3.050	4.150	<b>3.650</b>
Euskirchen	195	625	<b>295</b>	160	385	<b>270</b>	1.825	2.875	<b>2.475</b>
Falkensee	455	880	<b>620</b>	345	450	<b>390</b>	3.000	4.500	<b>3.750</b>
Fellbach	600	1.000	<b>700</b>	460	550	<b>520</b>	3.700	5.000	<b>4.000</b>
Filderstadt	390	1.500	<b>660</b>	350	625	<b>450</b>	2.450	4.900	<b>3.950</b>
Flensburg	210	540	<b>300</b>	185	325	<b>265</b>	1.500	2.850	<b>2.250</b>
Flörsheim am Main	550	1.000	<b>850</b>	480	780	<b>525</b>	3.000	4.000	<b>3.800</b>
Forchheim	320	800	<b>590</b>	340	470	<b>400</b>	2.700	3.800	<b>3.300</b>
Frankenthal/Pfalz	380	500	<b>420</b>	290	370	<b>350</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Frankfurt/Oder	195	315	<b>230</b>	170	230	<b>195</b>	1.500	2.300	<b>1.800</b>
Frechen	350	700	<b>560</b>	220	575	<b>430</b>	2.000	4.500	<b>3.600</b>
Freiberg	140	250	<b>150</b>	115	250	<b>200</b>	1.150	1.700	<b>1.350</b>
Freising	800	1.300	<b>1.000</b>	630	860	<b>780</b>	4.700	6.800	<b>5.600</b>
Freital	350	600	<b>450</b>	250	400	<b>350</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>
Freudenstadt	200	500	<b>300</b>	160	400	<b>250</b>	1.200	3.000	<b>2.000</b>
Friedberg/Bayern	520	1.000	<b>800</b>	400	620	<b>470</b>	2.600	4.600	<b>3.800</b>
Friedberg/Hessen	310	585	<b>450</b>	–	–	–	2.450	3.800	<b>2.800</b>
Friedrichsdorf	525	865	<b>630</b>	480	775	<b>630</b>	3.350	4.450	<b>3.950</b>
Friedrichshafen	480	835	<b>620</b>	370	600	<b>495</b>	3.500	5.050	<b>4.300</b>
Fröndenberg/Ruhr	240	460	<b>305</b>	200	275	<b>230</b>	830	1.900	<b>1.400</b>
Fulda	345	610	<b>405</b>	295	535	<b>365</b>	2.300	3.350	<b>2.700</b>
Fürstenfeldbruck	700	1.250	<b>900</b>	680	990	<b>830</b>	4.900	6.700	<b>5.500</b>
Fürstenwalde/Spree	240	360	<b>325</b>	–	–	–	1.800	2.100	<b>2.015</b>
Gaggenau	360	640	<b>470</b>	255	435	<b>345</b>	2.450	3.550	<b>3.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ganderkesee	280	470	<b>375</b>	–	–	–	1.300	2.200	<b>1.500</b>
Garbsen	400	625	<b>490</b>	305	460	<b>390</b>	2.300	3.300	<b>2.700</b>
Gardelegen	100	350	<b>230</b>	90	160	<b>135</b>	850	1.400	<b>1.000</b>
Garmisch-Partenkirchen	850	1.700	<b>1.250</b>	670	1.000	<b>880</b>	3.800	6.600	<b>5.400</b>
Gauting	1.100	2.200	<b>1.500</b>	780	1.400	<b>1.100</b>	5.400	7.700	<b>6.000</b>
Geesthacht	200	395	<b>295</b>	180	265	<b>255</b>	1.300	2.650	<b>2.150</b>
Geestland	175	360	<b>290</b>	150	265	<b>235</b>	1.400	2.400	<b>2.000</b>
Geilenkirchen	185	380	<b>265</b>	160	275	<b>230</b>	1.035	2.290	<b>1.660</b>
Geislingen/Steige	350	750	<b>490</b>	230	350	<b>300</b>	1.600	2.700	<b>2.350</b>
Geldern	170	395	<b>305</b>	155	365	<b>230</b>	1.255	2.400	<b>1.700</b>
Gelnhausen	290	600	<b>450</b>	–	–	–	2.300	3.550	<b>2.650</b>
Georgsmarienhütte	220	465	<b>350</b>	–	–	–	1.750	2.500	<b>2.100</b>
Gera	100	330	<b>220</b>	105	230	<b>175</b>	850	1.600	<b>1.050</b>
Geretsried	800	1.100	<b>900</b>	730	950	<b>850</b>	3.900	5.200	<b>4.400</b>
Germering	760	1.200	<b>950</b>	630	1.100	<b>750</b>	4.300	6.800	<b>5.400</b>
Germersheim	300	730	<b>400</b>	270	450	<b>340</b>	1.800	3.300	<b>2.800</b>
Gersthofen	360	700	<b>600</b>	450	630	<b>540</b>	2.800	4.400	<b>3.600</b>
Geseke	240	375	<b>295</b>	175	250	<b>210</b>	1.450	2.050	<b>1.750</b>
Gevelsberg	290	750	<b>400</b>	270	330	<b>310</b>	1.300	2.400	<b>1.800</b>
Gießen	310	700	<b>410</b>	270	500	<b>340</b>	2.700	3.700	<b>2.900</b>
Giffhorn	285	540	<b>400</b>	220	345	<b>275</b>	2.050	2.800	<b>2.200</b>
Gladbeck	165	600	<b>295</b>	150	310	<b>275</b>	1.100	2.400	<b>2.000</b>
Glauchau	170	370	<b>270</b>	55	110	<b>85</b>	500	1.000	<b>750</b>
Goch	215	315	<b>250</b>	180	250	<b>240</b>	1.200	1.750	<b>1.450</b>
Göppingen	410	1.000	<b>650</b>	300	430	<b>360</b>	1.950	4.000	<b>3.500</b>
Görlitz	150	380	<b>200</b>	80	200	<b>140</b>	800	1.600	<b>1.100</b>
Goslar	150	400	<b>260</b>	120	235	<b>160</b>	1.000	2.250	<b>1.400</b>
Gotha	120	450	<b>300</b>	120	300	<b>240</b>	900	2.200	<b>1.600</b>
Greifswald	230	450	<b>340</b>	250	390	<b>335</b>	1.970	3.450	<b>2.610</b>
Greven	250	600	<b>400</b>	200	350	<b>320</b>	2.000	3.800	<b>3.000</b>
Grevenbroich	205	625	<b>415</b>	230	430	<b>355</b>	760	3.650	<b>2.350</b>
Griesheim	500	900	<b>600</b>	420	600	<b>510</b>	3.000	4.500	<b>4.000</b>
Grimma	130	160	<b>140</b>	110	230	<b>160</b>	500	1.100	<b>700</b>
Gronau/Westfalen	295	425	<b>340</b>	140	230	<b>170</b>	1.700	2.750	<b>2.000</b>
Groß-Gerau	480	680	<b>555</b>	–	–	–	2.650	4.050	<b>3.250</b>
Groß-Umstadt	400	800	<b>500</b>	360	500	<b>400</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Gummersbach	220	435	<b>325</b>	180	360	<b>250</b>	1.850	3.100	<b>2.200</b>
Günzburg	290	680	<b>450</b>	260	370	<b>340</b>	2.000	3.100	<b>2.500</b>
Güstrow	220	400	<b>340</b>	220	350	<b>260</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Haan	300	660	<b>500</b>	250	520	<b>350</b>	1.000	2.900	<b>2.200</b>
Haar	950	1.350	<b>1.100</b>	780	1.200	<b>890</b>	5.700	8.000	<b>6.800</b>
Halberstadt	140	280	<b>180</b>	100	150	<b>140</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Halle/Westfalen	210	280	<b>240</b>	240	310	<b>280</b>	1.600	2.800	<b>2.150</b>
Haltern am See	230	500	<b>350</b>	220	450	<b>320</b>	2.000	4.400	<b>3.300</b>
Hameln	150	430	<b>325</b>	125	310	<b>175</b>	1.300	2.300	<b>1.750</b>
Hamminkeln	290	550	<b>380</b>	200	320	<b>240</b>	1.400	2.800	<b>1.900</b>
Hanau	400	650	<b>480</b>	360	555	<b>460</b>	2.550	3.680	<b>3.200</b>
Hannoversch Münden	175	420	<b>310</b>	85	320	<b>250</b>	1.250	2.200	<b>1.400</b>
Haren/Ems	160	420	<b>300</b>	140	290	<b>225</b>	1.900	2.700	<b>2.300</b>
Harsewinkel	–	–	–	225	335	<b>270</b>	–	–	–
Haßloch	300	655	<b>445</b>	–	–	–	2.450	3.400	<b>2.950</b>
Hattersheim am Main	600	1.300	<b>1.000</b>	480	800	<b>690</b>	3.000	4.200	<b>3.900</b>
Hattingen	320	510	<b>390</b>	320	520	<b>390</b>	1.185	3.260	<b>2.500</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heide	105	385	<b>195</b>	90	230	<b>170</b>	950	2.250	<b>1.700</b>
Heidenheim/Brenz	280	520	<b>420</b>	220	380	<b>340</b>	1.800	3.300	<b>2.500</b>
Heiligenhaus	325	460	<b>410</b>	240	340	<b>295</b>	1.200	2.050	<b>1.550</b>
Heinsberg	225	300	<b>265</b>	170	270	<b>220</b>	1.065	2.700	<b>1.900</b>
Helmstedt	100	290	<b>200</b>	85	170	<b>130</b>	1.050	1.850	<b>1.350</b>
Hemer	160	340	<b>240</b>	165	250	<b>210</b>	1.000	1.800	<b>1.350</b>
Hennef/Sieg	300	555	<b>415</b>	250	425	<b>345</b>	1.965	3.440	<b>2.840</b>
Henstedt-Ulzburg	260	500	<b>350</b>	200	295	<b>285</b>	1.900	3.200	<b>2.450</b>
Heppenheim/Bergstraße	395	850	<b>555</b>	400	550	<b>470</b>	1.800	3.700	<b>2.800</b>
Herborn	200	500	<b>300</b>	–	–	–	1.700	2.500	<b>2.000</b>
Herdecke	250	550	<b>425</b>	290	365	<b>335</b>	1.150	2.450	<b>1.950</b>
Herford	195	445	<b>285</b>	170	375	<b>235</b>	1.075	2.990	<b>2.085</b>
Herrenberg	475	1.000	<b>800</b>	400	650	<b>530</b>	2.900	4.500	<b>3.850</b>
Herten	260	410	<b>340</b>	170	325	<b>255</b>	1.150	2.100	<b>1.775</b>
Herzogenaurach	350	700	<b>600</b>	340	550	<b>420</b>	2.500	4.200	<b>3.300</b>
Herzogenrath	185	520	<b>335</b>	175	395	<b>225</b>	1.610	2.875	<b>2.300</b>
Hilden	435	775	<b>470</b>	410	585	<b>455</b>	2.000	3.750	<b>3.250</b>
Hockenheim	380	750	<b>550</b>	350	470	<b>420</b>	2.500	3.500	<b>2.950</b>
Hof	160	380	<b>250</b>	130	260	<b>170</b>	800	1.800	<b>1.200</b>
Hofheim am Taunus	750	2.250	<b>1.200</b>	550	900	<b>625</b>	3.800	4.800	<b>4.200</b>
Hohen Neuendorf	400	650	<b>550</b>	–	–	–	2.550	3.750	<b>3.250</b>
Homburg	170	250	<b>220</b>	130	210	<b>170</b>	1.200	2.200	<b>1.500</b>
Horb/Neckar	180	750	<b>300</b>	200	350	<b>250</b>	1.200	3.000	<b>2.000</b>
Hörstel	250	440	<b>330</b>	180	275	<b>230</b>	1.850	3.350	<b>2.550</b>
Höxter	100	380	<b>210</b>	70	160	<b>135</b>	900	2.000	<b>1.400</b>
Hoyerswerda	150	350	<b>200</b>	60	180	<b>140</b>	900	1.500	<b>1.000</b>
Hückelhoven	185	355	<b>265</b>	150	255	<b>205</b>	910	2.770	<b>1.840</b>
Hürth	360	735	<b>595</b>	380	550	<b>500</b>	2.600	4.100	<b>3.300</b>
Husum	200	440	<b>295</b>	145	295	<b>235</b>	1.750	3.150	<b>2.300</b>
Ibbenbüren	280	480	<b>380</b>	220	300	<b>255</b>	1.900	2.900	<b>2.500</b>
Idar-Oberstein	120	210	<b>150</b>	80	130	<b>95</b>	850	1.300	<b>1.100</b>
Idstein	400	685	<b>550</b>	–	–	–	3.000	4.150	<b>3.550</b>
Ilmenau	130	300	<b>200</b>	110	230	<b>160</b>	1.300	2.400	<b>1.900</b>
Ilse	185	380	<b>290</b>	150	200	<b>175</b>	850	2.200	<b>1.450</b>
Ingelheim/Rhein	400	785	<b>575</b>	380	550	<b>520</b>	2.500	4.350	<b>3.750</b>
Iserlohn	250	370	<b>340</b>	205	305	<b>260</b>	1.400	2.000	<b>1.800</b>
Isernhagen	450	825	<b>600</b>	335	500	<b>410</b>	2.400	3.600	<b>2.950</b>
Itzehoe	130	350	<b>230</b>	85	220	<b>165</b>	750	2.050	<b>1.200</b>
Jüchen	185	470	<b>355</b>	195	370	<b>315</b>	705	2.600	<b>1.800</b>
Jülich	180	390	<b>290</b>	200	240	<b>220</b>	1.800	2.800	<b>2.300</b>
Kaarst	420	725	<b>505</b>	290	545	<b>405</b>	1.300	4.800	<b>2.775</b>
Kaiserslautern	230	480	<b>340</b>	220	370	<b>290</b>	1.600	3.200	<b>1.950</b>
Kaltenkirchen	230	435	<b>350</b>	225	300	<b>285</b>	1.650	2.900	<b>2.500</b>
Kamen	255	435	<b>325</b>	180	280	<b>240</b>	1.200	2.150	<b>1.625</b>
Kamp-Lintfort	190	550	<b>445</b>	220	315	<b>275</b>	1.500	3.700	<b>2.100</b>
Karben	500	600	<b>565</b>	380	620	<b>495</b>	3.400	4.050	<b>3.750</b>
Karlsfeld	820	1.100	<b>950</b>	720	1.000	<b>800</b>	5.800	7.500	<b>6.000</b>
Kaufbeuren	350	600	<b>430</b>	260	420	<b>340</b>	1.800	3.200	<b>2.400</b>
Kehl	350	570	<b>475</b>	–	–	–	2.400	3.450	<b>3.000</b>
Kelkheim/Taunus	680	1.800	<b>890</b>	490	800	<b>630</b>	3.300	4.200	<b>3.900</b>
Kempen	260	480	<b>370</b>	250	450	<b>340</b>	1.285	3.430	<b>3.050</b>
Kempten/Allgäu	380	550	<b>500</b>	330	540	<b>440</b>	2.400	4.000	<b>3.000</b>
Kerpen	290	500	<b>450</b>	180	500	<b>320</b>	1.400	3.200	<b>2.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kevelaer	220	330	<b>275</b>	190	270	<b>265</b>	1.500	2.350	<b>1.850</b>
Kirchheim/Teck	520	1.400	<b>720</b>	350	650	<b>490</b>	2.300	4.800	<b>3.600</b>
Kitzingen	250	480	<b>330</b>	300	360	<b>320</b>	1.700	2.900	<b>2.100</b>
Kleinmachnow	785	1.100	<b>920</b>	–	–	–	3.400	6.050	<b>5.000</b>
Kleve	220	345	<b>280</b>	190	290	<b>265</b>	1.500	2.500	<b>2.200</b>
Königs Wusterhausen	240	650	<b>430</b>	300	450	<b>370</b>	2.600	4.650	<b>3.300</b>
Königsbrunn	430	720	<b>530</b>	400	550	<b>540</b>	3.000	4.100	<b>3.500</b>
Königswinter	285	605	<b>445</b>	260	430	<b>360</b>	1.740	3.360	<b>2.505</b>
Konstanz	1.000	1.500	<b>1.300</b>	600	1.000	<b>950</b>	4.800	6.500	<b>6.000</b>
Korbach	220	420	<b>340</b>	130	290	<b>210</b>	1.600	2.400	<b>2.000</b>
Kornwestheim	540	990	<b>760</b>	375	665	<b>480</b>	2.120	4.785	<b>3.535</b>
Korschenbroich	295	570	<b>485</b>	285	465	<b>370</b>	1.750	3.650	<b>2.500</b>
Köthen/Anhalt	190	280	<b>210</b>	130	180	<b>150</b>	750	1.300	<b>900</b>
Kreuztal	150	335	<b>260</b>	140	220	<b>180</b>	1.420	2.675	<b>1.800</b>
Kulmbach	180	450	<b>280</b>	150	280	<b>240</b>	1.500	2.500	<b>1.700</b>
Laatzen	330	590	<b>430</b>	330	500	<b>380</b>	2.200	3.100	<b>2.650</b>
Lage	150	400	<b>290</b>	130	300	<b>220</b>	1.100	2.000	<b>1.800</b>
Lahr/Schwarzwald	280	700	<b>430</b>	325	435	<b>385</b>	2.350	3.450	<b>3.000</b>
Lampertheim	350	540	<b>445</b>	–	–	–	2.250	3.300	<b>2.700</b>
Landau/Pfalz	430	520	<b>490</b>	330	380	<b>360</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Landsberg am Lech	440	900	<b>660</b>	440	730	<b>580</b>	3.500	5.700	<b>4.600</b>
Landshut	500	830	<b>650</b>	390	630	<b>500</b>	3.000	4.600	<b>3.800</b>
Langen/Hessen	490	800	<b>650</b>	450	650	<b>550</b>	3.000	4.800	<b>3.800</b>
Langenfeld/Rheinland	430	670	<b>535</b>	480	695	<b>545</b>	3.650	4.225	<b>3.700</b>
Langenhagen	360	690	<b>520</b>	320	450	<b>410</b>	2.600	4.000	<b>3.250</b>
Lauf an der Pregnitz	330	640	<b>460</b>	280	520	<b>400</b>	2.100	3.600	<b>2.400</b>
Laupheim	340	630	<b>450</b>	325	490	<b>410</b>	2.900	3.900	<b>3.350</b>
Leer/Ostfriesland	80	420	<b>280</b>	100	250	<b>220</b>	1.300	3.500	<b>2.000</b>
Lehrte	335	630	<b>430</b>	250	395	<b>325</b>	1.600	2.950	<b>2.300</b>
Leichlingen/Rheinland	285	615	<b>440</b>	360	430	<b>405</b>	1.605	3.140	<b>2.490</b>
Leimen	420	840	<b>520</b>	350	550	<b>430</b>	2.300	3.700	<b>2.700</b>
Leinefelde-Worbis	190	380	<b>260</b>	160	280	<b>200</b>	680	1.800	<b>1.000</b>
Leinfelden-Echterdingen	470	1.600	<b>750</b>	380	685	<b>490</b>	2.450	4.900	<b>3.500</b>
Lemgo	120	500	<b>240</b>	185	260	<b>230</b>	1.300	2.200	<b>1.700</b>
Lengerich	300	460	<b>390</b>	–	–	–	1.850	2.300	<b>2.100</b>
Lennestadt	125	455	<b>220</b>	95	190	<b>135</b>	1.155	1.595	<b>1.500</b>
Leonberg	515	870	<b>690</b>	390	730	<b>550</b>	3.000	5.000	<b>4.100</b>
Leutkirch im Allgäu	400	780	<b>500</b>	320	490	<b>410</b>	2.440	3.750	<b>3.000</b>
Lichtenfels/Oberfranken	170	350	<b>300</b>	180	350	<b>260</b>	1.500	2.100	<b>1.700</b>
Limbach-Oberfrohna	150	320	<b>225</b>	80	150	<b>130</b>	500	1.700	<b>1.100</b>
Limburg an der Lahn	220	620	<b>350</b>	230	550	<b>250</b>	2.050	3.200	<b>2.600</b>
Lindau/Bodensee	750	1.200	<b>800</b>	520	850	<b>600</b>	3.300	6.000	<b>4.200</b>
Lindlar	230	430	<b>310</b>	210	390	<b>260</b>	1.600	2.900	<b>2.100</b>
Lingen/Ems	200	450	<b>300</b>	200	300	<b>250</b>	1.800	3.200	<b>2.500</b>
Lippstadt	325	580	<b>390</b>	240	310	<b>275</b>	1.600	2.900	<b>2.275</b>
Lohmar	255	540	<b>340</b>	225	385	<b>305</b>	1.850	3.225	<b>2.500</b>
Löhne	170	400	<b>260</b>	150	325	<b>225</b>	970	2.675	<b>1.880</b>
Löhne/Oldenburg	180	570	<b>370</b>	250	330	<b>280</b>	1.600	2.900	<b>2.500</b>
Lörrach	610	900	<b>760</b>	400	650	<b>555</b>	3.200	4.250	<b>3.700</b>
Lübbecke	190	400	<b>300</b>	160	280	<b>200</b>	1.600	2.600	<b>2.200</b>
Luckenwalde	200	350	<b>250</b>	120	265	<b>200</b>	1.300	2.600	<b>1.450</b>
Lüdenscheid	275	450	<b>375</b>	210	350	<b>285</b>	1.400	3.150	<b>2.350</b>
Lüdinghausen	200	500	<b>420</b>	190	380	<b>295</b>	1.900	3.500	<b>2.800</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ludwigsburg	625	1.395	<b>935</b>	365	730	<b>545</b>	2.120	5.305	<b>3.610</b>
Ludwigsfelde	320	800	<b>550</b>	350	435	<b>360</b>	1.750	2.815	<b>2.550</b>
Lüneburg	385	705	<b>550</b>	285	430	<b>345</b>	2.600	4.500	<b>3.300</b>
Lünen	250	520	<b>325</b>	240	420	<b>320</b>	1.575	2.800	<b>2.115</b>
Maintal	450	795	<b>595</b>	425	595	<b>500</b>	2.950	3.900	<b>3.350</b>
Marburg	500	600	<b>570</b>	350	500	<b>450</b>	2.800	3.700	<b>3.400</b>
Markkleeberg	480	950	<b>600</b>	390	550	<b>480</b>	2.600	4.800	<b>3.500</b>
Marl	190	395	<b>305</b>	155	290	<b>245</b>	1.125	2.375	<b>2.075</b>
Mechernich	165	440	<b>280</b>	150	310	<b>240</b>	1.600	2.625	<b>2.375</b>
Meckenheim	360	495	<b>390</b>	235	365	<b>310</b>	1.950	2.950	<b>2.650</b>
Meerbusch	530	1.800	<b>895</b>	320	815	<b>505</b>	2.075	5.400	<b>3.450</b>
Meinerzhagen	190	435	<b>290</b>	210	285	<b>260</b>	880	1.760	<b>1.485</b>
Meiningen	40	350	<b>150</b>	–	–	–	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Meißen	140	330	<b>250</b>	100	330	<b>195</b>	1.200	2.200	<b>1.350</b>
Melle	235	385	<b>290</b>	180	265	<b>220</b>	1.850	2.750	<b>2.350</b>
Memmingen	330	700	<b>500</b>	330	480	<b>400</b>	2.200	3.400	<b>3.000</b>
Memmingen/Sauerland	260	370	<b>315</b>	195	280	<b>235</b>	1.250	2.300	<b>1.950</b>
Meppen/Ems	205	430	<b>325</b>	195	305	<b>260</b>	1.750	2.850	<b>2.400</b>
Merseburg	160	350	<b>250</b>	110	220	<b>160</b>	700	2.000	<b>1.300</b>
Merzig	140	340	<b>260</b>	150	210	<b>180</b>	1.200	2.400	<b>2.100</b>
Meschede	145	310	<b>220</b>	180	230	<b>200</b>	900	1.800	<b>1.400</b>
Mettmann	350	565	<b>475</b>	255	395	<b>340</b>	1.250	2.300	<b>1.800</b>
Metzingen	455	880	<b>690</b>	415	470	<b>430</b>	3.330	4.500	<b>3.950</b>
Minden	200	500	<b>370</b>	130	300	<b>280</b>	1.100	2.300	<b>2.000</b>
Monheim/Rhein	450	850	<b>600</b>	380	500	<b>450</b>	2.400	4.000	<b>3.000</b>
Moormerland	60	350	<b>290</b>	80	180	<b>150</b>	1.000	2.500	<b>1.200</b>
Mosbach	225	525	<b>290</b>	200	325	<b>275</b>	1.700	2.400	<b>1.900</b>
Mössingen	400	700	<b>550</b>	300	450	<b>400</b>	2.900	4.000	<b>3.500</b>
Mühlacker	350	850	<b>500</b>	300	600	<b>450</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Mühlendorf am Inn	300	750	<b>450</b>	260	450	<b>350</b>	2.500	3.700	<b>3.000</b>
Mühlhausen/Thüringen	120	235	<b>160</b>	100	150	<b>120</b>	850	1.250	<b>1.000</b>
Mühlheim am Main	340	635	<b>485</b>	–	–	–	3.150	4.550	<b>3.270</b>
Nagold	350	700	<b>500</b>	290	500	<b>410</b>	2.800	4.000	<b>3.000</b>
Naumburg/Saale	85	370	<b>240</b>	–	–	–	1.000	1.450	<b>1.200</b>
Neckarsulm	400	960	<b>640</b>	350	530	<b>470</b>	3.050	4.330	<b>3.560</b>
Netphen	135	300	<b>250</b>	170	225	<b>200</b>	1.155	1.935	<b>1.650</b>
Nettetal	160	385	<b>270</b>	155	325	<b>235</b>	1.090	2.940	<b>2.150</b>
Neu Wulmstorf	360	600	<b>485</b>	290	450	<b>375</b>	2.750	3.600	<b>3.400</b>
Neubrandenburg	260	450	<b>340</b>	180	360	<b>240</b>	1.300	2.000	<b>1.700</b>
Neuburg an der Donau	300	600	<b>470</b>	330	540	<b>460</b>	2.300	3.500	<b>2.900</b>
Neufahrn bei Freising	620	900	<b>730</b>	570	1.000	<b>850</b>	5.200	7.000	<b>5.500</b>
Neu-Isenburg	700	900	<b>810</b>	600	780	<b>700</b>	4.200	5.500	<b>4.900</b>
Neukirchen-Vluyn	235	395	<b>360</b>	195	265	<b>230</b>	1.250	1.900	<b>1.600</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	320	570	<b>440</b>	300	440	<b>360</b>	2.100	3.800	<b>2.700</b>
Neumünster	170	405	<b>280</b>	130	240	<b>230</b>	1.350	2.400	<b>2.200</b>
Neunkirchen/Saar	120	350	<b>180</b>	75	210	<b>150</b>	900	1.600	<b>1.300</b>
Neuruppin	170	420	<b>255</b>	–	–	–	1.850	3.200	<b>2.450</b>
Neusäß	420	900	<b>530</b>	370	560	<b>460</b>	3.100	4.300	<b>3.500</b>
Neustadt am Rübenberge	250	550	<b>385</b>	250	350	<b>300</b>	1.550	2.900	<b>2.350</b>
Neustadt/Weinstraße	330	520	<b>420</b>	290	420	<b>390</b>	2.700	3.900	<b>3.100</b>
Neustrelitz	250	380	<b>290</b>	180	250	<b>220</b>	1.200	2.000	<b>1.600</b>
Neu-Ulm	410	800	<b>570</b>	350	540	<b>400</b>	2.500	4.100	<b>3.100</b>
Neuwied	200	500	<b>320</b>	160	320	<b>270</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nidderau	420	780	<b>540</b>	310	440	<b>385</b>	2.350	3.000	<b>2.650</b>
Niederkassel	380	600	<b>530</b>	350	450	<b>400</b>	2.900	3.500	<b>3.100</b>
Nienburg/Weser	180	405	<b>275</b>	165	250	<b>200</b>	1.500	2.950	<b>2.200</b>
Norden	185	390	<b>255</b>	145	325	<b>180</b>	1.800	4.500	<b>2.900</b>
Nordenham	170	300	<b>250</b>	–	–	–	1.000	2.200	<b>1.400</b>
Norderstedt	370	630	<b>505</b>	305	485	<b>355</b>	2.250	3.350	<b>3.200</b>
Nordhausen	95	250	<b>165</b>	75	140	<b>110</b>	650	1.600	<b>1.100</b>
Nordhorn	250	450	<b>350</b>	150	270	<b>180</b>	2.000	3.100	<b>2.500</b>
Northeim	160	350	<b>250</b>	110	280	<b>150</b>	1.300	2.100	<b>1.600</b>
Nürtingen	400	1.200	<b>620</b>	350	600	<b>450</b>	2.500	4.500	<b>3.700</b>
Oberursel/Taunus	530	1.150	<b>740</b>	600	800	<b>700</b>	3.750	5.300	<b>4.500</b>
Oelde	225	435	<b>335</b>	175	250	<b>215</b>	1.075	2.700	<b>2.050</b>
Oer-Erkenschwick	245	425	<b>325</b>	205	295	<b>250</b>	1.035	1.600	<b>1.235</b>
Offenburg	300	700	<b>510</b>	270	455	<b>370</b>	2.450	3.800	<b>3.000</b>
Öhringen	440	700	<b>520</b>	300	500	<b>400</b>	2.300	3.800	<b>3.200</b>
Olching	750	1.050	<b>900</b>	700	930	<b>750</b>	5.000	7.000	<b>5.800</b>
Olpe	215	490	<b>400</b>	185	400	<b>320</b>	2.075	3.125	<b>2.800</b>
Oranienburg	300	460	<b>375</b>	180	270	<b>225</b>	2.050	3.950	<b>3.000</b>
Osterholz-Scharmbeck	220	500	<b>385</b>	210	340	<b>270</b>	1.600	2.700	<b>2.100</b>
Osterode am Harz	95	300	<b>170</b>	75	180	<b>110</b>	700	1.500	<b>1.000</b>
Ostfildern	400	1.500	<b>650</b>	320	750	<b>440</b>	2.200	4.900	<b>3.550</b>
Ottobrunn	950	1.500	<b>1.100</b>	750	1.400	<b>1.000</b>	6.000	8.000	<b>7.000</b>
Overath	230	540	<b>360</b>	200	450	<b>320</b>	2.000	3.400	<b>2.600</b>
Panketal	275	615	<b>455</b>	275	535	<b>350</b>	1.220	3.300	<b>2.030</b>
Papenburg/Ems	120	450	<b>270</b>	180	290	<b>250</b>	1.400	2.700	<b>2.200</b>
Passau	330	650	<b>420</b>	300	450	<b>400</b>	2.000	3.400	<b>2.500</b>
Peine	155	500	<b>290</b>	125	205	<b>145</b>	1.300	2.300	<b>1.690</b>
Petershagen/Weser	140	300	<b>235</b>	120	220	<b>175</b>	1.025	1.800	<b>1.500</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	470	880	<b>600</b>	390	660	<b>500</b>	3.000	4.600	<b>3.700</b>
Pfungstadt	365	650	<b>540</b>	–	–	–	2.950	4.000	<b>3.550</b>
Pinneberg	285	615	<b>465</b>	255	370	<b>370</b>	2.000	4.100	<b>3.300</b>
Pirmasens	125	320	<b>245</b>	80	210	<b>170</b>	800	1.600	<b>1.100</b>
Pirna	250	450	<b>300</b>	20	350	<b>250</b>	1.200	1.800	<b>1.300</b>
Plauen	170	400	<b>250</b>	100	230	<b>180</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Plettenberg	135	350	<b>230</b>	–	–	–	1.045	1.760	<b>1.450</b>
Porta Westfalica	240	450	<b>370</b>	140	290	<b>260</b>	1.100	2.500	<b>2.000</b>
Puchheim	590	890	<b>760</b>	620	830	<b>700</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Pulheim	375	800	<b>550</b>	250	750	<b>450</b>	2.500	4.500	<b>3.800</b>
Quedlinburg	200	350	<b>250</b>	120	200	<b>160</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Quickborn	275	550	<b>405</b>	245	370	<b>370</b>	1.850	3.450	<b>2.800</b>
Radebeul	350	700	<b>550</b>	260	450	<b>370</b>	2.300	4.000	<b>3.000</b>
Radevormwald	185	625	<b>390</b>	210	355	<b>300</b>	1.025	2.450	<b>1.750</b>
Radolfzell/Bodensee	650	950	<b>750</b>	520	700	<b>620</b>	2.900	5.000	<b>3.900</b>
Rastatt	380	550	<b>480</b>	400	480	<b>450</b>	3.055	3.200	<b>3.100</b>
Rathenow	200	600	<b>350</b>	150	250	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.750</b>
Ratingen	440	985	<b>650</b>	305	540	<b>430</b>	1.500	3.800	<b>2.900</b>
Ravensburg	500	975	<b>775</b>	390	580	<b>435</b>	2.860	4.700	<b>3.840</b>
Rees	220	450	<b>320</b>	150	220	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.800</b>
Reichenbach/Vogtland	150	260	<b>180</b>	80	120	<b>100</b>	850	1.400	<b>1.000</b>
Reinbek	260	645	<b>475</b>	270	455	<b>405</b>	2.000	4.700	<b>3.550</b>
Remseck/Neckar	460	925	<b>660</b>	360	590	<b>455</b>	1.800	4.160	<b>3.090</b>
Rendsburg	170	335	<b>220</b>	90	175	<b>140</b>	850	1.700	<b>1.450</b>
Rheda-Wiedenbrück	250	375	<b>350</b>	240	285	<b>270</b>	1.900	2.950	<b>2.425</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinbach	225	475	<b>350</b>	210	420	<b>325</b>	1.950	3.400	<b>2.900</b>
Rheinberg	230	350	<b>255</b>	240	340	<b>285</b>	1.175	2.025	<b>1.500</b>
Rheine	230	480	<b>380</b>	180	290	<b>245</b>	1.450	2.950	<b>2.200</b>
Rheinfelden/Baden	520	850	<b>690</b>	425	630	<b>525</b>	3.050	3.950	<b>3.550</b>
Rheinstetten	400	695	<b>645</b>	–	–	–	2.780	3.970	<b>3.380</b>
Riedstadt	315	625	<b>475</b>	330	530	<b>400</b>	2.500	3.300	<b>2.850</b>
Riesa	110	195	<b>150</b>	85	195	<b>90</b>	800	1.450	<b>1.050</b>
Rietberg	255	395	<b>340</b>	250	325	<b>300</b>	2.050	2.575	<b>2.450</b>
Rinteln	155	315	<b>260</b>	105	175	<b>140</b>	850	1.750	<b>1.300</b>
Rödermark	400	850	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.700	3.500	<b>3.100</b>
Rodgau	400	850	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.700	3.500	<b>3.100</b>
Rosenheim	560	950	<b>750</b>	500	620	<b>540</b>	3.400	5.600	<b>4.200</b>
Rösrath	330	560	<b>440</b>	250	430	<b>340</b>	2.000	3.600	<b>2.800</b>
Rotenburg/Wümme	230	715	<b>380</b>	205	315	<b>265</b>	1.775	2.800	<b>2.050</b>
Roth	330	540	<b>400</b>	280	420	<b>360</b>	2.000	3.400	<b>2.400</b>
Rottenburg/Neckar	400	800	<b>600</b>	300	550	<b>450</b>	2.600	4.400	<b>3.500</b>
Rottweil	250	600	<b>410</b>	230	400	<b>350</b>	2.100	3.600	<b>3.100</b>
Rudolstadt	250	500	<b>300</b>	150	250	<b>200</b>	1.100	2.300	<b>1.500</b>
Rüsselsheim	495	870	<b>580</b>	430	580	<b>505</b>	2.850	4.100	<b>3.400</b>
Saalfeld/Saale	250	500	<b>300</b>	100	250	<b>180</b>	1.000	2.200	<b>1.500</b>
Saarlouis	270	550	<b>370</b>	200	300	<b>250</b>	2.000	3.000	<b>2.400</b>
Salzkotten	220	380	<b>330</b>	190	290	<b>270</b>	1.300	2.200	<b>1.900</b>
Salzwedel	180	400	<b>320</b>	90	200	<b>160</b>	950	1.200	<b>1.100</b>
Sangerhausen	100	200	<b>170</b>	50	160	<b>100</b>	500	950	<b>700</b>
Sankt Augustin	370	600	<b>520</b>	350	450	<b>420</b>	1.600	3.600	<b>3.000</b>
Schifferstadt	300	650	<b>450</b>	200	500	<b>350</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Schleswig	165	345	<b>255</b>	125	320	<b>240</b>	1.200	3.050	<b>1.800</b>
Schloß Holte-Stukenbrock	225	355	<b>320</b>	225	280	<b>250</b>	2.025	2.875	<b>2.450</b>
Schmallenberg	165	385	<b>270</b>	245	280	<b>260</b>	1.200	2.200	<b>1.750</b>
Schönebeck/Elbe	85	230	<b>160</b>	70	160	<b>130</b>	600	1.200	<b>950</b>
Schorndorf	500	950	<b>750</b>	330	650	<b>550</b>	3.000	4.800	<b>4.000</b>
Schortens	180	500	<b>300</b>	160	320	<b>280</b>	1.200	1.800	<b>1.700</b>
Schramberg	140	470	<b>305</b>	–	–	–	1.550	2.300	<b>1.950</b>
Schwabach	320	600	<b>440</b>	290	500	<b>400</b>	2.100	3.600	<b>2.800</b>
Schwäbisch Gmünd	300	660	<b>480</b>	260	455	<b>350</b>	2.550	3.750	<b>2.950</b>
Schwäbisch Hall	400	750	<b>500</b>	250	400	<b>350</b>	2.300	3.500	<b>2.800</b>
Schwandorf	250	390	<b>360</b>	260	360	<b>280</b>	1.900	2.700	<b>2.200</b>
Schwanewede	250	525	<b>425</b>	230	320	<b>275</b>	1.800	2.900	<b>2.200</b>
Schwedt/Oder	80	320	<b>220</b>	130	180	<b>160</b>	1.430	2.010	<b>1.900</b>
Schweinfurt	260	560	<b>400</b>	240	420	<b>300</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>
Schwelm	290	750	<b>450</b>	290	370	<b>320</b>	1.400	3.000	<b>2.200</b>
Schwerin	180	500	<b>295</b>	200	300	<b>260</b>	1.800	3.250	<b>2.300</b>
Schwerte	310	675	<b>370</b>	230	330	<b>285</b>	1.600	2.700	<b>2.075</b>
Schwetzingen	550	950	<b>700</b>	450	750	<b>550</b>	2.200	4.400	<b>3.200</b>
Seelze	395	595	<b>470</b>	300	470	<b>395</b>	2.300	3.200	<b>2.700</b>
Seevetal	300	525	<b>440</b>	295	415	<b>365</b>	2.600	3.750	<b>3.400</b>
Seligenstadt	385	820	<b>600</b>	435	575	<b>500</b>	3.000	4.300	<b>3.600</b>
Selm	210	355	<b>290</b>	175	310	<b>245</b>	1.250	1.900	<b>1.750</b>
Senden/Bayern	320	540	<b>400</b>	270	460	<b>360</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Senden/Westfalen	200	480	<b>360</b>	190	375	<b>300</b>	1.900	3.700	<b>3.000</b>
Senftenberg	85	350	<b>180</b>	100	160	<b>150</b>	1.165	1.915	<b>1.500</b>
Siegburg	320	625	<b>435</b>	270	495	<b>350</b>	2.070	4.080	<b>2.780</b>
Sindelfingen	585	1.190	<b>770</b>	430	685	<b>575</b>	3.450	4.700	<b>4.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Singen/Hohentwiel	450	700	<b>590</b>	390	480	<b>450</b>	2.400	4.000	<b>3.300</b>
Sinsheim	350	850	<b>600</b>	300	520	<b>420</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Soest	310	600	<b>420</b>	210	360	<b>255</b>	1.650	2.800	<b>2.300</b>
Soltau	210	495	<b>325</b>	145	225	<b>180</b>	1.300	2.350	<b>1.850</b>
Sondershausen	80	240	<b>160</b>	60	120	<b>75</b>	500	1.470	<b>1.150</b>
Sonneberg	120	350	<b>200</b>	80	150	<b>120</b>	700	1.300	<b>1.000</b>
Sonthofen	460	660	<b>500</b>	330	580	<b>430</b>	2.400	4.000	<b>3.000</b>
Speyer	350	700	<b>500</b>	300	600	<b>480</b>	2.500	3.800	<b>3.300</b>
Spremberg	125	275	<b>190</b>	75	150	<b>125</b>	450	1.250	<b>800</b>
Springe	250	485	<b>350</b>	195	335	<b>265</b>	1.350	2.350	<b>1.650</b>
Sprockhövel	275	475	<b>310</b>	310	400	<b>310</b>	1.375	2.300	<b>1.800</b>
St. Ingbert	150	295	<b>195</b>	115	190	<b>170</b>	1.050	2.200	<b>1.500</b>
St. Wendel	220	520	<b>340</b>	150	300	<b>250</b>	1.600	2.300	<b>2.000</b>
Stade	265	490	<b>410</b>	230	345	<b>290</b>	2.000	3.300	<b>2.500</b>
Stadtallendorf	160	390	<b>270</b>	150	270	<b>210</b>	1.100	2.900	<b>1.600</b>
Stadthagen	205	430	<b>315</b>	105	200	<b>145</b>	850	1.725	<b>1.275</b>
Stadtlohn	290	550	<b>425</b>	175	295	<b>255</b>	1.500	2.500	<b>1.950</b>
Starnberg	900	1.700	<b>1.400</b>	850	1.400	<b>1.100</b>	6.000	9.000	<b>7.500</b>
Staßfurt	65	230	<b>170</b>	50	130	<b>70</b>	400	1.000	<b>700</b>
Steinfurt	300	350	<b>300</b>	250	300	<b>275</b>	2.250	2.750	<b>2.750</b>
Steinhagen	250	330	<b>290</b>	230	300	<b>270</b>	1.800	2.800	<b>2.500</b>
Stendal	150	280	<b>240</b>	100	170	<b>140</b>	800	1.440	<b>1.050</b>
Stolberg/Rheinland	170	270	<b>210</b>	170	270	<b>210</b>	1.265	2.530	<b>1.955</b>
Stralsund	230	400	<b>300</b>	180	260	<b>195</b>	1.400	2.700	<b>2.300</b>
Straubing	270	470	<b>360</b>	280	440	<b>370</b>	2.300	3.300	<b>2.600</b>
Strausberg	280	495	<b>330</b>	230	285	<b>250</b>	1.900	2.100	<b>2.050</b>
Stuhr	330	480	<b>390</b>	280	350	<b>325</b>	2.400	3.050	<b>2.750</b>
Stutensee	375	700	<b>560</b>	375	500	<b>450</b>	2.600	4.120	<b>3.430</b>
Suhl	50	400	<b>180</b>	45	250	<b>130</b>	1.000	1.600	<b>1.200</b>
Sundern/Sauerland	130	320	<b>210</b>	150	235	<b>185</b>	900	1.900	<b>1.500</b>
Syke	270	450	<b>350</b>	230	295	<b>270</b>	1.700	2.850	<b>2.200</b>
Taunusstein	405	690	<b>520</b>	–	–	–	2.700	3.450	<b>3.100</b>
Teltow	535	700	<b>610</b>	–	–	–	2.975	5.000	<b>3.750</b>
Tönisvorst	285	475	<b>380</b>	290	455	<b>365</b>	2.100	3.300	<b>2.550</b>
Traunreut	290	490	<b>460</b>	280	440	<b>420</b>	2.200	3.100	<b>2.500</b>
Traunstein	500	810	<b>640</b>	–	–	–	2.400	4.200	<b>3.100</b>
Troisdorf	370	630	<b>550</b>	350	480	<b>430</b>	2.300	3.600	<b>3.100</b>
Tübingen	550	750	<b>680</b>	420	520	<b>480</b>	3.500	4.800	<b>4.500</b>
Tuttlingen	350	550	<b>420</b>	220	450	<b>350</b>	1.800	3.000	<b>2.600</b>
Übach-Palenberg	225	330	<b>275</b>	225	260	<b>240</b>	845	1.680	<b>1.260</b>
Überlingen	505	1.175	<b>725</b>	570	760	<b>690</b>	3.850	7.150	<b>5.250</b>
Uelzen	200	300	<b>250</b>	120	195	<b>165</b>	1.650	2.650	<b>2.150</b>
Unna	290	580	<b>390</b>	215	365	<b>310</b>	1.400	2.450	<b>2.000</b>
Unterhaching	950	1.400	<b>1.100</b>	900	1.200	<b>1.000</b>	6.000	8.500	<b>7.000</b>
Unterschleißheim	900	1.350	<b>1.100</b>	890	1.150	<b>950</b>	5.800	8.300	<b>6.900</b>
Vaihingen an der Enz	375	815	<b>620</b>	330	535	<b>430</b>	1.485	3.430	<b>2.860</b>
Varel	250	440	<b>350</b>	200	340	<b>260</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Vaterstetten	800	1.600	<b>1.200</b>	800	1.150	<b>900</b>	6.000	8.500	<b>7.000</b>
Vechta	220	650	<b>370</b>	250	330	<b>280</b>	1.800	3.000	<b>2.600</b>
Velbert	240	440	<b>325</b>	210	305	<b>260</b>	1.350	2.550	<b>2.000</b>
Verden/Aller	225	485	<b>335</b>	185	310	<b>270</b>	1.750	2.650	<b>2.200</b>
Verl	300	600	<b>400</b>	270	420	<b>330</b>	2.725	3.200	<b>2.800</b>
Versmold	260	500	<b>370</b>	185	275	<b>225</b>	1.700	2.500	<b>2.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Viernheim	355	530	<b>455</b>	470	650	<b>505</b>	2.450	3.500	<b>2.900</b>
Viersen	225	430	<b>320</b>	190	380	<b>305</b>	1.560	2.375	<b>2.360</b>
Villingen-Schwenningen	375	595	<b>500</b>	300	435	<b>350</b>	2.250	3.350	<b>2.650</b>
Voerde	260	450	<b>380</b>	240	300	<b>290</b>	1.400	2.200	<b>1.600</b>
Völklingen	170	270	<b>215</b>	110	170	<b>130</b>	865	1.295	<b>1.135</b>
Vreden	190	450	<b>300</b>	200	215	<b>205</b>	–	–	–
Wachtberg	265	375	<b>310</b>	225	375	<b>305</b>	2.100	3.100	<b>2.800</b>
Waghäusel	450	550	<b>500</b>	350	450	<b>400</b>	3.500	4.000	<b>4.000</b>
Waiblingen	700	1.000	<b>850</b>	550	750	<b>550</b>	3.500	5.000	<b>3.800</b>
Waldkirch	650	1.200	<b>800</b>	450	650	<b>550</b>	2.500	5.000	<b>3.800</b>
Waldkraiburg	320	520	<b>360</b>	300	380	<b>350</b>	2.100	3.200	<b>2.200</b>
Wallenhorst	280	470	<b>350</b>	230	350	<b>290</b>	2.000	3.900	<b>2.900</b>
Walsrode	145	255	<b>200</b>	85	185	<b>140</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Waltrop	340	445	<b>395</b>	185	325	<b>270</b>	1.425	2.450	<b>1.900</b>
Wandlitz	200	680	<b>435</b>	110	470	<b>295</b>	1.900	3.650	<b>2.630</b>
Wangen im Allgäu	480	790	<b>590</b>	340	495	<b>420</b>	3.150	4.200	<b>3.550</b>
Warburg	110	360	<b>215</b>	80	185	<b>155</b>	925	2.100	<b>1.400</b>
Waren/Müritz	180	425	<b>250</b>	175	310	<b>220</b>	1.300	2.500	<b>2.000</b>
Warendorf	275	550	<b>390</b>	230	375	<b>275</b>	1.750	3.600	<b>2.425</b>
Warstein	145	325	<b>210</b>	110	225	<b>155</b>	1.150	1.950	<b>1.550</b>
Wedel	320	640	<b>430</b>	280	445	<b>415</b>	2.150	4.450	<b>3.750</b>
Wedemark	380	680	<b>500</b>	240	405	<b>335</b>	2.500	3.300	<b>2.900</b>
Wegberg	225	325	<b>275</b>	170	290	<b>230</b>	1.080	2.540	<b>1.810</b>
Weiden in der Oberpfalz	280	520	<b>360</b>	220	320	<b>280</b>	1.500	2.700	<b>2.000</b>
Weil/Rhein	520	900	<b>650</b>	400	555	<b>470</b>	3.150	4.200	<b>3.650</b>
Weilheim/Oberbayern	520	760	<b>640</b>	500	660	<b>620</b>	2.800	4.600	<b>3.800</b>
Weimar	195	500	<b>350</b>	200	280	<b>250</b>	1.750	3.200	<b>2.350</b>
Weingarten	520	850	<b>680</b>	380	570	<b>425</b>	3.350	4.400	<b>3.700</b>
Weinheim	440	1.025	<b>740</b>	350	525	<b>455</b>	2.800	3.950	<b>3.250</b>
Weinstadt	550	800	<b>670</b>	520	650	<b>590</b>	3.200	4.100	<b>3.500</b>
Weißenfels	120	290	<b>200</b>	120	180	<b>155</b>	700	1.350	<b>1.000</b>
Weiterstadt	450	800	<b>550</b>	400	600	<b>500</b>	2.800	4.500	<b>3.800</b>
Werdau	160	405	<b>275</b>	90	285	<b>185</b>	700	1.050	<b>850</b>
Werder/Havel	310	550	<b>500</b>	305	410	<b>370</b>	2.800	4.250	<b>3.450</b>
Werl	220	430	<b>320</b>	210	280	<b>240</b>	1.300	2.400	<b>1.850</b>
Wermelskirchen	150	750	<b>400</b>	250	350	<b>300</b>	1.000	3.000	<b>2.000</b>
Werne	245	535	<b>380</b>	190	350	<b>270</b>	1.450	2.700	<b>2.350</b>
Wernigerode	250	600	<b>350</b>	150	250	<b>200</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Wertheim	130	420	<b>330</b>	–	–	–	1.800	2.950	<b>2.150</b>
Wesel	300	500	<b>390</b>	180	320	<b>250</b>	1.200	2.500	<b>1.900</b>
Wesseling	345	595	<b>495</b>	320	445	<b>380</b>	2.350	3.550	<b>2.800</b>
Westerstede	240	480	<b>330</b>	185	265	<b>220</b>	2.000	3.300	<b>2.500</b>
Westoverledingen	60	350	<b>290</b>	80	180	<b>150</b>	800	2.300	<b>1.200</b>
Wetter/Ruhr	240	350	<b>280</b>	185	265	<b>220</b>	1.100	1.890	<b>1.400</b>
Wetzlar	300	450	<b>375</b>	230	350	<b>300</b>	2.000	3.200	<b>2.500</b>
Weyhe	350	530	<b>400</b>	250	365	<b>310</b>	1.900	3.300	<b>2.700</b>
Wiehl	170	325	<b>255</b>	95	200	<b>160</b>	1.350	1.855	<b>1.660</b>
Wiesloch	420	950	<b>600</b>	420	550	<b>500</b>	2.600	4.400	<b>3.500</b>
Wildeshausen	270	545	<b>350</b>	170	280	<b>240</b>	2.100	3.600	<b>2.350</b>
Wilhelmshaven	250	395	<b>320</b>	170	300	<b>240</b>	1.250	2.400	<b>1.600</b>
Willich	250	485	<b>385</b>	295	460	<b>380</b>	2.150	3.450	<b>2.500</b>
Winnenden	650	1.000	<b>800</b>	450	700	<b>600</b>	3.200	5.200	<b>4.000</b>
Winsen/Luhe	420	575	<b>485</b>	185	340	<b>260</b>	2.500	3.600	<b>3.050</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wipperfürth	200	420	<b>320</b>	210	360	<b>250</b>	1.600	2.900	<b>2.000</b>
Wismar	240	500	<b>325</b>	180	350	<b>200</b>	1.800	3.000	<b>2.900</b>
Witten	310	475	<b>390</b>	255	340	<b>300</b>	795	1.210	<b>990</b>
Wittenberg	140	250	<b>200</b>	90	140	<b>135</b>	1.000	1.650	<b>1.250</b>
Wittmund	160	300	<b>180</b>	150	250	<b>200</b>	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Wolfenbüttel	280	490	<b>375</b>	240	420	<b>350</b>	1.800	3.500	<b>2.500</b>
Worms	300	500	<b>450</b>	250	450	<b>400</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Wülfrath	325	445	<b>425</b>	245	350	<b>290</b>	1.100	1.950	<b>1.550</b>
Wunstorf	320	600	<b>350</b>	285	395	<b>340</b>	1.850	2.950	<b>2.300</b>
Würselen	200	355	<b>320</b>	200	345	<b>320</b>	2.300	5.175	<b>2.530</b>
Xanten	290	400	<b>340</b>	275	355	<b>325</b>	1.925	2.675	<b>2.350</b>
Zeitz	80	280	<b>150</b>	80	150	<b>85</b>	270	825	<b>500</b>
Zerbst/Anhalt	75	240	<b>130</b>	60	185	<b>120</b>	525	805	<b>650</b>
Zirndorf	360	610	<b>440</b>	370	500	<b>400</b>	2.300	3.900	<b>3.200</b>
Zossen	300	620	<b>420</b>	240	300	<b>265</b>	1.950	3.400	<b>3.150</b>
Zülpich	90	520	<b>275</b>	170	330	<b>265</b>	1.775	2.900	<b>2.625</b>
Zweibrücken	145	350	<b>230</b>	100	280	<b>165</b>	1.200	2.450	<b>1.500</b>
Zwickau	115	340	<b>250</b>	90	230	<b>165</b>	900	1.500	<b>1.100</b>

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	380	740	<b>450</b>	–	–	–	2.400	3.500	<b>2.900</b>
Adendorf	435	745	<b>555</b>	280	395	<b>310</b>	2.250	4.000	<b>2.900</b>
Ahrensfelde	170	625	<b>440</b>	250	440	<b>320</b>	1.820	3.280	<b>2.590</b>
Altdorf bei Nürnberg	280	470	<b>360</b>	220	440	<b>360</b>	2.200	3.300	<b>2.900</b>
Altenberge	300	500	<b>480</b>	210	280	<b>250</b>	2.400	3.000	<b>2.600</b>
Altötting	300	500	<b>400</b>	–	–	–	2.100	3.200	<b>2.300</b>
Alzey	300	500	<b>420</b>	300	500	<b>420</b>	2.000	3.000	<b>2.800</b>
Ammerbuch	400	800	<b>600</b>	300	550	<b>450</b>	2.600	4.400	<b>3.500</b>
Annaberg-Buchholz	55	200	<b>130</b>	–	–	–	700	1.200	<b>900</b>
Ascheberg	200	350	<b>260</b>	180	300	<b>220</b>	1.500	3.000	<b>2.500</b>
Asperg	535	1.080	<b>750</b>	405	655	<b>500</b>	2.130	4.890	<b>3.745</b>
Auerbach/Vogtland	150	280	<b>180</b>	100	180	<b>120</b>	750	1.400	<b>1.000</b>
Bad Abbach	350	600	<b>440</b>	280	460	<b>350</b>	2.500	3.600	<b>3.300</b>
Bad Aibling	620	880	<b>700</b>	440	650	<b>540</b>	3.400	5.200	<b>4.300</b>
Bad Berleburg	75	300	<b>210</b>	75	150	<b>120</b>	855	980	<b>905</b>
Bad Doberan	300	600	<b>400</b>	250	450	<b>375</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Bad Driburg	110	360	<b>240</b>	80	200	<b>180</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Bad Dürkheim	260	650	<b>470</b>	260	380	<b>320</b>	2.000	3.300	<b>2.600</b>
Bad Friedrichshall	340	750	<b>570</b>	325	565	<b>475</b>	3.050	3.900	<b>3.500</b>
Bad Lippspringe	200	430	<b>350</b>	190	320	<b>290</b>	1.800	2.800	<b>2.400</b>
Bad Nenndorf	200	430	<b>310</b>	115	230	<b>175</b>	900	2.300	<b>1.500</b>
Bad Pyrmont	155	430	<b>260</b>	–	–	–	1.150	2.150	<b>1.550</b>
Bad Reichenhall	460	700	<b>530</b>	–	–	–	2.600	4.400	<b>3.300</b>
Bad Salzdetfurth	155	295	<b>235</b>	125	190	<b>160</b>	1.250	1.710	<b>1.500</b>
Bad Sassendorf	240	430	<b>330</b>	230	300	<b>260</b>	2.000	3.100	<b>2.400</b>
Bad Schwalbach	270	500	<b>350</b>	330	400	<b>370</b>	2.100	2.750	<b>2.600</b>
Bad Tölz	780	1.850	<b>1.200</b>	–	–	–	3.900	5.700	<b>4.900</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Wörlshofen	500	800	<b>600</b>	330	420	<b>370</b>	2.700	4.000	<b>3.000</b>
Bad Wünnenberg	90	260	<b>190</b>	80	210	<b>160</b>	700	1.700	<b>1.400</b>
Bannewitz	250	600	<b>425</b>	220	420	<b>240</b>	1.650	2.600	<b>1.850</b>
Bassum	245	395	<b>305</b>	–	–	–	1.435	2.450	<b>2.100</b>
Belm	250	400	<b>320</b>	230	380	<b>330</b>	1.800	2.900	<b>2.400</b>
Bendorf	250	460	<b>355</b>	200	320	<b>250</b>	2.000	2.900	<b>2.450</b>
Bergneustadt	200	325	<b>255</b>	150	240	<b>190</b>	1.100	2.000	<b>1.550</b>
Bexbach	160	240	<b>220</b>	130	210	<b>170</b>	1.200	2.200	<b>1.500</b>
Billerbeck	190	450	<b>350</b>	150	280	<b>220</b>	1.400	2.800	<b>2.200</b>
Birkenfeld	310	750	<b>550</b>	300	580	<b>380</b>	2.200	3.000	<b>2.800</b>
Bissendorf	180	320	<b>230</b>	160	240	<b>180</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Blankenburg/Harz	150	300	<b>220</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Blaubeuren	230	510	<b>380</b>	230	440	<b>320</b>	2.200	3.300	<b>2.900</b>
Blaustein	350	500	<b>425</b>	280	550	<b>375</b>	2.000	4.500	<b>3.900</b>
Bobingen	350	600	<b>440</b>	320	450	<b>410</b>	2.400	3.600	<b>3.000</b>
Böhl-Iggelheim	270	440	<b>350</b>	250	400	<b>320</b>	1.800	2.800	<b>2.500</b>
Bohmt	170	240	<b>180</b>	140	220	<b>180</b>	1.600	2.200	<b>1.800</b>
Boizenburg/Elbe	170	390	<b>280</b>	150	215	<b>175</b>	1.110	1.900	<b>1.550</b>
Bönen	215	295	<b>250</b>	175	240	<b>200</b>	750	1.600	<b>1.250</b>
Borchen	170	270	<b>230</b>	150	270	<b>190</b>	1.200	2.000	<b>1.800</b>
Brakel	95	380	<b>165</b>	70	160	<b>135</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Braunfels	230	500	<b>330</b>	200	400	<b>335</b>	1.600	2.300	<b>1.900</b>
Breisach am Rhein	500	780	<b>650</b>	450	600	<b>550</b>	2.500	4.000	<b>3.500</b>
Brieselang	385	665	<b>490</b>	250	380	<b>300</b>	1.850	3.200	<b>2.550</b>
Brühl/Baden	400	700	<b>580</b>	360	550	<b>440</b>	2.100	3.800	<b>3.000</b>
Buchloe	480	620	<b>520</b>	300	440	<b>400</b>	2.300	3.600	<b>2.900</b>
Bückeburg	230	490	<b>345</b>	115	230	<b>175</b>	850	2.400	<b>1.750</b>
Burbach	190	325	<b>275</b>	–	–	–	1.360	1.775	<b>1.600</b>
Burghausen	350	680	<b>400</b>	260	410	<b>360</b>	2.300	3.000	<b>2.600</b>
Burglengenfeld	270	520	<b>380</b>	250	380	<b>320</b>	1.600	3.200	<b>2.200</b>
Burgstädt	125	350	<b>230</b>	–	–	–	850	1.975	<b>1.200</b>
Burgthann	300	530	<b>430</b>	270	380	<b>330</b>	2.500	3.200	<b>2.800</b>
Burscheid	335	490	<b>450</b>	235	365	<b>285</b>	1.800	2.200	<b>1.900</b>
Cadolzburg	330	570	<b>430</b>	240	390	<b>360</b>	2.200	3.000	<b>2.400</b>
Cham	170	300	<b>260</b>	–	–	–	1.700	2.500	<b>2.100</b>
Coswig/Anhalt	70	195	<b>130</b>	50	135	<b>85</b>	490	965	<b>850</b>
Crimmitschau	100	350	<b>200</b>	75	140	<b>125</b>	600	1.050	<b>900</b>
Demmin	85	255	<b>165</b>	85	145	<b>100</b>	600	1.205	<b>900</b>
Denkendorf	330	1.050	<b>580</b>	290	580	<b>375</b>	1.850	4.000	<b>3.100</b>
Denzlingen	550	750	<b>640</b>	460	580	<b>540</b>	3.300	4.200	<b>3.500</b>
Dieburg	400	650	<b>500</b>	380	500	<b>420</b>	2.500	3.300	<b>3.100</b>
Dillingen/Saar	200	350	<b>250</b>	150	230	<b>170</b>	1.500	2.400	<b>1.700</b>
Dinklage	140	420	<b>280</b>	220	300	<b>250</b>	1.400	2.700	<b>2.200</b>
Dippoldiswalde	160	400	<b>200</b>	–	–	–	850	1.650	<b>1.200</b>
Donauwörth	240	570	<b>480</b>	250	410	<b>340</b>	2.200	3.500	<b>2.600</b>
Dorfen	370	620	<b>540</b>	360	540	<b>460</b>	3.100	4.400	<b>3.400</b>
Dossenheim	600	950	<b>800</b>	470	700	<b>600</b>	3.250	5.000	<b>4.000</b>
Drensteinfurt	245	465	<b>325</b>	225	300	<b>275</b>	2.250	3.350	<b>2.750</b>
Drochtersen	215	390	<b>300</b>	180	325	<b>260</b>	1.775	2.650	<b>2.250</b>
Ebersberg	800	1.300	<b>950</b>	600	900	<b>750</b>	5.000	7.000	<b>6.000</b>
Eching	450	750	<b>610</b>	650	950	<b>800</b>	5.000	6.000	<b>5.300</b>
Eckental	340	570	<b>450</b>	310	420	<b>340</b>	2.100	3.700	<b>2.600</b>
Egelsbach	600	800	<b>650</b>	480	600	<b>550</b>	3.500	4.800	<b>4.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eggenstein-Leopoldshafen	400	700	<b>550</b>	330	460	<b>420</b>	2.900	3.500	<b>3.200</b>
Eichenau	640	1.200	<b>790</b>	620	880	<b>700</b>	4.400	6.300	<b>5.300</b>
Eilenburg	180	300	<b>280</b>	120	180	<b>140</b>	600	900	<b>700</b>
Eltville am Rhein	700	1.200	<b>920</b>	450	650	<b>500</b>	3.000	6.000	<b>4.000</b>
Emsbüren	190	280	<b>230</b>	185	200	<b>190</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Emstek	140	420	<b>280</b>	220	300	<b>250</b>	1.400	2.600	<b>2.100</b>
Engelskirchen	250	400	<b>320</b>	170	340	<b>215</b>	1.700	2.800	<b>2.100</b>
Ennigerloh	190	340	<b>290</b>	165	235	<b>205</b>	1.025	2.550	<b>2.300</b>
Eppelborn	100	220	<b>170</b>	75	170	<b>130</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Eppelheim	500	900	<b>600</b>	400	650	<b>500</b>	2.200	4.500	<b>3.300</b>
Eppstein	500	900	<b>700</b>	450	800	<b>650</b>	3.300	4.700	<b>3.900</b>
Erbach	400	650	<b>500</b>	300	500	<b>450</b>	2.800	3.600	<b>3.200</b>
Erkner	260	595	<b>480</b>	280	350	<b>340</b>	1.950	3.450	<b>2.550</b>
Erlensee	460	620	<b>550</b>	365	520	<b>460</b>	2.200	3.900	<b>2.980</b>
Eschwege	100	410	<b>190</b>	70	190	<b>110</b>	750	2.200	<b>1.400</b>
Feldkirchen-Westerham	570	1.000	<b>800</b>	470	620	<b>560</b>	3.700	4.800	<b>3.900</b>
Feucht	310	540	<b>450</b>	320	480	<b>400</b>	2.100	3.500	<b>2.700</b>
Finsterwalde	60	300	<b>120</b>	70	120	<b>80</b>	500	900	<b>700</b>
Forst/Lausitz	80	250	<b>150</b>	50	125	<b>75</b>	500	1.000	<b>700</b>
Fredersdorf-Vogelsdorf	265	415	<b>385</b>	215	285	<b>265</b>	2.000	3.100	<b>2.600</b>
Freiberg am Neckar	460	980	<b>715</b>	365	615	<b>475</b>	2.120	4.035	<b>3.430</b>
Freigericht	270	450	<b>350</b>	–	–	–	2.130	2.750	<b>2.540</b>
Freudenberg	145	290	<b>280</b>	–	–	–	2.200	2.970	<b>2.400</b>
Friedrichsthal	150	230	<b>190</b>	100	160	<b>120</b>	900	1.400	<b>1.200</b>
Fuldatal	230	395	<b>295</b>	–	–	–	1.665	2.670	<b>2.300</b>
Gaimersheim	500	900	<b>680</b>	430	540	<b>450</b>	3.900	5.000	<b>4.400</b>
Gangelt	185	355	<b>275</b>	150	255	<b>205</b>	1.380	2.820	<b>1.955</b>
Geisenheim	350	645	<b>575</b>	–	–	–	2.465	3.135	<b>2.700</b>
Gerlingen	535	1.210	<b>750</b>	375	665	<b>525</b>	2.120	4.680	<b>3.620</b>
Gladenbach	250	420	<b>290</b>	–	–	–	1.400	2.500	<b>1.900</b>
Glienicke/Nordbahn	575	1.075	<b>710</b>	390	500	<b>445</b>	2.900	4.100	<b>3.450</b>
Gommern	65	320	<b>170</b>	70	170	<b>90</b>	525	1.180	<b>950</b>
Graben-Neudorf	410	720	<b>570</b>	320	490	<b>420</b>	2.900	3.600	<b>3.300</b>
Gräfelfing	1.100	2.500	<b>1.800</b>	950	1.400	<b>1.100</b>	7.000	9.000	<b>7.500</b>
Grafring bei München	750	1.150	<b>900</b>	700	950	<b>850</b>	4.200	6.500	<b>4.900</b>
Grafschaft	240	500	<b>360</b>	200	330	<b>260</b>	2.400	3.050	<b>2.750</b>
Großenhain	180	370	<b>300</b>	125	250	<b>165</b>	1.000	1.750	<b>1.250</b>
Groß-Zimmern	400	525	<b>450</b>	350	475	<b>400</b>	2.450	3.550	<b>3.000</b>
Grünwald	1.300	3.000	<b>1.900</b>	1.200	1.700	<b>1.350</b>	8.000	13.500	<b>8.800</b>
Guben	100	180	<b>155</b>	50	110	<b>75</b>	450	1.000	<b>600</b>
Gundelfingen	700	1.200	<b>900</b>	500	700	<b>650</b>	4.000	5.600	<b>4.900</b>
Hagenow	135	300	<b>230</b>	150	180	<b>165</b>	1.100	1.575	<b>1.200</b>
Haldensleben	80	500	<b>250</b>	80	250	<b>150</b>	850	1.500	<b>1.100</b>
Hallbergmoos	520	750	<b>700</b>	520	660	<b>540</b>	4.600	6.000	<b>5.300</b>
Harsefeld	280	580	<b>370</b>	220	335	<b>280</b>	2.300	3.600	<b>2.825</b>
Haselünne	150	290	<b>195</b>	140	170	<b>170</b>	1.400	1.800	<b>1.800</b>
Havixbeck	220	500	<b>350</b>	200	380	<b>295</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Heidenau	290	320	<b>305</b>	250	300	<b>265</b>	1.100	1.600	<b>1.400</b>
Hemmingen	400	560	<b>475</b>	350	500	<b>390</b>	2.350	3.400	<b>2.700</b>
Herrsching am Ammersee	990	1.800	<b>1.350</b>	–	–	–	4.400	6.800	<b>5.600</b>
Herzbrock-Clarholz	330	370	<b>330</b>	–	–	–	1.500	2.710	<b>2.150</b>
Hessisch Lichtenau	120	450	<b>220</b>	80	185	<b>130</b>	700	1.900	<b>1.200</b>
Heusenstamm	490	525	<b>510</b>	420	460	<b>440</b>	2.800	3.500	<b>3.150</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heusweiler	170	320	<b>260</b>	100	180	<b>145</b>	980	1.635	<b>1.145</b>
Hiddenhausen	170	410	<b>265</b>	160	500	<b>300</b>	970	2.675	<b>1.930</b>
Hilchenbach	150	255	<b>255</b>	175	205	<b>185</b>	2.210	2.630	<b>2.370</b>
Hille	130	260	<b>230</b>	110	230	<b>170</b>	1.100	1.900	<b>1.600</b>
Hochheim am Main	500	1.200	<b>800</b>	490	700	<b>620</b>	3.300	4.700	<b>4.100</b>
Hohe Börde	50	250	<b>150</b>	80	210	<b>120</b>	760	1.100	<b>900</b>
Hohenstein-Ernstthal	200	350	<b>230</b>	130	210	<b>180</b>	500	1.300	<b>1.200</b>
Holzkirchen	800	1.400	<b>1.100</b>	630	920	<b>820</b>	4.400	5.600	<b>5.200</b>
Holzminden	60	285	<b>180</b>	60	200	<b>100</b>	750	1.450	<b>1.000</b>
Holzwickede	290	575	<b>360</b>	220	335	<b>280</b>	1.250	2.350	<b>1.850</b>
Hoppegarten	345	510	<b>465</b>	310	350	<b>330</b>	1.500	2.100	<b>1.700</b>
Horn-Bad Meinberg	150	360	<b>270</b>	140	230	<b>210</b>	850	2.300	<b>1.600</b>
Hövelhof	170	330	<b>260</b>	140	295	<b>250</b>	1.200	2.900	<b>2.200</b>
Illingen	100	400	<b>200</b>	75	170	<b>130</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Jever	190	500	<b>400</b>	200	340	<b>300</b>	1.700	2.700	<b>2.000</b>
Jork	295	465	<b>415</b>	240	385	<b>325</b>	2.175	3.075	<b>2.550</b>
Kaufungen	285	430	<b>375</b>	210	350	<b>230</b>	2.120	2.945	<b>2.600</b>
Kelheim	220	430	<b>340</b>	220	450	<b>360</b>	2.100	3.300	<b>2.600</b>
Kernen im Remstal	650	1.000	<b>800</b>	500	750	<b>550</b>	3.300	4.800	<b>3.500</b>
Ketsch	420	800	<b>600</b>	350	550	<b>450</b>	2.100	3.900	<b>3.000</b>
Kleinblittersdorf	160	235	<b>205</b>	100	170	<b>125</b>	920	1.190	<b>1.025</b>
Klötze	100	350	<b>270</b>	70	130	<b>95</b>	750	1.200	<b>950</b>
Königstein im Taunus	695	1.690	<b>1.190</b>	490	935	<b>600</b>	3.800	5.300	<b>4.500</b>
Konz	280	400	<b>340</b>	220	350	<b>285</b>	1.800	3.100	<b>2.700</b>
Korb	650	1.000	<b>800</b>	500	750	<b>550</b>	3.500	5.000	<b>3.800</b>
Korntal-Münchingen	550	990	<b>750</b>	480	665	<b>510</b>	2.030	4.785	<b>3.330</b>
Kreuzau	180	350	<b>250</b>	200	240	<b>220</b>	1.700	2.800	<b>2.100</b>
Kriftel	650	1.100	<b>850</b>	520	800	<b>685</b>	3.500	4.700	<b>4.200</b>
Kronberg im Taunus	625	1.400	<b>1.000</b>	590	1.195	<b>765</b>	4.150	5.450	<b>4.600</b>
Kürten	210	500	<b>340</b>	200	380	<b>280</b>	1.700	3.000	<b>2.300</b>
Lahnstein	135	500	<b>285</b>	–	–	–	1.945	2.995	<b>2.260</b>
Landsberg	140	310	<b>240</b>	–	–	–	1.200	1.900	<b>1.550</b>
Langenau	300	620	<b>550</b>	300	500	<b>440</b>	2.600	3.900	<b>3.300</b>
Langenselbold	430	720	<b>540</b>	400	500	<b>435</b>	2.130	3.550	<b>3.250</b>
Langenzenn	250	480	<b>400</b>	320	460	<b>390</b>	2.200	2.700	<b>2.300</b>
Langerwehe	180	320	<b>270</b>	180	230	<b>200</b>	1.600	2.500	<b>1.900</b>
Langwedel	235	470	<b>390</b>	190	340	<b>285</b>	1.500	2.950	<b>2.325</b>
Lauffen/Neckar	295	450	<b>395</b>	315	475	<b>425</b>	2.900	3.850	<b>3.350</b>
Lebach	180	250	<b>210</b>	140	200	<b>170</b>	1.500	2.200	<b>1.600</b>
Leingarten	395	525	<b>495</b>	340	515	<b>400</b>	3.000	4.050	<b>3.550</b>
Leopoldshöhe	205	425	<b>290</b>	185	400	<b>265</b>	1.150	2.875	<b>1.955</b>
Leutenbach	560	850	<b>700</b>	400	700	<b>650</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Lichtenau	85	190	<b>150</b>	80	190	<b>150</b>	600	1.500	<b>900</b>
Lilienthal	310	665	<b>460</b>	220	380	<b>290</b>	2.025	3.000	<b>2.700</b>
Limburgerhof	300	680	<b>530</b>	360	445	<b>380</b>	2.700	3.550	<b>3.100</b>
Linkenheim-Hochstetten	350	1.150	<b>600</b>	290	600	<b>390</b>	1.900	4.200	<b>3.050</b>
Lohfelden	250	420	<b>270</b>	180	380	<b>275</b>	1.940	2.790	<b>2.450</b>
Lotte	290	480	<b>360</b>	220	400	<b>300</b>	1.800	2.800	<b>2.000</b>
Loxstedt	185	340	<b>265</b>	160	240	<b>225</b>	1.100	1.900	<b>1.650</b>
Ludwigslust	100	195	<b>160</b>	70	170	<b>120</b>	650	1.620	<b>825</b>
Malsch/Baden	450	550	<b>470</b>	400	500	<b>450</b>	2.600	3.400	<b>2.800</b>
Manching	500	620	<b>530</b>	420	490	<b>430</b>	3.000	4.300	<b>4.000</b>
Mandelbachtal	90	200	<b>130</b>	75	150	<b>110</b>	900	1.700	<b>1.200</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marbach am Neckar	430	970	<b>715</b>	340	580	<b>465</b>	1.925	4.265	<b>3.180</b>
Markgröningen	505	895	<b>725</b>	380	655	<b>505</b>	1.945	4.325	<b>3.135</b>
Markranstädt	210	600	<b>300</b>	220	350	<b>300</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Marsberg	70	230	<b>190</b>	75	200	<b>130</b>	380	1.200	<b>900</b>
Maxhütte-Haidhof	350	500	<b>400</b>	190	360	<b>350</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Mayen	180	450	<b>295</b>	150	300	<b>230</b>	1.420	2.950	<b>2.300</b>
Merchweiler	100	280	<b>160</b>	75	170	<b>130</b>	950	1.400	<b>1.200</b>
Mering	510	720	<b>630</b>	380	520	<b>490</b>	3.200	4.300	<b>3.700</b>
Mettingen	225	440	<b>380</b>	–	–	–	1.850	2.900	<b>2.300</b>
Michendorf	395	1.000	<b>650</b>	330	490	<b>375</b>	2.180	3.545	<b>2.950</b>
Miesbach	400	900	<b>750</b>	–	–	–	3.500	4.400	<b>3.800</b>
Mindelheim	300	590	<b>440</b>	330	440	<b>390</b>	2.000	3.300	<b>2.900</b>
Mittweida	150	255	<b>190</b>	125	240	<b>160</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Möglingen	485	860	<b>695</b>	365	630	<b>485</b>	1.925	4.265	<b>3.120</b>
Monschau	170	400	<b>300</b>	160	400	<b>285</b>	1.205	1.550	<b>1.265</b>
Moosburg an der Isar	370	700	<b>570</b>	360	570	<b>470</b>	3.900	5.000	<b>4.400</b>
Mühlenbecker Land	310	650	<b>460</b>	315	475	<b>370</b>	2.550	3.450	<b>2.950</b>
Mühlthal	400	750	<b>520</b>	–	–	–	3.200	3.600	<b>3.400</b>
Mülheim-Kärlich	270	550	<b>370</b>	195	350	<b>310</b>	1.250	2.700	<b>2.450</b>
Mutterstadt	370	600	<b>450</b>	370	490	<b>435</b>	2.350	3.200	<b>2.700</b>
Nauen	250	600	<b>450</b>	150	250	<b>220</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Neckargemünd	400	750	<b>500</b>	350	450	<b>350</b>	2.300	3.500	<b>2.500</b>
Neubiberg	950	1.500	<b>1.250</b>	850	1.100	<b>950</b>	6.200	8.000	<b>7.000</b>
Neuenhagen bei Berlin	345	510	<b>465</b>	205	265	<b>235</b>	1.500	2.100	<b>1.800</b>
Neuenkirchen/Westfalen	200	360	<b>340</b>	190	280	<b>270</b>	2.400	2.800	<b>2.600</b>
Neunkirchen-Seelscheid	210	450	<b>310</b>	150	300	<b>230</b>	1.350	2.780	<b>2.025</b>
Neustadt an der Donau	230	550	<b>380</b>	–	–	–	2.300	3.500	<b>2.600</b>
Neutraubling	440	570	<b>530</b>	350	430	<b>410</b>	2.500	4.000	<b>3.200</b>
Nideggen	180	340	<b>250</b>	180	240	<b>200</b>	1.500	1.900	<b>1.600</b>
Niedernhausen	500	950	<b>695</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.400</b>
Niederzier	200	350	<b>280</b>	150	250	<b>180</b>	1.700	2.100	<b>1.800</b>
Nieferrn-Öschelbronn	350	850	<b>500</b>	300	600	<b>450</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Nohfelden	100	250	<b>150</b>	75	170	<b>100</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Nörvenich	180	310	<b>260</b>	180	270	<b>230</b>	1.500	2.400	<b>1.900</b>
Nottuln	240	490	<b>380</b>	240	390	<b>330</b>	2.300	3.900	<b>3.300</b>
Nußloch	390	830	<b>530</b>	390	510	<b>430</b>	2.500	4.000	<b>3.100</b>
Oberasbach	480	570	<b>500</b>	350	520	<b>410</b>	2.200	3.600	<b>2.800</b>
Oberhaching	1.100	1.600	<b>1.400</b>	870	1.400	<b>970</b>	6.400	8.000	<b>7.000</b>
Oberkrämer	400	570	<b>500</b>	260	360	<b>285</b>	–	–	–
Oberschleißheim	950	1.300	<b>1.000</b>	840	1.200	<b>950</b>	6.000	7.500	<b>6.500</b>
Obersulm	330	730	<b>530</b>	330	400	<b>370</b>	2.250	3.900	<b>3.250</b>
Ochsenfurt	300	570	<b>430</b>	260	370	<b>300</b>	1.600	2.700	<b>2.000</b>
Ochtrup	220	420	<b>335</b>	180	250	<b>230</b>	2.200	2.700	<b>2.400</b>
Odenthal	345	370	<b>355</b>	265	335	<b>325</b>	2.600	3.450	<b>3.150</b>
Oebisfelde-Weferlingen	50	250	<b>150</b>	50	150	<b>100</b>	850	1.500	<b>1.100</b>
Oerlinghausen	230	460	<b>285</b>	205	400	<b>265</b>	1.150	2.875	<b>2.070</b>
Oftersheim	450	800	<b>580</b>	380	600	<b>460</b>	2.400	4.200	<b>3.200</b>
Olfen	200	450	<b>350</b>	190	350	<b>300</b>	1.900	3.300	<b>2.800</b>
Oschersleben/Bode	90	370	<b>180</b>	80	220	<b>100</b>	500	1.200	<b>700</b>
Ostbevern	265	500	<b>365</b>	–	–	–	1.600	2.850	<b>2.300</b>
Ostrhauderfehn	60	350	<b>290</b>	80	180	<b>150</b>	800	2.300	<b>1.100</b>
Ottersberg	225	460	<b>370</b>	175	330	<b>270</b>	1.500	2.650	<b>1.850</b>
Ottweiler	100	320	<b>220</b>	75	170	<b>120</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oyten	250	460	<b>380</b>	215	305	<b>275</b>	1.650	3.000	<b>2.450</b>
Petershagen/Eggersdorf	315	460	<b>425</b>	280	320	<b>300</b>	1.450	2.100	<b>1.850</b>
Pfarrkirchen	220	500	<b>330</b>	220	330	<b>280</b>	1.800	2.700	<b>2.300</b>
Pfinztal	400	700	<b>550</b>	350	550	<b>450</b>	2.700	4.000	<b>3.200</b>
Pfullingen	360	720	<b>575</b>	370	575	<b>500</b>	3.200	4.250	<b>3.600</b>
Planegg	950	1.800	<b>1.350</b>	800	1.100	<b>950</b>	6.000	8.000	<b>6.500</b>
Plattling	260	520	<b>400</b>	160	380	<b>250</b>	1.900	2.600	<b>2.200</b>
Plochingen	350	1.100	<b>600</b>	260	960	<b>450</b>	1.850	4.300	<b>3.200</b>
Pocking	200	430	<b>330</b>	170	300	<b>250</b>	1.600	2.500	<b>1.800</b>
Poing	750	1.100	<b>800</b>	800	1.000	<b>900</b>	5.000	6.700	<b>5.900</b>
Prenzlau	110	360	<b>180</b>	–	–	–	1.150	1.970	<b>1.650</b>
Prien am Chiemsee	580	1.000	<b>800</b>	270	620	<b>570</b>	3.200	5.600	<b>4.000</b>
Püttlingen	180	290	<b>250</b>	110	195	<b>155</b>	970	1.620	<b>1.135</b>
Quierschied	155	230	<b>200</b>	100	170	<b>140</b>	850	1.405	<b>1.025</b>
Radeberg	150	380	<b>270</b>	130	265	<b>210</b>	800	1.350	<b>1.100</b>
Raesfeld	330	650	<b>420</b>	240	330	<b>310</b>	1.950	2.650	<b>2.450</b>
Rahden	185	345	<b>270</b>	175	200	<b>200</b>	1.125	1.800	<b>1.500</b>
Rangsdorf	350	950	<b>550</b>	270	390	<b>350</b>	2.450	3.100	<b>2.600</b>
Regenstauf	280	620	<b>520</b>	280	430	<b>350</b>	2.400	3.700	<b>3.000</b>
Reichshof	130	400	<b>250</b>	100	240	<b>170</b>	960	1.630	<b>1.300</b>
Reinheim	375	565	<b>455</b>	355	450	<b>400</b>	2.500	3.300	<b>3.050</b>
Remagen	270	550	<b>370</b>	250	350	<b>300</b>	2.300	3.100	<b>2.750</b>
Remchingen	350	700	<b>500</b>	280	500	<b>400</b>	2.400	3.500	<b>2.800</b>
Remshalden	450	950	<b>750</b>	320	650	<b>550</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Rhauderfehn	60	350	<b>290</b>	80	180	<b>150</b>	800	2.300	<b>1.200</b>
Ribnitz-Damgarten	85	350	<b>240</b>	120	265	<b>165</b>	1.350	2.400	<b>1.750</b>
Riegelberg	205	340	<b>275</b>	145	220	<b>180</b>	1.145	1.745	<b>1.365</b>
Ritterhude	260	465	<b>330</b>	210	315	<b>275</b>	1.550	2.650	<b>2.125</b>
Rommerskirchen	290	475	<b>365</b>	240	375	<b>310</b>	1.500	2.750	<b>2.175</b>
Rosbach vor der Höhe	345	875	<b>520</b>	465	590	<b>520</b>	2.850	3.750	<b>3.300</b>
Rosengarten	340	510	<b>475</b>	290	415	<b>360</b>	2.950	3.800	<b>3.600</b>
Roßdorf	435	775	<b>550</b>	400	600	<b>500</b>	2.900	4.000	<b>3.550</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	320	640	<b>500</b>	280	390	<b>320</b>	1.800	3.300	<b>2.400</b>
Rüdersdorf bei Berlin	260	360	<b>290</b>	205	255	<b>225</b>	1.500	2.100	<b>1.700</b>
Sandhausen	500	850	<b>600</b>	400	600	<b>500</b>	2.700	4.000	<b>3.500</b>
Sarstedt	270	600	<b>455</b>	185	350	<b>250</b>	1.950	3.050	<b>2.550</b>
Sassenberg	240	460	<b>325</b>	–	–	–	1.750	2.200	<b>1.900</b>
Sassenburg	185	450	<b>270</b>	–	–	–	1.500	2.500	<b>1.800</b>
Schiffdorf	200	400	<b>295</b>	170	275	<b>240</b>	1.250	2.400	<b>1.900</b>
Schkeuditz	150	380	<b>250</b>	–	–	–	1.000	1.600	<b>1.350</b>
Schkopau	150	350	<b>240</b>	100	220	<b>160</b>	700	1.600	<b>1.100</b>
Schleiden	175	395	<b>220</b>	150	290	<b>220</b>	1.725	2.275	<b>2.050</b>
Schmalkalden	20	350	<b>120</b>	60	180	<b>140</b>	850	1.400	<b>1.100</b>
Schönefeld	375	770	<b>525</b>	340	535	<b>390</b>	3.000	4.700	<b>3.780</b>
Schöneiche bei Berlin	365	700	<b>525</b>	300	400	<b>350</b>	2.550	3.750	<b>3.100</b>
Schongau	270	570	<b>450</b>	–	–	–	2.000	3.400	<b>2.700</b>
Schriesheim	525	750	<b>680</b>	300	660	<b>400</b>	3.150	4.250	<b>3.500</b>
Schrobenhausen	300	650	<b>480</b>	–	–	–	2.600	3.700	<b>3.200</b>
Schwabmünchen	370	600	<b>500</b>	380	520	<b>440</b>	2.500	3.900	<b>3.000</b>
Schwalbach am Taunus	650	1.100	<b>850</b>	520	750	<b>625</b>	3.300	4.300	<b>4.000</b>
Schwalmtal	175	370	<b>275</b>	155	310	<b>230</b>	1.545	2.520	<b>2.050</b>
Schwieberdingen	475	860	<b>695</b>	365	610	<b>475</b>	1.800	4.160	<b>2.975</b>
Seeheim-Jugenheim	405	1.065	<b>650</b>	–	–	–	3.000	4.500	<b>3.500</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2022

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Seesen	120	345	<b>170</b>	60	140	<b>85</b>	950	1.500	<b>1.100</b>
Sendenhorst	250	415	<b>325</b>	260	330	<b>285</b>	2.250	3.200	<b>3.000</b>
Sigmaringen	180	400	<b>315</b>	140	320	<b>280</b>	1.800	3.000	<b>2.400</b>
Simmerath	225	460	<b>345</b>	220	450	<b>335</b>	1.955	2.955	<b>2.300</b>
Spenge	170	385	<b>270</b>	140	325	<b>235</b>	970	2.560	<b>1.770</b>
Spiesen-Elversberg	130	250	<b>180</b>	75	170	<b>120</b>	900	1.700	<b>1.300</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	235	410	<b>350</b>	225	450	<b>340</b>	1.600	2.900	<b>2.050</b>
Stadtbergen	350	900	<b>570</b>	380	530	<b>500</b>	3.100	4.000	<b>3.500</b>
Stahnsdorf	490	720	<b>675</b>	295	425	<b>370</b>	2.800	4.100	<b>3.650</b>
Stein	470	600	<b>530</b>	310	580	<b>380</b>	2.200	3.500	<b>3.000</b>
Steinbach/Taunus	480	1.000	<b>735</b>	450	650	<b>520</b>	3.750	4.950	<b>4.350</b>
Stelle	370	550	<b>450</b>	295	410	<b>345</b>	2.850	3.650	<b>3.400</b>
Straubenhardt	350	750	<b>500</b>	320	450	<b>400</b>	2.200	3.200	<b>2.700</b>
Sulzbach/Saar	175	265	<b>215</b>	100	155	<b>130</b>	970	1.405	<b>1.080</b>
Sulzbach-Rosenberg	200	420	<b>320</b>	150	350	<b>240</b>	1.400	1.900	<b>1.500</b>
Swisttal	225	365	<b>285</b>	185	355	<b>265</b>	1.850	2.850	<b>2.550</b>
Tamm	475	990	<b>705</b>	380	630	<b>490</b>	2.030	4.575	<b>3.410</b>
Taucha	285	450	<b>360</b>	220	310	<b>280</b>	1.600	2.300	<b>2.000</b>
Taufkirchen	900	1.400	<b>1.000</b>	850	1.150	<b>950</b>	6.000	8.000	<b>7.000</b>
Telgte	350	675	<b>495</b>	320	450	<b>380</b>	2.050	3.850	<b>2.750</b>
Teningen	450	700	<b>580</b>	380	560	<b>460</b>	2.600	3.500	<b>3.000</b>
Teutschenthal	100	300	<b>250</b>	85	120	<b>95</b>	535	1.000	<b>600</b>
Tostedt	295	465	<b>425</b>	280	410	<b>345</b>	1.950	3.500	<b>2.450</b>
Usingen	345	780	<b>465</b>	355	570	<b>445</b>	2.950	3.850	<b>3.400</b>
Vechelde	205	495	<b>290</b>	190	390	<b>275</b>	1.900	2.850	<b>2.400</b>
Vellmar	275	500	<b>385</b>	220	340	<b>280</b>	2.050	2.900	<b>2.450</b>
Velten	330	495	<b>400</b>	–	–	–	2.150	2.950	<b>2.350</b>
Vlotho	160	345	<b>240</b>	140	280	<b>200</b>	860	2.510	<b>1.665</b>
Vöhringen	320	460	<b>400</b>	220	380	<b>330</b>	1.700	2.900	<b>2.100</b>
Wadgassen	210	360	<b>290</b>	150	240	<b>180</b>	1.500	2.600	<b>1.900</b>
Wassenberg	260	360	<b>310</b>	140	280	<b>210</b>	1.070	2.285	<b>1.680</b>
Weeze	190	290	<b>230</b>	175	240	<b>215</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Weil der Stadt	420	1.010	<b>720</b>	390	460	<b>430</b>	3.050	4.300	<b>3.850</b>
Weilerswist	175	615	<b>355</b>	155	330	<b>245</b>	1.950	2.850	<b>2.625</b>
Weinsberg	395	700	<b>510</b>	270	510	<b>370</b>	3.400	4.450	<b>3.850</b>
Wolver	250	420	<b>350</b>	90	170	<b>150</b>	1.250	2.200	<b>1.600</b>
Wendelstein	330	630	<b>450</b>	240	460	<b>360</b>	2.200	3.500	<b>3.000</b>
Wenden	165	525	<b>360</b>	–	–	–	1.615	2.460	<b>2.000</b>
Werlte	150	395	<b>250</b>	170	220	<b>195</b>	1.300	2.300	<b>1.900</b>
Wernau/Neckar	390	1.100	<b>545</b>	285	600	<b>450</b>	2.150	4.400	<b>3.000</b>
Werther/Westfalen	240	330	<b>320</b>	200	300	<b>245</b>	1.600	2.250	<b>2.000</b>
Westerkappeln	290	490	<b>390</b>	–	–	–	1.500	3.100	<b>2.300</b>
Wickede/Ruhr	210	390	<b>330</b>	–	–	–	1.100	1.900	<b>1.500</b>
Wiesmoor	220	380	<b>270</b>	120	225	<b>190</b>	1.010	2.700	<b>1.700</b>
Wildau	280	570	<b>495</b>	–	–	–	3.250	4.350	<b>3.450</b>
Wilnsdorf	145	305	<b>280</b>	–	–	–	1.235	1.990	<b>1.750</b>
Wilsdruff	250	500	<b>420</b>	250	400	<b>350</b>	1.500	3.000	<b>2.200</b>
Windeck	120	370	<b>225</b>	95	245	<b>185</b>	1.090	2.160	<b>1.730</b>
Wolfratshausen	750	1.400	<b>900</b>	650	850	<b>700</b>	4.500	7.900	<b>5.900</b>
Wolmirstedt	100	280	<b>180</b>	–	–	–	530	1.200	<b>900</b>
Wolnzach	390	700	<b>440</b>	260	490	<b>390</b>	2.700	4.400	<b>3.300</b>
Wörth am Rhein	350	540	<b>435</b>	295	490	<b>430</b>	3.050	4.050	<b>3.450</b>
Wurster Nordseeküste	150	280	<b>240</b>	150	225	<b>200</b>	1.200	2.750	<b>2.050</b>

## Impressum

### Herausgeber

Bundesgeschäftsstelle  
Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin  
Tel.: 030 2 02 25 53 81  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

### Redaktion

Irina Berenfeld, Berlin  
Dr. Ivonn Kappel, Berlin

### Vertrieb

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 125  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 610 040 497

### Herstellung

DCM, Druck Center Meckenheim



Besuchen Sie uns auch im Web.

